

Informationen zur

Tarifpolitik

WSI

2006

Monatsberichte Januar - Dezember

Das Wichtigste in Kürze

Tarifvertragsforderungen

Tarifabschlüsse

Tarifinfos im Internet:
www.tarifvertrag.de
www.lohnspiegel.de

Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliches
Institut in der
Hans-Böckler-Stiftung
(WSI)

Verantwortlich:
Prof. Dr. Brigitte Unger

Redaktion:
Dr. Reinhard Bispinck
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248
Fax: 0211 / 7778-250
E-Mail: tarifarchiv@wsi.de
www.tarifvertrag.de
ISSN 1861-1834

**Hans Böckler
Stiftung** 

Monatsbericht West und Ost 01/2006

Das Wichtigste in Kürze I - II

Tarifvertragsforderungen 1 - 2

unter anderem:

• Stationierungstreitkräfte inkl. Anhänge 2

Tarifabschlüsse 3 - 9

unter anderem:

• Metall- und Elektroindustrie 3

• Kunststoff verarbeitende Industrie 4

• Einzelhandel 5

• Privates Verkehrsgewerbe 6

• Versicherungsgewerbe (Innendienst) 7

• Arbeiterwohlfahrt (AWO) 9

• Deutsches Rotes Kreuz 9

• Internationaler Bund 9

Redaktionsschluss: 10. Januar 2006

Tarifinfos im Internet:
www.tarifvertrag.de

Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliches
Institut in der
Hans-Böckler-Stiftung
(WSI)

Verantwortlich:
Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:
Dr. Reinhard Bispinck
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248

Fax: 0211 / 7778-250

E-Mail: tarifarchiv@wsi.de

www.tarifvertrag.de

ISSN 1861-1826

Abkürzungsverzeichnis

Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
TRANSNET	=	TRANSNET Gewerkschaft GdED
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Zusammenschluss der Gewerkschaften:		
Deutsche Angestellten Gewerkschaft (DAG)		
Deutsche Postgewerkschaft (DPG)		
Gew. Handel, Banken und Versicherungen (HBV)		
IG Medien (IG Med.)		
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV)		

Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzhöhen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	I - II
--------------------------------------	---------------

Tarifvertragsforderungen

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	1
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	2

Tarifabschlüsse

Investitionsgütergewerbe.....	3
Verbrauchsgütergewerbe	4
Handel	5
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6
Kreditinstitute, Versicherungen.....	7
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	8 - 9

Das Wichtigste in Kürze

Investitionsgütergewerbe

In der **Metall- und Elektroindustrie Nordrhein-Westfalen** einigten sich IG Metall und Arbeitgeber am 15. Dezember 2005 auf einen Tarifvertrag über die Einführung von Langzeitkonten auf Grundlage freiwilliger Betriebsvereinbarungen. Eine Insolvenzversicherung ist ab der ersten Stunde/dem ersten Euro vorgeschrieben. Die Tarifparteien vereinbarten eine Erklärungsfrist bis zum 27. Januar 2006.

Am 12. Dezember 2005 hat der IG Metall-Vorstand den regionalen Tarifkommissionen ein Forderungsvolumen für Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen von bis zu 5 % für die Tarifrunde 2006 in der **Metall- und Elektroindustrie** empfohlen. Die Laufzeit der Tarifverträge soll 12 Monate betragen.

Darüber hinaus umfasst die Forderungsempfehlung:

- die Wiederinkraftsetzung des Tarifvertrages für vermögenswirksame Leistungen
- für den Tarifbereich **Nordwürttemberg-Nordbaden** die Wiederinkraftsetzung des Tarifvertrages zur Fortführung von Bestimmungen des Lohnrahmentarifs II (s. auch MB 9-10/2005); die Forderung soll mit einer Ausweitung qualitativer Elemente auf die Tarifbereiche **Südbaden** und **Südwürttemberg-Hohenzollern** verbunden werden,
- den Abschluss eines Tarifvertrages zu Qualifizierung und Innovation.

Die endgültige Entscheidung über das Forderungspaket wird der IG Metall-Vorstand am 20. Januar nach den Beratungen in den regionalen Tarifkommissionen beschließen. Anschließend beginnen die Verhandlungen in den Tarifgebieten. Die Friedenspflicht endet am 28. März 2006.

Handel

In der Tarifrunde für den **Einzelhandel** konnte am 4. Januar nach monatelangen Verhandlungen, die von Warnstreiks und Streiks begleitet wurden, ein erster Tarifabschluss für Berlin erreicht werden. Ver.di und Arbeitgeber einigten sich in der dritten Verhandlungsrunde nach einem 8-tägigen Verhandlungsmarathon auf eine Erhöhung der Löhne und Gehälter von 1,0 % ab 1. Dezember 2006. Zusätzlich sieht der Abschluss Einmalzahlungen von insgesamt 275 € vor. Der Tarifvertrag hat eine 2-jährige Laufzeit und tritt rückwirkend zum 1. Juli 2005 in Kraft. Im Rahmen des Tarifvertrags über erfolgsorientierte tarifliche Zahlungen können die Einmalzahlungen an den Unternehmenserfolg gekoppelt werden auf Grundlage freiwilliger Betriebsvereinbarungen. Der Manteltarifvertrag, der arbeitgeberseitig zum Jahresende 2005 gekündigt wurde, wird zum 1. Januar wieder in Kraft gesetzt. Mit einem Tarifvertrag zur Beschäftigungssicherung haben die Tarifparteien einen Rahmen zur Behandlung wirtschaftlicher Notfälle insbesondere zur Sicherung von Arbeitsplätzen geschaffen. Für den **Einzelhandel** in **Nordrhein-Westfalen** geht die Tarifrunde am 16. Januar in die vierte Verhandlungsrunde.

Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe

Nach schwierigen Verhandlungen einigten sich ver.di und die Arbeitgeber für die Beschäftigten des **Versicherungsgewerbes** in der Nacht zum 22. Dezember 2005 in der vierten Verhandlungsrunde auf ein Tarifergebnis. Vorausgegangen waren Protestaktionen, Warnstreiks und Streiks mit mehr als 20.000 Beteiligten.

Für die Monate Oktober 2005 bis März 2006 gibt es eine Pauschalzahlung von 250 €, ab April werden die Gehälter um 2,0 % erhöht und im April 2007 folgt eine Stufenerhöhung von 1,0 %, der Vertrag läuft bis zum 31. August 2007. Die Ausbildungsvergütungen werden zum

jeweils gleichen Zeitpunkt um 1,0 und 0,5 % erhöht und die Tarifvertragsparteien appellieren an die Unternehmen, die Ausbildungsquote zu erhöhen und zumindest die befristete Übernahme der Ausgebildeten zu vereinbaren.

Zur Beschäftigungssicherung wurde die Verlängerung des Altersteilzeit-Tarifvertrages (jedoch ohne Rechtsanspruch) sowie der Öffnungsklausel mit der Möglichkeit zur Absenkung der Arbeitszeit auf bis zu 30 Stunden/Woche und des Tarifvertrages zur Arbeitszeitflexibilisierung vereinbart. Mit diesem Ergebnis konnte u.a. die Erhöhung der Arbeitszeit und die Einführung des Samstages als Regelarbeitstag abgewehrt werden.

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Die erste Verhandlungsrunde zwischen IG BAU und der Arbeitgeberseite zur Erhöhung der Einkommen im **Gebäudereinigerhandwerk** beginnt am 19. Januar in Frankfurt. Die Arbeitgeberseite bat um einen ersten Verhandlungstermin, da die Bundestarifkommission der IG BAU zuvor beschloss, Ende Januar über die Kündigung des bundesweiten Lohntarifvertrages zu entscheiden.

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
Transnet	DB Dialog Telefonservice GmbH	1.400	Entg.	AN	31.12.05	5,5 % Laufzeit: 12 Mon.

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Stationierungsstreitkräfte inkl. Anhänge	26.700	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	31.01.06	5,5 % Laufzeit: 12 Mon.

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Metall- und Elektroindustrie Nordrhein-Westfalen	636.200	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	23.11.05		Vereinbarung zum „TV zum ERA-Anpassungsfonds“ mit Regelungen über den Umgang mit den ERA-Strukturkomponenten ab 01.03.06; Vereinbarung wird Bestandteil der Vergütungsabkommen in 2006
			AZ	„	15.12.05	01.02.06 6 Mon./HJE	TV über Langzeitkonten mit u.a. folgenden Bestimmungen: - Einführung durch freiwillige BV - Führung des Kontos in Zeit (max. 152 Std./J.) oder Geld (z.B. SZ) - Ausschluss der Übertragung von Guthabenstunden aus anderen AZ-Konten - Verwendung zur Freistellung vor Rentenbeginn und in der Arbeitsphase der Altersteilzeit - weitere Regelungen zur Zuführung/Entnahme durch BV - Insolvenzversicherung ab 1. Std./1. € <i>Erklärungsfrist: 27.01.06</i>
	Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland	377.800	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	08.12.05	08.12.05 31.12.06	Vereinbarung zum „TV ERA-Anpassungsfonds“ mit Regelungen über den Umgang mit den ERA-Strukturkomponenten ab 01.03.06
			AZ	„	„	01.01.06 31.12.06	unveränderte Verlängerung des TV zur Beschäftigungssicherung u.a. mit der Möglichkeit der AZ-Absenkung ohne Lohnausgleich von 35 auf 30 Std./W. und der 12-monatigen Übernahme der Ausz.
			S	„	„	01.01.06	im Rahmen des ERA-Projekts/ -Abschlusses vom 06./27.07.04 Anpassung folgender TVE an die Bestimmungen des ERTV, für Betriebe, die diesen anwenden: - TV zur Beschäftigungssicherung - Vereinbarung über die Errichtung einer Schlichtungsstelle - TV für Ausz. in der Berufsausbildung - TV über eine betriebliche SZ - TV über Verdienstsicherung für leistungsgeminderte ältere Beschäftigte
							01.01.06 kündbar: unterschiedlich

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tariffbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	Kunststoff verarbeitende Industrie Hessen	20.900	Entg. AV	AN Ausz.	10.11.05	01.11.05 31.03.07	nach 6 Nullmonaten (November 2005 - April 2006) 2,1 % ab 01.05.06 5,1 % eines ME als zusätzliche Einmalzahlung, zahlbar im Februar 2006
			S	AN	„	kündbar: 31.12.09	Verlängerung des TV Altersteilzeit
	Baden-Württemberg	56.200	Entg.	AN	08.11.05	01.11.05 30.04.07	260 € Pauschale insg. für November 2005 - April 2006 2,0 % ab 01.05.06 (tabellenwirksam) sowie 0,3 % für die Aktivierung der nächsten Entgeltstufe ab 01.08.06 wie in 2003 vereinbart (s. MB 02/04)
			AV	Ausz.	„	„	nach 6 Nullmonaten (November 2005 - April 2006) von 636 656 710 740 € auf 651 671 726 757 € ab 01.05.06
	Bayern	64.000	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	07.11.05	01.11.05 28.02.07	2,4 %
			S	Arb. Ang.	„	kündbar: 31.12.07	Verlängerung des TV zur Altersteilzeit mit u. a. folgender Änderung: - Reduzierung der Anspruchsquote von 4 auf 2,5 % der AN

Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Einzelhandel Berlin	75.100	Lohn Geh.	Arb. Ang.	04.01.06	01.07.05 30.06.07	<i>nach Warnstreiks und Streiks:</i> nach 6 Nullmonaten (Juli - Dezember) 200 € Einmalzahlung für 2006 75 € Einmalzahlung für 2007 jew. mit Auszahlung im April 1,0 % ab 01.12.06
			AV	Ausz.	"	01.09.05 31.08.07	unveränderte Wiederinkraftsetzung zz.: 541 609 698 €
			Lohn Geh.	Arb. Ang.	"	01.01.06 31.12.08 (o. Nachwirkung)	Abschluss eines TV zur Einführung erfolgsabhängiger tariflicher Zahlungen, mit u.a. folgenden Bestimmungen: - Möglichkeit zur erfolgsabhängigen Zahlung der vereinbarten Einmalzahlungen im Rahmen einer freiwilligen BV - bei Abschluss einer BV für die Jahre 2007 und 2008 Erhöhung der Einmalzahlung für 2007 auf insg. 150 € und zusätzliche Einmalzahlung für 2008 von 150 € - Bandbreite der erfolgsabhängigen Gestaltung: 0 - 200 % - Vereinbarung eindeutiger, nachvollziehbarer Kriterien zur Messung des Unternehmenserfolgs
			MTV	Arb. Ang. Ausz.	"	01.01.06 31.12.06	Wiederinkraftsetzung mit u.a. folgender Änderung: - Möglichkeit eines Sonderkündigungsrechts von 1 Mon./ME für die §§ 6 - 8 (Arbeitszeit, Mehr-/Nacht-/Sonn-/Feiertags-/Spätöffnungsarbeit und Zuschläge) bei Änderung gesetzlicher Bestimmungen zum Ladenschluss
			S	"	"	01.01.06 31.12.07	Abschluss eines TV zur Beschäftigungssicherung u.a. mit der Möglichkeit der befristeten Ergänzung/Abweichung von bestehenden TVen auf Antrag der Betriebsparteien zur Vermeidung wirtschaftlicher Notlagen insbesondere mit dem Ziel der Beschäftigungssicherung
			S	"	"		Vereinbarung eines Maßregelungsverbot

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Privates Verkehrsgewerbe Rheinland-Pfalz	25.000	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	08.09.05/ 04.11.05	01.04.05 31.03.07	125 € Pauschale insg. (ohne Ausz.) für April - Dezember 2005 2,1 % ab 01.01.06
ver.di	Deutsche Binnenreederei AG	k. A.	Entg. Lohn Geh. AV	AN (Be-satzung) Arb. Ang. Ausz.	30.08.05	01.08.05 31.07.06	unveränderte Verlängerung
			RTV	"	"	kündbar: 31.07.07	unveränderte Verlängerung
			SZ	"	"	"	unveränderte Verlängerung (100 % eines ME)

Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Postbank Bundesgebiet West und Ost	k.A.	S	Ausz.			<p>Übernahmeregelungen für Ausz., u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Übernahme der Absolventen im Winter in einem ersten Schritt bis 30.04.06, der im Sommer bis 30.09.06, vorrangig im Call-Center - anschließend befristete Übernahme für 13 Mon. für die besten 70/20 Ausz. des Winters/Sommers, Auswahl unter Einbeziehung der Durchschnittsnote des Abschlusszeugnisses, der Gesamtnote der Abschlussprüfung und der fachlichen Eignungseinschätzung - unbefristete Übernahme für 38 ehemals befristet übernommene Ausz. und befristete Übernahme weiterer 38 dieser Ausz. für 11 Mon., Auswahl erfolgt leistungsbezogen
ver.di	Versicherungsgewerbe (Innendienst) Bundesgebiet West und Ost	190.700	Entg.	AN	21./ 22.12.05	01.10.05 31.08.07	<p><i>nach Streiks und Warnstreiks:</i></p> <p>250 € Pauschale insg. für Oktober 2005 - März 2006 2,0 % ab 01.04.06 1,0 % Stufenerhöhung ab 01.04.07</p> <p>nach 6 Nullmonaten (Oktober 2005 - März 2006) von 733 805 876 € auf 740 813 885 € ab 01.04.06 auf 744 817 889 € ab 01.04.07</p> <p>Wegfall des Samstagszuschlags (10 %) ab 01.01.06 bei Einhaltung der 5-Tage-Woche</p> <p>Verlängerung des TV zur AZ-Flexibilisierung (AZ-Korridor), der Öffnungsklausel mit der Möglichkeit zur Absenkung der AZ auf bis zu 30 Std./W. und des Altersteilzeit-TV (dabei Wegfall des Rechtsanspruchs) bis 31.12.07; Maßregelungsverbot</p> <p>Appell der TV-Parteien zur Erhöhung der Ausbildungsquote und zur zumindest befristeten Übernahme der Ausz.</p>
			AV	Ausz.	"	"	
			Z	AN	"		
			AZ S	"	"		
			S	Ausz.	"		

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Berufsbildungswerk des DGB GmbH (bfw)	1.900	AZ Z S	Ang. (West) AN (Ost)		01.01.06	TV AZ-Flexibilisierung mit u. a. folgenden Bestimmungen: <ul style="list-style-type: none"> - bis zu 10 % Abweichung der WAZ (37,5/40 Std. West/Ost) mit Zustimmung des BR möglich - bis zu 48 Std. Verlängerung/max. 20 % Verkürzung der WAZ durch individuelle Vereinbarung zwischen AN und AG möglich - Einrichtung von AZ-Konten mit einem Abrechnungszeitraum von 12 Mon.; max. +250/-150 Std. - 50/75 % Zeitzuschlag ab 150/200 Std. - Minusst. von max. 10 % der Jahres-AZ als Übertrag in den nächsten Abrechnungszeitraum möglich - Regelungen zur Übertragung von AZ-Guthaben auf ein Langzeitkonto; Verwendung auf AN-Wunsch z. B. als Blockfreizeit, zur Weiterbildung - Insolvenzversicherung
ver.di	Zeitungsverlage Nordrhein-Westfalen	6.300	Geh. AV MTV	Ang. Ausz. "	16.12.05	01.07.05 30.06.07	350 € (Ausz. 80 €) Pauschale insg. für Juli 2005 - Juni 2006 1,0 % ab 01.07.06 Wiederinkraftsetzung
ver.di	Ingenieur-, Architektur- und Planungsbüros Bundesgebiet West und Ost	k. A.	Geh. AV S RTV S	Ang. Ausz. Ang. Ausz. " Ang.	30.06.05	01.09.05 31.05.06 " " kündbar: 31.05.06 01.09.05 31.05.06	nach 3 Nullmonaten (Juni - August) Absenkung um 1,5 % zur Finanzierung von Altersversorgungsleistungen unveränderte Verlängerung Fortschreibung der Öffnungsklausel für Unternehmen in schwieriger wirtschaftlicher Situation durch freiwillige BV Verlängerung TV zur Altersversorgung und Entgeltumwandlung mit u. a. folgenden Bestimmungen: <ul style="list-style-type: none"> - 1,5 % eines ME als AN-Anspruch auf Versorgungsleistungen - AN-Anspruch auf Umwandlung weiterer zukünftiger Entgeltansprüche zum Zwecke der Altersversorgung bis zum jew. gesetzlichen Höchstbetrag (Überschreitung auf freiwilliger Basis möglich) - Durchführungsweg aus den Versorgungsmodellen des AG-Verbandes durch AG-Entscheidung (bei Nichtfestlegung Direktversicherung möglich) - bei Wegfall dieses TV Zuschlag der Altersversorgungsansprüche wieder zum Geh.

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Arbeiterwohlfahrt (AWO) Bundesgebiet West und Ost	145.000	Lohn Geh.	Arb. Ang.	06.07.05	01.02.05 31.12.06	Wiederinkraftsetzung der zum 31.01.05 kündbaren Lohn- und Gehalts-TVe mit u. a. folgenden Bestimmungen: - bei Abschluss eines Struktur-TV auf Grundlage des TV für den öffentlichen Dienst (TVöD) Kündbarkeit zum 31.12.07 - Möglichkeit zur Forderung von Einmalzahlungen in 2005 - 2007 entsprechend der Regelungen für den öffentlichen Dienst, Bund
ver.di	Deutsches Rotes Kreuz Bundesgebiet West	82.400 (West und Ost)	Lohn Geh.	Arb. Ang.	19.09.05	 01.09.05	Vereinbarung von Sonderregelungen zu Monatstabellen, Lohnzulagen und -Zuschläge sowie Besitzstandszulagen - Zusammenfassung von Grundvergütung, Ortszuschlag und allgemeiner Zulage zu einer besitzstandswahrenden Gesamtvergütung - neue Gehaltsstruktur für ab 01.09.05 neu eingestellte <i>Ang. im stationären Pflegedienst:</i> von 1.671,77 - 4.094,76 €, <i>übrige Ang.:</i> von 1.509,17 - 5.579,32 € - Befristung bis zum Inkrafttreten des DRK-Reform-TV bzw. eines TV "Soziale Dienste"
			S	Arb. Ang.	"	01.01.07	bei Nichtabschluss des DRK-Reform-TV bzw. TV "Soziale Dienste" bis zum 31.12.06 Wiederinkraftsetzung der bis zum 31.08.05 geltenden Regelungen
ver.di	Internationaler Bund Bundesgebiet West und Ost	10.000	Entg. EntgGr.	AN		01.01.06 31.10.08	Wiederinkraftsetzung der zum 31.03.04 kündbaren Tabellen mit u. a. folgender Änderung: - neue um 7,5 % abgesenkte EntgGr.-Stufe für neu eingestellte AN Verzicht auf weitere Ausgliederungen
					S		

Aktuelle Publikationen

neu

Tarifpolitik 2005 auf einen Blick

Pressemeldungen des Jahres 2005 sowie eine Übersicht über Berichte und Analysen des WSI-Tarifarchivs, Dezember 2005
35 Seiten, **kostenlos**

neu

Wie flexibel sind Tarifverträge?

Eine Untersuchung von Tarifverträgen in über 20 Wirtschaftszweigen und Tarifbereichen
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 60
Düsseldorf, November 2005
36 Seiten, **5 €**

Tarifliche Senioritätsregelungen

Eine Analyse von tariflichen Regelungen in ausgewählten Tarifbereichen
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 59
Düsseldorf, September 2005
64 Seiten, **10 €**

Förderung der Ausbildung durch Tarifvertrag im Jahr 2004

Tarifliche Regelungen zur Schaffung von Ausbildungsplätzen und zur Übernahme von Ausgebildeten
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 58
Düsseldorf, Juni 2005
136 Seiten, **10 €**

Immer flexibler - und immer länger?

Tarifliche Regelungen zur Arbeitszeit und ihrer Gestaltung
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 57
Düsseldorf, April 2005
80 Seiten, **10 €**

Wer verdient was?

- Ausgabe 2004 -

Tarifliche Grundvergütungen nach Berufen/Tätigkeiten
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 56
Düsseldorf, August 2004
90 Seiten, **12 €**

Zu bestellen bei:

WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf
Tel.: 0211/7778-248, Fax: 0211/7778-250
E-Mail: Baerbel-Kirchner@wsi.de

WSI-Tarifhandbuch 2005

- Tarifchronik
- Tarifabschlüsse 2004/2005
- Aktuelle Tarifthemen in Stichworten
- **Schwerpunktthema: Tarifregelungen zu "Frauen, Familie und Beruf"**
- Tarifdaten zu 50 Wirtschaftszweigen
- Tarifliche Ausschlussfristen
- **Neu: Aktuelle Tarif-Rechtsprechung**
- Einführung in das Tarifsysteem
- Tarifvertragsgesetz
- Glossar mit über 140 Fachbegriffen

Jetzt bestellen:

Bitte einsenden/faxen an:

WSI-Tarifarchiv
in der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39

40476 Düsseldorf

Fax-Nr.: 0211/77 78-250

Hiermit bestelle ich:

... Ex. **WSI-Tarifhandbuch 2005**
Frankfurt, Bund Verlag
304 Seiten, 17,90 * €
zzgl. Versand

Name:.....

Anschrift:.....

.....

.....

Datum/Unterschrift:

* ab 20/50/100/250 Exemplaren gibt es 10/15/20/25 %
Rabatt

Monatsbericht West und Ost 02/2006

Das Wichtigste in Kürze I - II

Tarifvertragsforderungen 1 - 6

unter anderem:

- E.ON AG 1
- Energie- und Versorgungswirtschaft (AVEU) 1
- Metall- und Elektroindustrie 2
- Kfz-Gewerbe 2
- Hotel- und Gaststättengewerbe 5

Tarifabschlüsse 7 - 17

unter anderem:

- Metall- und Elektroindustrie 9
- Volkswagen AG 9
- Einzelhandel 12 - 13
- Privates Verkehrsgewerbe 14
- Deutsche Lufthansa AG 14
- Bewachungsgewerbe 16
- Öffentlicher Dienst Gemeinden (Krankenhäuser) 17

Redaktionsschluss: 10. Februar 2006

Tarifinfos im Internet:
www.tarifvertrag.de

Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliches
Institut in der
Hans-Böckler-Stiftung
(WSI)

Verantwortlich:
Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:
Dr. Reinhard Bispinck
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248

Fax: 0211 / 7778-250

E-Mail: tarifarchiv@wsi.de

www.tarifvertrag.de

ISSN 1861-1826

Abkürzungsverzeichnis

Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
TRANSNET	=	TRANSNET Gewerkschaft GdED
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Zusammenschluss der Gewerkschaften:		
Deutsche Angestellten Gewerkschaft (DAG)		
Deutsche Postgewerkschaft (DPG)		
Gew. Handel, Banken und Versicherungen (HBV)		
IG Medien (IG Med.)		
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV)		

Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzhöhen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	I - II
--------------------------------------	---------------

Tarifvertragsforderungen

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1
Investitionsgütergewerbe.....	2
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	3
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	5
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	6

Tarifabschlüsse

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	7
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	8
Investitionsgütergewerbe.....	9
Verbrauchsgütergewerbe	10
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	11
Handel	12 - 13
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	14
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	15 - 16
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	17

Das Wichtigste in Kürze

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Für die ArbeitnehmerInnen der **Energie- und Versorgungswirtschaft (AVEU)** Ost fordern IG BCE und ver.di jeweils eine 5,9 %ige Erhöhung der Entgelttarifverträge und der Ausbildungsvergütungen mit einer Laufzeit von 12 Monaten. Die Verträge laufen zum 28. Februar aus. Die IG BCE fordert weiterhin den Abschluss einer Vereinbarung zur Sicherstellung der Tarifbindung an den AVEU für ausgegründete oder noch zu gründende Tochterunternehmen. Die erste Verhandlungsrunde findet am 13. Februar statt.

Investitionsgütergewerbe

Am 8. Februar begann mit den Verhandlungen in der **Mittelgruppe (Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland)** sowie im Tarifgebiet **Osnabrück-Emsland** die Tarifrunde 2006 in der **Metall- und Elektroindustrie**. Die IG Metall fordert u.a. eine Erhöhung der Vergütungen um 5 % bei einer Laufzeit der Tarifverträge von 12 Monaten. Weiterhin umfasst die Forderung den Abschluss eines Tarifvertrags mit der Verpflichtung zur planmäßigen Qualifizierung der Beschäftigten und zu Innovationen bei Produkten und Prozessen sowie die Absicherung der vermögenswirksamen Leistungen in regionalen Tarifverträgen, da der bundesweit gültige Tarifvertrag zum Ende Januar 2005 ausgelaufen ist. Die Verhandlungen endeten ohne eine Annäherung der Tarifparteien. Nach Ankündigung der Arbeitgeber ist mit einem ersten Angebot ihrerseits auch in der zweiten Verhandlungsrunde noch nicht zu rechnen. Ähnlich verliefen die nachfolgenden Tarifverhandlungen in den Tarifgebieten der **Küste, Bayern** und **Nordrhein-Westfalen** am 9. Februar. Im traditionellen Pilotbezirk **Baden-Württemberg** werden die ersten Verhandlungen am 14. Februar aufgenommen. Die Lohn- und Gehaltstarifverträge laufen zum 28. Februar aus. Die Friedenspflicht endet am 28. März.

Ohne Einigung endete am 23. Januar die zweite Verhandlungsrunde zur Fortführung des Lohnrahmen-Tarifvertrags II (LRTV II) für die **Metall- und Elektroindustrie Nordwürttemberg/Nordbaden**. Vor Verhandlungsbeginn demonstrierten rd. 300 Beschäftigte für den Erhalt des Tarifvertrags. Die IG Metall verdeutlichte erneut, dass sie keine Möglichkeit für einen Tarifabschluss in der anstehenden Lohn- und Gehaltsrunde sehe, ohne dass die Fortgeltung des LRTV II geregelt wurde. Die Tarifverhandlungen werden am 6. März fortgesetzt.

Handel

Die fünfte Verhandlung der seit Frühjahr 2005 andauernden Tarifrunde im **nordrhein-westfälischen Einzelhandel** endete am 10. Februar mit einem Abschluss analog dem Ergebnis im Einzelhandel Berlin, welches zwischenzeitlich auch auf nahezu alle anderen regionalen Tarifgebiete übertragen wurde. In **Nordrhein-Westfalen** wird es darüber hinaus nach dem Willen der Tarifparteien zukünftig möglich sein, Teile des Urlaubsgeldes zur Altersvorsorge zu nutzen. Der Gesamtabschluss beinhaltet auch die Wiederinkraftsetzung des Manteltarifvertrags sowie des seit 6 Jahren in der Nachwirkung befindlichen Tarifvertrags über Sonderzahlungen.

Ergebnislos verliefen dagegen die Tarifverhandlungen in **Rheinland-Pfalz** am 25. Januar. Das zwei Stunden zuvor erzielte Verhandlungsergebnis wurde arbeitgeberseitig zurückgenommen. Dieses sah ebenfalls einen Abschluss analog Berlin vor. Streitpunkt ist der Auszahlungs-Zeitpunkt der Einmalzahlung für 2006. Ein neuer Verhandlungstermin wurde nicht vereinbart. Offen ist auch der weitere Verlauf der Verhandlungen in den Tarifgebieten **Niedersachsen, Bremen** und **Baden-Württemberg**.

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

In der ersten Verhandlungsrunde für das **Gebäudereinigerhandwerk** am 19. Januar hat die IG BAU mit der Arbeitgeberseite vereinbart, die Kündigungsfrist des bereits im Juni 2005 entfristeten bundesweiten Lohntarifvertrages von drei Monaten auf einen Monat zum Monatsende ab März 2006 zu verkürzen. Damit ist eine Kündigung erstmals zum 30. April möglich. Der nächste Verhandlungstermin ist der 24. Februar.

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Im Tarifstreit des **öffentlichen Dienstes** geht es bei den **Kommunen West** um die Verlängerung der Arbeitszeit ohne Lohnausgleich (zz. 38,5 Stunden/Woche), bei den **Ländern West** und **Ost** um die Übernahme des im Oktober 2005 in Kraft getretenen Tarifvertrages für die Beschäftigten von Bund und Kommunen (ohne Hessen und Berlin, die nicht mehr Mitglied der Tarifgemeinschaft deutscher Länder sind) sowie bei den **Universitätskliniken West** und **Ost** um die Übernahme des für die kommunalen Krankenhäuser geltenden Tarifvertrages.

Die kommunalen Arbeitgeberverbände (KAV) in **Baden-Württemberg** und **Niedersachsen** sowie die Arbeitsrechtliche Vereinigung **Hamburg** haben die Arbeitszeitregelungen für die **Kommunen** zwischenzeitlich wieder gekündigt. In Baden-Württemberg waren die Verhandlungen in der zweiten Runde gescheitert. In der darauf folgenden Urabstimmung sprachen sich 94,68 % der ver.di-Mitglieder für einen Streik aus, der am 6. Februar begann und damit den ersten flächendeckenden Streik im öffentlichen Dienst seit 14 Jahren einläutet. Am ersten Streiktag beteiligten sich ca. 10.000 ArbeitnehmerInnen. In Niedersachsen begann die Urabstimmung am 2. Februar; bereits am Tag zuvor beteiligten sich ca. 20.000 Beschäftigte von Kommunen und Ländern an Warnstreiks.

Die in zahlreichen Ländern durchgeführte Urabstimmung endete am 10. Februar mit dem Ergebnis, dass sich mehr als 94 % der ver.di-Mitglieder für eine Ausweitung der Streikmaßnahmen aussprachen. Diese werden sich ab dem 13. Februar nun auch auf Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Bayern und Sachsen ausdehnen.

Für sechs **Universitätskliniken** in **Nordrhein-Westfalen** sowie für die **Kommunen** in **Hamburg** endete die Urabstimmung ebenfalls am 10. Februar. In Nordrhein-Westfalen sprachen sich 96,6 % für einen Streik aus, der ebenfalls am 13. Februar beginnt; in Hamburg waren es 94,7 %. Dort beginnen die Streikmaßnahmen am 14. Februar.

Der KAV **Bayern** hat ver.di zu Verhandlungen aufgefordert mit dem Ziel, spartendifferenzierte Arbeitszeitverlängerungen zu vereinbaren.

Einen Tarifvertrag zur Zukunftssicherung der **Krankenhäuser** vereinbarten ver.di und die kommunalen Arbeitgeber vor dem Hintergrund, dass die Finanzierung der Krankenhäuser auf ein neues System umgestellt wird. Ziel des Vertrages ist es, die Krankenhäuser in öffentlicher Trägerschaft wettbewerbsfähig zu machen. Neben der Reduzierung tariflicher Ansprüche sieht der Tarifvertrag die Mitarbeiterkapitalbeteiligung in Form von Genussrechten vor.

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	E.ON Energie AG	25.600	Entg. AV S	AN Ausz. Ausz.	28.02.06	5,9 % Laufzeit: 12 Mon. - Fortführung der unbefristeten Übernahmeregulung für Ausgebildete auch in 2007 und deutliche Erhöhung (120 in 2006) - Erhöhung der befristeten Übernahme Ausgebildeter von 6 auf 12 Mon.
IG BCE ver.di	Energie- und Versorgungswirtschaft (AVEU) Bundesgebiet Ost	28.000	Entg. AV S	AN Ausz. „	28.02.06	5,9 % Laufzeit: 12 Mon. <i>IG BCE-Forderung:</i> Abschluss einer Vereinbarung zur Sicherstellung der Tarifbindung des AVEU für ausgegründete/noch zu gründende Tochterunternehmen

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IGM	Metall- und Elektroindustrie alle regionalen Bereiche West und Ost	3.199.200	Lohn Geh. Entg. AV VermL Qual. S	Arb. Ang. AN Ausz. Ausz. Arb. Ang. Ausz. Arb. Ang.	28.02.06/ 30.06.06 " "	5,0 % Laufzeit: 12 Mon. 37 - 40 € in allen Ausbildungsjahren bzw. 5,0 % - Abschluss regionaler TVe (bisher in bundesweit gültigem TV geregelt; s. auch MB 3/05) - 26,59 €, Ausz. 13,29 € - <i>ohne Baden-Württemberg:</i> Abschluss eines TV zur Qualifizierung und Innovation - <i>Baden-Württemberg:</i> Wiederinkraftsetzung des TV zur Fortführung des LRTV II für Nordwürttemberg/Nordbaden und Übertragung qualitativer Elemente auf die Tarifgebiete Südwürttemberg-Hohenzollern und Südbaden
IGM	Kfz-Gewerbe Baden-Württemberg	49.800	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz. Ausz.	28.02.06 31.12.05	Erhöhung entsprechend der allgemeinen Tarifentwicklung Verlängerung des TV zur Übernahme Ausgebildeter

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
NGG	Brauereien Baden- Württemberg	3.000	Entg. AV	AN Ausz.	31.12.05	3,6 %

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
Transnet IGM	Arcor AG & Co. KG	4.400	Entg. AV S	AN Ausz.	31.03.06	5,5 % Laufzeit: 12 Mon. Regelung zum Unternehmenserfolg

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerk- schaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	begüns- tigte Arbeit- nehmer	Tarif- bestim- mung	pers. Gel- tungs- bereich	kündbar zum:	F o r d e r u n g e n
NGG	Hotel- und Gast- stättengewerbe Baden- Württemberg	74.700	Entg. AV	AN Ausz.	31.12.05	60 € (Ausz. 30 €) Erhöhung mtl.

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	öffentlicher Dienst hier: Universitätskliniken Nordrhein-Westfalen (Aachen, Bonn, Düsseldorf, Essen, Köln, Münster)	k.A.	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	31.01.05	50 € Erhöhung mtl. 250 € Einmalzahlung
ver.di	Stationierungstreitkräfte Anhang H (Beherbergungs-, Gaststätten- u. Servicebetriebe)	3.000	Lohn Geh.	Arb. Ang.	31.01.06	5,5 % Laufzeit: 12 Mon.

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	Sanierungsgesellschaften Braunkohle / Chemie Bundesgebiet Ost	k.A.	S	AN Ausz.	11.01.06	01.01.06 31.12.08 (o. Nachwirkung)	<p>Zur Vermeidung ernster wirtschaftlicher Schwierigkeiten Möglichkeit zum Abschluss einer freiwilliger BV mit Zustimmung der TV-Parteien, u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reduzierung, Ausschluss bzw. Verschiebung tariflicher Leistungen für bestimmte AN-Gruppen, Betriebsteile oder Betriebe - Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen für davon betroffene AN für mind. 2 J. - rückwirkende Erstattung entgangener tariflicher Leistungen, wenn Beschäftigungssicherung für einzelne AN nicht eingehalten werden kann; Nachweis der Zahlungsfähigkeit gegenüber dem BR

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	Mineralölverarbeitung ExxonMobil	2.600	Entg.	AN	01.09.05	01.09.05 31.03.07	3,3 %
			AV	Ausz.	"	"	von 698 764 848 906 € auf 721 789 876 936 €
			MTV	"	"	01.09.05 kündbar: 1 Mon.	unveränderte Wiederinkraftsetzung
			U-Geld	AN Ausz.	"	01.01.06	von 2.130 auf 2.200 € (Ausz.: 1,5-fache der April-AV)

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse	
IGM	Metall- und Elektroindustrie Osnabrück-Emsland	17.000	Lohn Geh.	Arb. Ang.	12.12.05		Vereinbarung zum TV ERA-Anpassungsfonds mit Regelungen über den Umgang mit der ERA-Strukturkomponente in 2006 ab 01.03.06, u.a.: <ul style="list-style-type: none"> - AN in Betrieben, die den ERA-TV noch nicht eingeführt haben, erhalten zusätzlich mtl. 2,79 % eines ME - Vereinbarung wird Bestandteil der Vergütungsabkommen in 2006 	
	Nordrhein-Westfalen	636.200	S	Arb. Ang. Ausz.	16.09.05	kündbar: 31.03.07	Verlängerung des TV zur Wettbewerbsfähigkeit und Standortsicherung mit folgenden Änderungen: <ul style="list-style-type: none"> - Verpflichtung zur Überprüfung nach Kündigung, ob TV fortgeführt werden soll - bei Nicht-Einigung endet TV frühestens nach 6 Mon. 	
IGM	Volkswagen AG	3.700		AN	06.12.05	01.02.06 31.01.07/ 31.12.08	Vereinbarung tariflicher Rahmen- und Vergütungsbestimmungen für Beschäftigte der Entg.-Stufen 20 und 21 (bisherige oberste Gr. des Geh.-TV) sowie Teile des AT-Bereiches, u.a.: <ul style="list-style-type: none"> - 3 Entg.-Stufen zwischen 5.300 - 5.900 €/Mon. - Verfahrens-Bestimmungen zum Zugang in die Entg.-Stufen - 40 Std./W. im Durchschnitt bei einer 5-Tage-Woche (i.d.R. Montag - Freitag) - Bonussystem bestehend aus Leistungs- und Unternehmensbonus - Kündigungsfristen zwischen 3 - 9 Mon. gestaffelt nach BZ; nach vollend. 50. Lj. Verlängerung um 3 Mon. 	
				Entg. ERTV AZ SZ S				
			104.000	AZ S	Arb. Ang.	16.12.05	kündbar: 31.12.09	Verlängerung des TV Altersteilzeit mit folgender Änderung: Verlängerung der max. Dauer von 5 auf 7 J.
			VermL	Arb. Ang. Ausz.	16.12.05	01.01.06 31.12.10	unveränderte Verlängerung des TV zur Beteiligungsrente (AN: 27 €/Mon., Ausz. 13,50 €/Mon.)	

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Bettwarenindustrie Bundesgebiet West	1.000	Lohn	Arb.	18.12.05	01.04.05 31.03.07	nach 9 Nullmonaten (April - Dezember) 1,8 % ab 01.01.06

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Brauereien Bremen	1.200	Entg. AV	AN Ausz.	19.08.05 "	01.09.05 31.08.06 "	1,9 % von 646 776 905 1.034 € auf 658 790 922 1.053 €
NGG	Brot- u. Backwarenindustrie Hessen	2.300	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	05.09.05	01.07.05 31.08.06	nach 2 Nullmonaten (Juli und August) 1,75 % ab 01.09.05
NGG	Nährmittelindustrie, Fettschmelzen Bayern	4.400	Lohn Geh. AV S "	Arb. Ang. Ausz. Ausz. Arb. Ang.	12.01.06 " " "	01.01.06 31.05.07 " " kündbar: 31.12.06	nach einem Nullmonat (Januar) 2,3 % ab 01.02.06 nach einem Nullmonat (Januar) von 540,15 652,70 760,82 € auf 550,95 665,75 776,04 € ab 01.02.06 Zusicherung der AG, die Zahl der Ausbildungsplätze zu erhöhen Anhebung des AG-Beitrags zur betrieblichen Altersvorsorge von 300 auf 420 € für 2006
NGG	Ernährungsindustrie Sachsen-Anhalt	3.200	Entg. AV S	AN Ausz. "	30.01.06 "	01.01.06 30.09.07 kündbar: 31.12.08	nach 2 Nullmonaten (Januar und Februar) 1,7 % ab 01.03.06 1,8 % Stufenerhöhung ab 01.01.07 Anhebung des AG-Beitrags zur betrieblichen Altersvorsorge von 100/50 auf 150/75 € für AN/Ausz. ab 2006

Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Einzelhandel Schleswig-Holstein, Hamburg, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Saarland, Bayern, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Sachsen	1.306.700	Lohn Geh.	Arb. Ang.	reg. unterschiedlich: 12.01./ 27.01./ 30.01./ 31.01./ 03.02./ 07.02./ 10.02.06	reg. unterschiedlich: 01.04./ 01.05./ 01.07.05 kündbar: 31.03./ 30.04./ 30.06.07	<i>nach Warnstreiks und Streiks:</i> - nach 6/8/9 Nullmonaten (regional unterschiedlich: April/Mai/Juli - Dezember 2005) - 200 € Einmalzahlung für 2006 75 € Einmalzahlung für 2007 jew. mit Auszahlung im April (durch BV abweichende Fälligkeitszeitpunkte und Referenzzeiträume vereinbar) - 1,0 % ab 01.09./10./12.06 (regional unterschiedlich)
			AV S	Ausz.		reg. unterschiedlich	unveränderte Wiederinkraftsetzung
			Lohn Geh.	Arb. Ang.		01.01.06 31.12.08 (o. Nachwirkung)	Abschluss eines TV zur Einführung erfolgsabhängiger tariflicher Zahlungen analog Berlin (siehe MB 1/06)
			MTV	Arb. Ang. Ausz.		01.01./ 01.04.06 31.12.06	<i>Hamburg, Hessen:</i> unveränderte Wiederinkraftsetzung <i>Nordrhein-Westfalen, Saarland, Bayern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Sachsen:</i> Wiederinkraftsetzung mit u.a. folgender Änderung: - Möglichkeit eines Sonderkündigungsrechts von 1 Mon./ME bei Änderung gesetzlicher Bestimmungen zum Ladenschluss
			U-Geld SZ	„		01.01.06. 31.12.06/ 31.12.08	<i>Nordrhein-Westfalen:</i> Wiederinkraftsetzung des TV über Sonderzahlungen (U-Geld: 50 % vom Endgehalt Verkäuferrn, SZ: 62,5 % eines ME) mit u.a. folgenden Änderungen: - Möglichkeit der Reduzierung des U-Geld-Anspruches bis auf 500 € und Verwendung der Differenz zur Altersvorsorge gemäß TV Altersvorsorgesonderbetrag - reduziertes U-Geld nimmt nicht mehr an tariflichen Verg.-Erhöhungen teil <i>Hessen, Saarland, Bayern:</i> unveränderte Wiederinkraftsetzung des TV über Sonderzahlungen (U-Geld, SZ: analog Nordrhein-Westfalen)
			VermL	„		27.01.06 31.12.06	<i>Schleswig-Holstein:</i> unveränderte Wiederinkraftsetzung (AN: 13,29 €, Ausz.: 6,65 €)
			S	„		01.01.06 31.12.07	Abschluss eines TV zur Beschäftigungssicherung analog Berlin (siehe MB 1/06)

Handel

Gewerkschaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung Einzelhandel Schleswig-Holstein, Hamburg, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Saarland, Bayern, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Sachsen		"	"		kündbar: 31.12.08	<p><i>Nordrhein-Westfalen:</i> Abschluss eines TV über Altersvorsorge-sonderbetrag mit u.a. folgenden Regelungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verwendung von Teilen des U-Geldes zur Altersvorsorge durch BV möglich - Betrag zur Altersvorsorge nimmt an den tariflichen Erhöhungen teil - Vereinbarung einer Revisionsklausel: Die TV-Parteien beraten ihre Erfahrungen mit dem TV bis zum 31.12.07 und werden ggf. erforderliche Anpassungen vereinbaren <p>- Maßregelungsverbot</p> <p>- <i>Hamburg:</i> 15 €/mtl. Fahrtkostenzuschuss Aufnahme von Verhandlungen für einen TV WM am 06.03.06 zur Regelung der Arbeitsbedingungen der AN aufgrund der geänderten Ladenöffnungszeiten anlässlich der Fußball-WM</p> <p>- <i>Bayern:</i> Verbesserungen für die Streikorte bei den Ortsklassenabschlägen</p> <p>- <i>Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Sachsen:</i> unveränderte Wiederinkraftsetzung der Mittelstandsklausel</p>
			"	"			

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	T-Mobile Deutschland GmbH	9.100	AZ S	AN	13.09.05	15.09.05 31.12.09 (o. Nachwirkung)	TV Altersteilzeit mit u. a. folgenden Bestimmungen: <ul style="list-style-type: none"> - für AN ab vollend. 55. Lj. bei betrieblichem Interesse möglich - Blockfreizeitmodell - Entgeltaufstockung auf 85 % des mtl. fiktiven Nettoeinkommens, um 20 % der variablen Bruttoentgeltbestandteile - Rentenaufstockung auf 80 % des Regelentgelts, begrenzt auf 90 % der Beitragsbemessungsgrenze
ver.di	Privates Verkehrsgewerbe Rheinland-Pfalz (o. Güter- und Möbelfernverkehr)	25.000	AZ S Url. Z	Arb. Ang.	04.11.05	01.01.06 1 Mon./QE	<i>Nachtrag zum MB 1/06:</i> Wiederinkraftsetzung der MTVe mit u. a. folgenden Änderungen: <ul style="list-style-type: none"> - Neufassung der AZ-Bestimmungen - Anwendung von tariflichen AZ-Bestimmungen nur für AG-Verbandsmitglieder - Aufnahme von Regelungen für den Güter- und Möbelfernverkehr <p>von 26 - 31 AT, gestaffelt nach BZ und Lj. auf 26 - 30 AT, gestaffelt nach BZ, Besitzstandsregelungen</p> <p>Nachtarbeit: von 50 auf 25 %, Besitzstandsregelungen</p>
ver.di	Deutsche Lufthansa AG	31.900	Entg. EntgGr. Z S	AN " "		01.12.05 31.12.06 " "	<i>Bodenpersonal:</i> neue Entgeltstruktur mit 10 EntgGr. von 1.500 - 4.360 €, Besitzstandsregelungen abgesenkte Zeitzuschläge für ab 01.01.05 neu eingestellte AN <ul style="list-style-type: none"> - Verlängerung des Ausschlusses betriebsbedingter Kündigungen bis 31.03.09 - Verzicht auf Schließung von Passagierstandorten bis 31.12.06

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Hotel- und Gaststättengewerbe Saarland	5.500	Entg.	AN	01.12.05	01.01.06 31.12.07	nach 5 Nullmonaten (August - Dezember 2005) 1,5 % 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.01.07
			AV	Ausz.	"	"	nach 5 Nullmonaten (August - Dezember 2005) von 443 510 575 € auf 448 515 580 €
ver.di	Zeitungsverlage Nordrhein-Westfalen	6.300	GehGr.	Ang.		01.01.06	<i>Nachtrag zum MB 01/06:</i> geänderte Staffelung nach Tätigkeitsj.
			AZ	"		01.01.06 30.04./ 31.12.09	Wiederinkraftsetzung des MTV mit u. a. folgenden Änderungen: - Möglichkeit zur Einführung von AZ-Konten durch BV mit max. +220/-70 Std. - Fortschreibung der Öffnungsklausel zur Absenkung der WAZ um bis zu 5 Std. durch freiwillige BV
			Url.				2 zusätzliche AT nur noch für AN, die das 58. Lj. bis 31.12.06 vollenden (bisher ab vollend. 58. Lj.)
			SZ U-Geld				- U-Geld: von 68,2 auf 67,8 % eines ME - ganz oder teilweise Streichung der Jahresleistung und/oder des U-Geldes zur Beschäftigungssicherung möglich unter Voraussetzung des Ausschlusses betriebsbedingter Kündigungen im Folgejahr und Zustimmung der TV-Parteien
			Z				abgesenkte Zeitzuschläge ab 01.02.06
			S	Ausz.			- Fortschreibung des Appells der TV-Parteien zur Schaffung möglichst vieler Ausbildungsplätze - Fortschreibung der Regelungen zur Übernahme Ausgebildeter für mind. 12 Mon.
			S	Ang. Ausz.			Maßregelungsverbot
ver.di	T-Systems International GmbH (TSI)	k. A.	S	AN	17.08.05	01.10.05 30.09.16	TV zur Einrichtung bzw. Fortführung einer betrieblichen Altersversorgung unter Anwendung des Kapitalkontenplans der Deutschen Telekom AG

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse	
ver.di	Bewachungsgewerbe Bundesgebiet West und Ost	91.600		Arb.	30.08.05	01.09.05 30.09.10	bundesweiter MTV mit Gültigkeit, wenn auf Landesebene keine anders lautenden Bestimmungen vereinbart sind, Regelungen u. a.: <ul style="list-style-type: none"> - zur AZ z. B. 8 Std./Tag im Durchschnitt von 12 Mon., max. 264 Std. mtl. (248 Std. ab 01.10.10) - zu Freistellungstagen - zu Schulungsmaßnahmen - zu Kündigungsfristen - zur Arbeitnehmerüberlassung 	
		3.000	Lohn	Arb.	07.10.05	01.11.05 31.12.07	nach 9 Nullmonaten (Februar - Oktober) 1,6 % im Durchschnitt 1,7 % Stufenerhöhung im Durchschnitt ab 01.01.07	
			LGr. S	"	"	"	"	- neue LGr. für Alarmfahrer im Funkwageneinsatz 7,60/7,70 € Std.; bei Arbeitnehmerüberlassung für Tätigkeiten, die nicht im TV tarifiert sind 7,00/7,30 €/Std. jew. ab 01.11.05/01.01.07 - neuer eigenständiger TV für AN in kerntechnischen Anlagen
	AV		Ausz.	"	"	"	erstmalig Einführung von AV 350 400 450 €	
	Schleswig-Holstein	3.000		Arb.	"	01.11.05 31.12.10	Verlängerung des MTV mit u. a. folgenden Änderungen: Herausnahme der AZ-, Freistellungs-Regelungen Nachtarbeit: von 13,5 auf 10 %	
			AZ Z					
	Niedersachsen (ohne Geld- und Wertdienste)	6.100	Lohn	Arb.	10.10.05	01.11.05 31.10.07	nach 2 Nullmonaten (November und Dezember) 1,5 % ab 01.01.06 für AN militärischer Anlagen, im Separatwachdienst, Fluggastkontrolleure (übrige AN keine Tabellenerhöhung) 0,0 - 1,7 % unterschiedliche Stufenerhöhung in den einzelnen LGr. ab 01.01.07	
			LGr. S	"	"	"	"	- neuer eigenständiger TV für AN in kerntechnischen Anlagen - Mindestlohn bei Arbeitnehmerüberlassung für Tätigkeiten, die nicht im TV tarifiert sind: von 7,40 auf 7,51 €/Std.
			AV	Ausz.	"	"	"	von 350 400 450 € auf 355 406 457 €
				Arb.	"	01.01.06 31.08.10	Verlängerung des MTV mit u. a. folgenden Änderungen: Herausnahme der AZ-, Freistellungs-Regelungen von 1,5 - 3,5 % auf 1,0 - 3,5 % (bis 3,0 % ab 01.01.08) des Jahreslohnes, gestaffelt nach BZ veränderte Kündigungsfristen	
			AZ W-Geld					
S								

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Öffentlicher Dienst Gemeinden hier: Krankenhäuser in öffentlicher Trägerschaft	k.A.	Entg. S	AN		01.10.05 31.12.09 (o. Nachwirkung)	<p>TV zur Zukunftssicherung der Krankenhäuser mit u.a. folgenden Regelungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeit zur Abweichung von den Regelungen des TV des öffentlichen Dienstes (TVöD) durch Anwendungsvereinbarung (AWV) auf landesbezirklicher Ebene u. a. zur Zukunftssicherung und zur Arbeitsplatzsicherung; Laufzeit der Vereinbarungen längstens bis 31.12.15 - Möglichkeit der AN zur Umwandlung künftiger tariflicher Ansprüche in Genussrechte im Interesse des Krankenhauses (bis zu 10 % eines Jahreseinkommens; z.B. aus ME, SZ, leistungsbezogenen Entg.-Bestandteilen); Festlegung einer Sperrfrist von 6 J.; Möglichkeit der Festlegung beschäftigungssichernder Maßnahmen für die Laufzeit der AWV - Möglichkeit der Reduzierung tariflicher Ansprüche (bis zu 6 % eines Jahreseinkommens), dabei Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen während der Laufzeit der AWV - Möglichkeit der Kombination der beiden genannten Varianten - keine Neu-, Um- oder Ausgründungen mit dem Ziel der Anwendung eines anderen Tarifrechts als das des TVöD sowie des Verzichts auf Einstellung zu Lasten des tarifgebundenen Personalbestandes bei einer nicht an den TVöD gebundenen Einrichtung/Tochtergesellschaft während der Laufzeit der AWV - Festlegung weiterer Modalitäten im TV, die durch die AWV zu regeln sind

Aktuelle Publikationen

neu

Tarifpolitischer Jahresbericht 2005

Gemischte Bilanz - Reallohnverluste überwiegen
Düsseldorf, Januar 2006
80 Seiten, **10 €**

neu

Tarifpolitik 2005 auf einen Blick

Pressemeldungen des Jahres 2005 sowie
eine Übersicht über Berichte und Analysen des
WSI-Tarifarchivs, Dezember 2005
35 Seiten, **kostenlos**

Wie flexibel sind Tarifverträge?

Eine Untersuchung von Tarifverträgen in über
20 Wirtschaftszweigen und Tarifbereichen
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 60
Düsseldorf, November 2005
36 Seiten, **5 €**

Tarifliche Senioritätsregelungen

Eine Analyse von tariflichen Regelungen in
ausgewählten Tarifbereichen
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 59
Düsseldorf, September 2005
64 Seiten, **10 €**

Förderung der Ausbildung durch Tarifvertrag im Jahr 2004

Tarifliche Regelungen zur Schaffung von Ausbildungsplätzen
und zur Übernahme von Ausgebildeten
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 58
Düsseldorf, Juni 2005
136 Seiten, **10 €**

Immer flexibler - und immer länger?

Tarifliche Regelungen zur Arbeitszeit und
ihrer Gestaltung
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 57
Düsseldorf, April 2005
80 Seiten, **10 €**

Zu bestellen bei:

WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf
Tel.: 0211/7778-248, Fax: 0211/7778-250
E-Mail: Baerbel-Kirchner@wsi.de

WSI-Tarifhandbuch 2006

- Tarifchronik
- Tarifabschlüsse 2005/2006
- Aktuelle Tarifthemen in Stichworten
- **Schwerpunktthema: "Abschied vom Flächentarifvertrag?"**
- Tarifdaten zu 50 Wirtschaftszweigen
- Tarifliche Ausschlussfristen
- Aktuelle Tarif-Rechtsprechung
- Einführung in das Tarifsysteem
- Tarifvertragsgesetz
- Glossar mit über 140 Fachbegriffen

Erscheint Ende April 2006: jetzt vorbestellen:

Bitte einsenden/faxen an:

WSI-Tarifarchiv
in der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39

40476 Düsseldorf

Fax-Nr.: 0211/77 78-250

Hiermit bestelle ich:

... Ex. **WSI-Tarifhandbuch 2006**
Frankfurt, Bund Verlag
ca. 300 Seiten, 17,90 * €
zzgl. Versand

Name:.....

Anschrift:.....

.....

.....

Datum/Unterschrift:

* ab 20/50/100/250 Exemplaren gibt es 10/15/20/25 %
Rabatt

Monatsbericht West und Ost 03/2006

Das Wichtigste in Kürze I - III

Tarifvertragsforderungen 1 - 4

unter anderem:

- Deutsche Telekom AG 3
- Privates Verkehrsgewerbe 3
- Technikerkrankenkasse 4

Tarifabschlüsse 5 - 14

unter anderem:

- Metall- und Elektroindustrie 6
- Kfz-Gewerbe 6 - 7
- Mechanikerhandwerk/Schlosser- und Schmiedehandwerk 7 - 8
- Papier, Pappe und Kunststoff verarbeitende Industrie 9
- Privates Verkehrsgewerbe 12
- Unternehmensverband Industrieservice u. Dienstleistungen e.V. ... 13
- Öffentlicher Dienst 14

Redaktionsschluss: 14. März 2006

Tarifinfos im Internet:
www.tarifvertrag.de

Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliches
Institut in der
Hans-Böckler-Stiftung
(WSI)

Verantwortlich:
Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:
Dr. Reinhard Bispinck
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248

Fax: 0211 / 7778-250

E-Mail: tarifarchiv@wsi.de

www.tarifvertrag.de

ISSN 1861-1826

Abkürzungsverzeichnis

Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
TRANSNET	=	TRANSNET Gewerkschaft GdED
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Zusammenschluss der Gewerkschaften:		
Deutsche Angestellten Gewerkschaft (DAG)		
Deutsche Postgewerkschaft (DPG)		
Gew. Handel, Banken und Versicherungen (HBV)		
IG Medien (IG Med.)		
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV)		

Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzterhöhungen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	I - III
--------------------------------------	---------

Tarifvertragsforderungen

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	1
Investitionsgütergewerbe	2
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	4

Tarifabschlüsse

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	5
Investitionsgütergewerbe	6 - 8
Verbrauchsgütergewerbe	9
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	10
Baugewerbe	11
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	12
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck	13
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	14

Das Wichtigste in Kürze

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft

Für die Beschäftigten im **Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau** konnte auch am 3. März in der neunten Verhandlungsrunde der für das gesamte **Bundesgebiet** geführten Tarifverhandlungen kein Ergebnis erzielt werden. Die Einkommenstarifverträge wurden bereits zum 31. März 2003 gekündigt, die Forderung der IG BAU belief sich auf 4,0 %. Das letzte Angebot der Arbeitgeber blieb unter 2,0 %, die bisherige Wartezeit von 36 Monaten sollte unberücksichtigt bleiben. Außerdem sollten u.a. die Einkommen für Berufsanfänger abgesenkt, eine Niedriglohngruppe eingeführt und die Ausbildungsvergütungen nicht erhöht werden. Die IG BAU war zwar bereit, die Höhe der Forderung nach unten zu korrigieren, Einkommensabsenkungen waren aber nicht akzeptabel. Weitere Verhandlungspunkte waren eine erweiterte Arbeitszeitflexibilisierung sowie Altersteilzeit und tarifliche Zusatzrente. Von Gewerkschaftsseite wurden die Tarifverhandlungen für gescheitert erklärt, über die weitere Vorgehensweise wird noch entschieden.

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

In der ersten Verhandlungsrunde für die Beschäftigten der **Energie- und Versorgungswirtschaft (AVEU) Ost** boten die Arbeitgeber eine Entgelterhöhung von 2,0 % mit einer Laufzeit von 12 Monaten an. Die Gewerkschaften wiesen dieses Angebot als unzureichend zurück. Die Verhandlungen werden am 20. März fortgesetzt.

Investitionsgütergewerbe

Die Verhandlungsrunden in allen regionalen Tarifgebieten der **Metall- und Elektroindustrie** sind bislang ergebnislos verlaufen. Die Arbeitgeber haben jedoch verdeutlicht, dass sie u.a. das Ziel eines längerfristigen - zweijährigen - Abschlusses verfolgen und an weiteren Möglichkeiten zur Abweichung von den Flächentarifverträgen interessiert sind. An Kundgebungen der IG Metall haben sich bislang mehrere hundert Beschäftigte beteiligt. So demonstrierten z.B. im Vorfeld der Verhandlungen in **Nordrhein-Westfalen** rund 700 ArbeitnehmerInnen, um so ihren Forderungen Nachdruck zu verleihen. Hier werden am 23. März die Verhandlungen fortgeführt, **Bayern** und **Niedersachsen** folgen am 24. März.

Ohne Ergebnis endete auch die dritte Verhandlungsrunde über die Wiederinkraftsetzung des Lohnrahmen-Tarifvertrags II im Tarifgebiet **Nordwürttemberg-Nordbaden**. Die Tarifparteien vertagten sich auf den 17. März. Seit dem 1. März hat die IG Metall hier zu Warnstreiks aufgerufen, denen bislang insgesamt rund 65.000 Beschäftigte gefolgt sind.

Bereits am 22. Dezember 2005 konnte die IG Metall ein Verhandlungsergebnis zum Bundesmontage-Tarifvertrag erreichen. Dieses sieht u.a. eine Wiederinkraftsetzung des Montagezuschlags vor. Des Weiteren verständigten sich die Tarifparteien darauf, dass mit der betrieblichen ERA-Einführung die Vergütung von Montage-Tätigkeiten im Rahmen der regionalen ERA-Tarifverträge erfolgt. Die Absicherung des bisherigen Einkommens geschieht durch die Berücksichtigung des Montagezuschlags bei der Besitzstandssicherung nach ERA.

Nach fast einjähriger Verhandlungszeit einigten sich IG Metall und Arbeitgeber am 17. Februar auf einen Tarifabschluss für das **Kfz-Gewerbe** in **Nordrhein-Westfalen**. Dieser sieht u.a. nach 10 Nullmonaten für die Monate Januar und Februar eine Pauschale von insgesamt 160 € und anschließend eine Erhöhung um 2,2 % bei einer Laufzeit von 24 Monaten bis zum 28. Februar 2007 vor.

Verbrauchsgütergewerbe

Nach gescheiterten Verhandlungen und durchgeführten Streiks, an denen rund 12.000 Beschäftigte in über 100 Betrieben von März bis Juli 2005 teilnahmen, konnte bei erneuten Verhandlungen am 28. Februar und 1. März für die Beschäftigten in der **Papier, Pappe und Kunststoff verarbeitenden Industrie** eine Einigung für die regionalen **West-Bereiche** erzielt werden. Der von den Arbeitgebern gekündigte Manteltarifvertrag wird mit einigen Änderungen mit einer Laufzeit bis zum 31. März 2011 wieder in Kraft gesetzt. Ermöglicht wird u. a. die Einführung von Arbeitszeitkonten sowie durch freiwillige Betriebsvereinbarung die befristete Verlängerung der Wochenarbeitszeit ohne Lohnausgleich unter Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen und vorbehaltlich der Zustimmung von ver.di (Näheres siehe Tabellen-Teil). Die regelmäßige Wochenarbeitszeit von 35 Stunden bleibt erhalten. Verhindert werden konnte u. a. eine Öffnungsklausel zur Reduzierung der Jahressonderzahlung und des Urlaubsgeldes sowie eine Verschlechterung bei der Übernahme Ausgebildeter.

Das Ergebnis sieht weiterhin eine Empfehlung der Tarifvertragsparteien an die regionalen Verbände im Bundesgebiet West vor, nach 12 Nullmonaten (April 2005 bis März 2006) die Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen um 1,5 % ab 1. April 2006 und um weitere 2,0 % ab 1. April 2007 zu erhöhen, im August 2006 eine Einmalzahlung von 150 € (Auszubildende 50 €) zu zahlen.

Das gesamte Ergebnis steht unter dem Vorbehalt der Ergebnisse der Urabstimmungen und hat eine Erklärungsfrist bis zum 12. April.

Eine Übernahme der Tarifbestimmungen für die regionalen Bereiche Ost muss noch verhandelt werden.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Für die Beschäftigten der **Deutschen Telekom AG** fordert ver.di eine Erhöhung der Entgelte und Ausbildungsvergütungen von 6,0 % bei einer Laufzeit von 12 Monaten sowie die Schaffung einer exklusiv wirkenden Mitgliederkomponente in Höhe von 250 € jährlich. Weiterhin soll die Ausbildungskapazität und -struktur erhalten und die Übernahme Ausgebildeter verstärkt werden. Die Tarifparteien werden voraussichtlich im April die Verhandlungen aufnehmen. Die Auseinandersetzung zum geplanten Stellenabbau wird von ver.di außerhalb der Tarifrunde unverändert fortgesetzt.

Die Lohn- und Gehaltstarifverträge für das **Private Verkehrsgewerbe Nordrhein-Westfalen** wurden zum 30. April 2006 gekündigt. Ver.di fordert eine Erhöhung der Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen um 4,5 % bei einer Laufzeit von 12 Monaten.

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Die zweite Verhandlungsrunde am 24. Februar für das **Gebäudereinigerhandwerk** blieb ergebnislos. Als nächster Verhandlungstermin wurde der 15. März vereinbart. Aus Sicht der IG BAU ist dies die letzte Möglichkeit, mit ungekündigtem Lohnvertrag zu einem Ergebnis zu gelangen.

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Im Arbeitszeit-Tarifkonflikt des **öffentlichen Dienstes** gab es am 1. März einen ersten Abschluss für die Beschäftigten der **städtischen Betriebe in Hamburg**, der, aufgrund der spezifischen Bedingungen dort, keine Pilot-Funktion hat. Der Abschluss, der u.a. nicht für Krankenhäuser und Kindertagesstätten gilt, wurde noch am selben Tag in einer Urabstimmung von 42 % der ver.di-Organisierten angenommen.

Der Kompromiss sieht eine Wochen-Arbeitszeit zwischen 38 und 40 Stunden vor, differenziert nach Alter, Einkommensgruppen und einem Kinderbonus. Umgesetzt werden sollen die unterschiedlichen Arbeitszeiten in den Betrieben durch Arbeitszeitkonten.

Ebenfalls am 1. März und damit in der vierten Streikwoche erklärte ver.di die Verhandlungen für die **Kommunen in Baden-Württemberg** für gescheitert. Die Arbeitgeber unterbreiteten ein Angebot, welches im Volumen einer Wochenarbeitszeit von 39,7 Stunden entsprach sowie Regelungen für Auszubildende enthielt. Ver.di erklärte, dass das Angebot für die Auszubildenden weder Zahlen zu einer Ausbildungsquote noch Verpflichtungen zur Übernahme von Auszubildenden beinhalte. Am 10. März fasste die ver.di-Tarifkommission einen Beschluss, in dem sie ihr Kompromissangebot zur Verlängerung der Arbeitszeit auf durchschnittlich 38,8 Stunden bekräftigte und den Arbeitgebern eine letzte Einigungsmöglichkeit für den 14. März anbot. An diesem Termin verständigten sich die Tarifvertragsparteien auf eine freiwillige Schlichtung, die am 15. beginnen und bis zum 19. März beendet sein soll. Ver.di machte zugleich aber deutlich, dass die Streiks unverändert fortgesetzt werden.

Nachdem ein Spitzengespräch zwischen ver.di und der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) am 21. Februar keine Annäherung brachte, fand am 10./11. März ein weiterer Verhandlungstermin statt, bei dem ver.di einen Lösungsvorschlag unterbreitete, der u.a. vorsah: Beibehaltung der Arbeitszeit in den Entgeltgruppen 1 bis 10, Erhöhung in den Entgeltgruppen 11 bis 14 auf 39,5 und in der Entgeltgruppe 15 auf 40 Stunden/Woche, Staffelung der Jahressonderzahlung sowie zu zahlender Einmalzahlungen für die Jahre 2006 und 2007 jeweils nach Entgeltgruppen. Die TdL unter Führung des niedersächsischen Finanzministers Möllring hielt jedoch an ihrem bisherigen Kurs fest. Laut ver.di waren zwar einige Länder verständigungsbereit, aber eine Mehrheit beharrte auf den aufgestellten Forderungen.

Die Streiks gehen nunmehr weiter und werden ausgeweitet. Offen ist, ob es einen weiteren Verhandlungstermin gibt oder die Verhandlungen für gescheitert erklärt werden und die Schlichtung angerufen wird.

Auch in bundesweit 14 **Universitätskliniken** wurde (weiter) gestreikt. In **Nordrhein-Westfalen** wird der Streik seit dem 2. März fortgesetzt, nachdem er über Karneval teilweise ausgesetzt worden war.

Ebenfalls fortgesetzt werden die Streiks in zahlreichen **Kommunen** und bei den Landesbeschäftigten in **Niedersachsen** sowie in mehreren anderen **Bundesländern**; so streikten z.B. am 9. März die ArbeitnehmerInnen in 12 Bundesländern. In der letzten Woche gab es auch zahlreiche Solidaritätsstreiks kommunaler Beschäftigter.

Letzte Meldung: Für die **Kommunen in Niedersachsen** konnte am 31. Streiktag eine Einigung erzielt werden, die eine Arbeitszeit im Gesamtvolumen von 38,9 Stunden vorsieht. Für Beschäftigte in Kindertagesstätten, Krankenhäusern und dem betrieblichen Dienst in den Kommunen gilt weiterhin die 38,5 Stunden-Woche. Für diese ArbeitnehmerInnen entfällt während etwaiger Fortbildungsmaßnahmen für einzelne Tage der Anspruch auf Vergütung als Arbeitszeit (je nach Beschäftigung 1 bis 3 Tage). Für die Übrigen gilt die 39-Stunden-Woche, wobei der 24. und 31.12. zukünftig angerechnet werden, wenn diese auf einen Arbeitstag fallen (weitere Einzelheiten folgen im nächsten Monatsbericht).

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IGM	Holzbearbeitende Industrie/ Sägeindustrie Bundesgebiet Ost	7.700	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz. „	31.03.06	Erhöhung weitere Anpassung tariflicher Regelungen an das West-Niveau
IG BAU	Ziegelindustrie Bayern	4.900	Lohn Geh.	Arb. Ang.	31.01.06	Erhöhung unter Berücksichtigung der Produktivitätssteigerung und Ausgleich der Preissteigerungsrate

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IGM	Kfz-Gewerbe Saarland	6.500	Lohn Geh. AV AZ S	Arb. Ang. Ausz. Arb. Ang.	28.02.06 31.12.05 1 Mon./ME	4,5 % Wiederinkraftsetzung - des TV Altersteilzeit - des TV über Verdienstsicherung und Kündigungsschutz

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Deutsche Telekom AG	70.000	Entg. AV S	AN Ausz.	31.03.06	6,0 % Laufzeit: 12 Mon. - Schaffung einer Mitgliederkomponente in Höhe von 250 €/J. - Erhalt der Ausbildungskapazitäten und -struktur - verstärkte Übernahme Ausgebildeter
ver.di	Privates Verkehrsgewerbe Nordrhein-Westfalen	130.200	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	30.04.06	4,5 % Laufzeit: 12 Mon.

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Technikerkrankenkasse Bundesgebiet West und Ost	9.700	Geh.	Ang.	31.03.06	angemessene Erhöhung, die sowohl einem Ausgleich für die Inflationsrate als auch der Gesamtentwicklung der Volkswirtschaft Rechnung trägt Laufzeit: 12 Mon.

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	Erdöl- und Erdgasgewinnung Bundesgebiet West -Bereich Explorations- und Produktionsbetriebe-	3.000	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.		01.10.05 30.09.07	2,8 % 2,7 % Stufenerhöhung ab 01.10.06 jew. 600/500 € zusätzliche Einmalzahlung (Ausz.: 200/150 €) im Oktober 2005/2006
			S	Ausz.			- Empfehlung der TV-Parteien zur Übernahme Ausgebildeter für mind. 12 Mon. - TV-Parteien unterstützen das Bemühen der Unternehmen zum Erhalt und evtl. Ausbau des hohen Ausbildungsplatzniveaus
	-Bereich Dienstleistungsbetriebe-	2.000	Entg. AV	AN Ausz.		01.01.06 31.12.07	2,5 % 2,4 % Stufenerhöhung ab 01.01.2007 jew. 50 € (Ausz.: 20 €) zusätzliche Einmalzahlung im Februar 2006/2007
			S	"			- Verpflichtung der TV-Parteien, 2006 Gespräche zum Thema „Lebensarbeitszeit“ aufzunehmen - Bekenntnis der AG zur betrieblichen Ausbildung; weiterhin werden Ausbildungsplätze im Rahmen personeller und wirtschaftlicher Möglichkeiten angeboten und evtl. erweitert

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Metall- und Elektroindustrie alle regionalen Bereiche West und Ost	3.199.200	Z S	AN Arb. Ausz.	22.12.05		Verhandlungsergebnis zum Bundesmontage-TV (BMTV) im Rahmen der ERA-Einführung, u.a.: - Wiederinkraftsetzung der Bestimmungen zum Montagezuschlag und zu den besonderen Erschweriszulagen ab 01.02.06 - mit betrieblicher ERA-Einführung erfolgt die Vergütung von Montage-Tätigkeiten im Rahmen der regionalen ERA-TVe - Ergebnis steht unter dem Vorbehalt einer Gesamteinigung
	Thüringen	76.900	Lohn Geh. S	Arb. Ang.	13.01.06	01.02.06 31.12.06 (o. Nachwirkung)	Vereinbarung zum Umgang mit der ERA-Strukturkomponente ab 01.03.06, u.a.: - AN in Betrieben, die den ERA-TV noch nicht eingeführt haben, erhalten zusätzlich mtl. 2,79 % eines ME
			S	"	"	01.01.06 kündbar: 3 Mon./QE	- im Rahmen des ERA-Projektes Überarbeitung und Neufassung des TV zur Verdienstsicherung für ältere AN - Anwendung in Betrieben, die den ERA-TV eingeführt haben
IGM	Heizungsindustrie Hessen	4.900	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	26.01.06	01.01.06 30.09.07	nach einem Nullmonat (Januar) 1,9 % ab 01.02.06 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.01.07
			AZ	Arb. Ang.	"	kündbar: 31.12.07	Wiederinkraftsetzung des MTV, u.a. mit folgender Änderung: - Aufhebung der Einschränkungen bei Langzeitkonten hinsichtlich Personenkreis (zz.: AN ab vollend. 50. Lj.) und Verwendungszweck
			SZ	Arb. Ang. Ausz.	"	kündbar: 2 Mon./ME 01.02.06 31.12.09 (o. Nachwirkung)	einmalige Erhöhung um 200 € (Ausz. 50 €) in 2006 (zz.: 20 - 50 % eines ME gestaffelt nach BZ) Abschluss einer Zusatzvereinbarung, u.a.: - Möglichkeit zur erfolgsabhängigen Gestaltung ab 2007 durch freiwillige BV - Korridor +/- 50 %
IGM	Kfz-Gewerbe Schleswig Holstein, Hamburg	19.400	Lohn Geh.	Arb. Ang.	16.11.05/ 11.01.06	01.03.05 28.02.07	<i>nach Warnstreiks:</i> nach 8 Nullmonaten (März - Oktober 2005) 1,7 % ab 01.11.05 1,9 % Stufenerhöhung ab 01.01.06

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse		
IGM	Fortsetzung Kfz-Gewerbe Schleswig Holstein, Hamburg	73.400	AV	Ausz.	„	01.08.05 31.07.07	<ul style="list-style-type: none"> - nach 3 Nullmonaten (August - Oktober 2005) - jew. 5 €/Mon. Erhöhung in allen Ausbildungsjahren ab 01.11.05/01.08.06 zz. <i>Schleswig-Holstein:</i> 455 475 515 570 € <i>Hamburg:</i> 475 540 585 625 € 		
			Qual.	Arb. Ang.	„	01.01.06 30.06.08 (o. Nachwirkung)	<ul style="list-style-type: none"> - Abschluss eines TV zur Weiterbildung, u.a.: - Bestimmungen zur Ermittlung des Weiterbildungsbedarfs und Planung der Weiterbildungsmaßnahmen - Möglichkeit der unentgeltlichen AZ-Verlängerung um max. 2,5 Std./Mon. auf Verlangen des AG als Beitrag der AN an den Weiterbildungskosten 		
			S	Arb. Ang. Ausz.	„		Maßregelungsverbot		
			Entg.	AN	17.02.06	01.03.05 28.02.07	<ul style="list-style-type: none"> <i>nach Warnstreiks:</i> nach 10 Nullmonaten (März - Dezember 2005) 160 € Pauschale insg. für Januar und Februar 2,2 % ab 01.03.06 		
			AV	Ausz.	„	„	<ul style="list-style-type: none"> nach 10 Nullmonaten (März - Dezember 2005) von 453 479 529 584 € auf 458 484 534 589 € ab 01.01.06 		
	Nordrhein-Westfalen	73.400	Qual.	AN	„	01.03.06 31.12.07 (o. Nachwirkung)	<ul style="list-style-type: none"> - Abschluss eines Qualifizierungs-TV, u.a.: - Bestimmungen zur Beteiligung von BR und AN bei der Unterbreitung von Weiterbildungsvorschlägen - Möglichkeit der unentgeltlichen AZ-Verlängerung um 2,5 Std./Mon. auf Verlangen des AG als Beitrag der AN an den Weiterbildungsaufwendungen 		
			S	AN Ausz.	„		Maßregelungsverbot		
			Baden-Württemberg	88.600	Lohn Geh.	Arb. Ang.	24.01.06	01.04.05 31.03.07	<ul style="list-style-type: none"> 190 € Pauschale insg. für April 2005 - Januar 2006 33,55 € Erhöhung mtl. in allen Gr. ab 01.02.06 (= 1,6/1,3 % Lohn/Geh. <i>Schlosser- und Schmiedehandwerk</i>, 1,8/1,3 % Lohn/Geh. <i>Mechanikerhandwerk</i> jew. im Durchschnitt) 1,8 % Stufenerhöhung ab 01.04.06

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Fortsetzung Mechanikerhandwerk/ Schlosser- und Schmiedehandwerk Baden-Württemberg	6.200	AV	Ausz.	"	"	- unveränderte Wiederinkraftsetzung, zz.: <i>Schlosser-/Schmiedehandwerk:</i> 578 611 676 712 € <i>Mechanikerhandwerk:</i> 613 649 710 757 € 50 € Einmalzahlung für Ausz., die im November 2006 in einem Ausbildungsverhältnis stehen
			AZ Z	Arb. Ang.	"	01.02.06 31.12.06	Neuabschluss der MTVe, mit u.a. folgenden Änderungen: - Erhöhung der AN-Quote bei WAZ-Verlängerung von 36 auf max. 40 Std. auf 15 %, mind. jedoch 8 AN (bisher: 5 % der AN) - Möglichkeit von Samstagsarbeit - im Rahmen von AZ-Konten MA und Zuschläge frühestens ab der 46. Std./W. - Reduzierung von Freistellungstagen
			Url. U-Geld SZ	Arb. Ang.	"	"	Überarbeitung und Zusammenführung in gemeinsame TVe Urlaubsabkommen und Betriebliche Sonderzahlung, mit u.a. folgender Änderung: - Möglichkeit der Reduzierung der SZ in Betrieben mit weniger als 20 AN, in Fällen von Arbeitsunfähigkeit über den Zeitraum der EFZ hinaus
			Z	Arb.	"	"	<i>Mechanikerhandwerk:</i> Entdynamisierung der Montagezulage und Festschreibung mit Stand April 2004 (1,20 - 1,87 €/Std. LGr. 1 - 7)
			Lohn Geh.	Arb. Ang.	23.01.06	01.01.06 31.12.08	nach 2 Nullmonaten (Januar und Februar) 2,0 % ab 01.03.06 2,5 % Stufenerhöhung ab 01.03.07 3,0 % Stufenerhöhung ab 01.03.08
			AV	Ausz.	"	"	nach 8 Nullmonaten (Januar - August) von 475 515 545 575 auf 480 520 550 580 ab 01.09.06 auf 490 530 560 590 ab 01.09.07
			U-Geld	Arb. Ang. Ausz.	"	23.01.06 31.12.07 (o. Nachwirkung)	Möglichkeit der Absenkung auf 70/85 % des individuellen Anspruchs (zz. 69/72 % eines ME Lohn/Gehalt) in 2006/2007 im Rahmen freiwilliger Vereinbarungen
S	Arb. Ang.	"	kündbar: 31.12.06	Änderungsvereinbarung zum TV Entgeltumwandlung: ab AG-Beitrag zur Altersvorsorge von 360 €/J. entfällt Anspruch auf Leistungen nach dem TV VerML			

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Papier, Pappe und Kunststoff verarbeitende Industrie alle regionalen Bereiche West	69.900	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	01.03.06	01.04.05 31.03.08 (Südbaden kündbar: 31.05.08)	<p><i>nach Streiks und vorbehaltlich der Ergebnisse der Urabstimmungen und Annahme durch die regionalen TV-Verbände:</i></p> <p>nach 12 Nullmonaten (April 2005 - März 2006)</p> <p>1,5 % ab 01.04.06 (<i>Ang. Südbaden</i> ab 01.06.06)</p> <p>150 € (Ausz. 50 €) Einmalzahlung im August 2006</p> <p>2,0 % ab 01.04.07 (<i>Ang. Südbaden</i> ab 01.06.07)</p> <p>Wiederinkraftsetzung des MTV mit u. a. folgenden Änderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung von AZ-Konten mit max. +220/-70 Std. durch BV möglich - befristete Verlängerung der WAZ von 35 auf bis zu 38 Std. ohne Lohnausgleich durch freiwillige BV möglich unter Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen und vorbehaltlich der Zustimmung von ver.di - Streichung der Steigerungsstufen für Mehr-/Samstagsarbeit <p><i>Erklärungsfrist: 12.04.06</i></p>
			AZ	Arb. Ausz. (gewerbl.)	"	kündbar: 31.03.11	
			Z				

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Brauereien Baden- Württemberg	3.000	Entg. AV	AN Ausz.	13.02.06 "	01.01.06 31.12.06 "	37 € mtl. Erhöhung für alle Gr. (= 1,3 % im Durchschnitt) von 599 667 753 815 € auf 606 674 760 822 €
NGG	Mittelstands- brauereien Bayern	2.900	Entg. AV S	AN Ausz. "	16.02.06 " "	01.03.06 30.06.08 " "	39 € mtl. Erhöhung für alle Gr. (= 1,4 % im Durchschnitt) 50 € mtl. Stufenerhöhung ab 01.06.07 (= 1,8 % im Durchschnitt) von 597,50 680,50 766,50 € auf 607,50 691,50 778,50 € auf 617,50 702,50 790,50 € ab 01.06.07 Verpflichtung der AG, für 2006 deutlich mehr Ausbildungsplätze anzubieten
NGG	Obst u. Gemüse verarbeitende Industrie Baden- Württemberg	4.500	Entg. AV	AN Ausz.	07.03.06	01.03.06 28.02.07	50 € zusätzliche Einmalzahlung (Ausz.: 25 €), zahlbar im März 1,82 %
NGG	Fleischwaren- industrie Bayern	3.600	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz. "	13.02.06 " "	01.02.06 28.02.07 "	nach einem Nullmonat (Februar) 1,95 % ab 01.03.06 Erhöhung des AG-Beitrags zur betrieblichen Altersvorsorge um 100 € auf 510 €/J.

Baugewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Ofen- und Luftheizungsbaugewerbe Bayern	1.600	Lohn	Arb.	15.11.05	01.01.06 31.08.07	nach 8 Nullmonaten (Januar - August) 1,5 % ab 01.09.06
			AV	Ausz.	"	01.01.06 31.08.08	nach 14 Nullmonaten (Juli 2005 - August 2006) von 357,50 440,00 550,00 € auf 367,25 452,00 565,00 € ab 01.09.06 auf 373,75 460,00 575,00 € ab 01.09.07

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Privates Verkehrsgewerbe Hamburg	17.800	AZ S	Ang.	17.01.06	31.01.06 31.12.09 (o. Nachwirkung)	Neufassung des Altersteilzeit-TV

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Unternehmensverband Industrieservice und Dienstleistungen e.V. (UIS)	55.000	Entg.	AN	20.12.05	01.11.05 30.11.06	2,5 %
			AV	Ausz.	"	"	von 508 646 785 923 € auf 521 662 804 946 €
			AZ Qual.	AN	"	01.01.06	Verwendung von bis zu 0,5 Std./W. ohne Entgeltausgleich zur Qualifizierung durch freiwillige BV möglich
ver.di	Privatrundfunkanstalten (TPR)	700	Entg.	AN		01.01.06 31.12.06	nach 2 Nullmonaten (Januar, Februar) 2,5 % ab 01.03.06 <i>Erklärungsfrist: 17.03.06</i>

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Öffentlicher Dienst Gemeinden hier: Städtische Betriebe Hamburg	ca. 20.000	AZ S	AN	01.03.06		<p><i>Nach Streik und Urabstimmung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - von 38,5 Std./W. auf 38 bis 40 Std./W., differenziert nach Alter und EntgGr. - weitere Differenzierung für AN mit Kindern bis zum 12. Lj. um 0,5 Std./W. - Vereinbarung einer Protokollerklärung, dass die AZ-Regelung nicht als Begründung zum Stellenabbau genutzt werden darf

Aktuelle Publikationen

neu

Tarifpolitischer Jahresbericht 2005

Gemischte Bilanz - Reallohnverluste überwiegen
Düsseldorf, Januar 2006
80 Seiten, **10 €**

neu

Tarifpolitik 2005 auf einen Blick

Pressemeldungen des Jahres 2005 sowie
eine Übersicht über Berichte und Analysen des
WSI-Tarifarchivs, Dezember 2005
35 Seiten, **kostenlos**

Wie flexibel sind Tarifverträge?

Eine Untersuchung von Tarifverträgen in über
20 Wirtschaftszweigen und Tarifbereichen
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 60
Düsseldorf, November 2005
36 Seiten, **5 €**

Tarifliche Senioritätsregelungen

Eine Analyse von tariflichen Regelungen in
ausgewählten Tarifbereichen
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 59
Düsseldorf, September 2005
64 Seiten, **10 €**

Förderung der Ausbildung durch Tarifvertrag im Jahr 2004

Tarifliche Regelungen zur Schaffung von Ausbildungsplätzen
und zur Übernahme von Ausgebildeten
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 58
Düsseldorf, Juni 2005
136 Seiten, **10 €**

Immer flexibler - und immer länger?

Tarifliche Regelungen zur Arbeitszeit und
ihrer Gestaltung
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 57
Düsseldorf, April 2005
80 Seiten, **10 €**

Zu bestellen bei:

WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf
Tel.: 0211/7778-248, Fax: 0211/7778-250
E-Mail: Baerbel-Kirchner@wsi.de

WSI-Tarifhandbuch 2006

- Tarifchronik
- Tarifabschlüsse 2005/2006
- Aktuelle Tarifthemen in Stichworten
- **Schwerpunktthema: "Abschied vom Flächentarifvertrag?"**
- Tarifdaten zu 50 Wirtschaftszweigen
- Tarifliche Ausschlussfristen
- Aktuelle Tarif-Rechtsprechung
- Einführung in das Tarifsysteem
- Tarifvertragsgesetz
- Glossar mit über 140 Fachbegriffen

Erscheint Ende April 2006: jetzt vorbestellen:

Bitte einsenden/faxen an:

WSI-Tarifarchiv
in der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39

40476 Düsseldorf

Fax-Nr.: 0211/77 78-250

Hiermit bestelle ich:

... Ex. **WSI-Tarifhandbuch 2006**
Frankfurt, Bund Verlag
ca. 300 Seiten, 17,90 * €
zzgl. Versand

Name:.....

Anschrift:.....

.....

.....

Datum/Unterschrift:

* ab 20/50/100/250 Exemplaren gibt es 10/15/20/25 %
Rabatt

Monatsbericht West und Ost 04/2006

Das Wichtigste in Kürze I - III

Tarifvertragsforderungen 1 - 6

unter anderem:

- Kfz-Gewerbe 1
- Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie..... 2
- Textil- und Bekleidungsindustrie..... 2
- Deutsche Post AG 4
- Privates Verkehrsgewerbe..... 4
- Bankgewerbe 5

Tarifabschlüsse..... 7 - 18

unter anderem:

- Erwerbsgartenbau 7
- E.ON Energie..... 8
- Energie- und Versorgungswirtschaft 8
- Metall- und Elektroindustrie 10
- Kunststoff verarbeitende Industrie..... 11
- Abbruch- und Abwrackgewerbe 14
- Einzelhandel 15
- Hotel- und Gaststättengewerbe 17
- Öffentlicher Dienst, Gemeinden..... 18

Redaktionsschluss: 10./11. April 2006

Tarifinfos im Internet:
www.tarifvertrag.de

Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliches
Institut in der
Hans-Böckler-Stiftung
(WSI)

Verantwortlich:
Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:
Dr. Reinhard Bispinck
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248

Fax: 0211 / 7778-250

E-Mail: tarifarchiv@wsi.de

www.tarifvertrag.de

ISSN 1861-1826

Abkürzungsverzeichnis

Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
TRANSNET	=	TRANSNET Gewerkschaft GdED
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Zusammenschluss der Gewerkschaften:		
Deutsche Angestellten Gewerkschaft (DAG)		
Deutsche Postgewerkschaft (DPG)		
Gew. Handel, Banken und Versicherungen (HBV)		
IG Medien (IG Med.)		
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV)		

Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzhöhen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	I - III
--------------------------------------	---------

Tarifvertragsforderungen

Investitionsgütergewerbe.....	1
Verbrauchsgütergewerbe	2
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	3
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	5
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	6

Tarifabschlüsse

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	7
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	8
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	9
Investitionsgütergewerbe.....	10
Verbrauchsgütergewerbe	11
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	12 - 13
Baugewerbe	14
Handel	15
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	16
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	17
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	18

Das Wichtigste in Kürze

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

In der zweiten Verhandlungsrunde am 20. März konnte für die Beschäftigten der **Energie- und Versorgungswirtschaft (AVEU) Ost** ein Ergebnis erzielt werden, welches eine Erhöhung auch für die Auszubildenden von 2,7 % beinhaltet sowie eine zusätzliche Einmalzahlung von 200 Euro (nicht für Auszubildende). Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit von 13 Monaten bis Ende März 2007.

Investitionsgütergewerbe

In der von Warnstreiks begleiteten vierten Verhandlungsrunde am 6. April für **Nordrhein-Westfalen** unterbreiteten die Arbeitgeber der **Metall- und Elektroindustrie** erstmals ein Angebot, das am selben Tag auch für **Baden-Württemberg** vorgelegt wurde:

Tabellenwirksame Erhöhungen für die ArbeitnehmerInnen um 1,2 % in den Jahren 2006 und 2007 für jeweils 12 Monate und zusätzliche Einmalzahlungen von 0,6 % bzw. 0,4 % des individuellen Einkommens für dieses und nächstes Jahr. In Abhängigkeit vom Unternehmenserfolg soll durch freiwillige Betriebsvereinbarung die Höhe der Einmalzahlungen verringert werden können.

In beiden Bundesländern wurde dieses Angebot, das auch später in **Niedersachsen** und der **Mittelgruppe** (Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland) vorgelegt wurde, als völlig unzureichend angesehen und die Verhandlungen nach kurzer Zeit ergebnislos abgebrochen. Weitere Tarifverhandlungen am 10. und 11. April in Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen führten ebenfalls zu keinem Ergebnis.

Ein Vorschlag des Arbeitgeberverbands Südwestmetall, Unternehmen, die Neueinstellungen vornehmen, Arbeitszeitverlängerungen zu erlauben, ist von der IG Metall mit Verweis auf die Möglichkeiten aus dem Pforzheimer Abschluss zurückgewiesen worden. Darüber hinaus soll es nach den Vorstellungen der Arbeitgeber einen eigenen Tarifvertrag für produktionsfremde Bereiche geben (z.B. Kantine, Logistik), der Vergütungen unterhalb der Tarifverträge der Metall- und Elektroindustrie regelt.

Nach dem ergebnislosen Verlauf von bundesweit mehr als 30 Verhandlungsrunden haben sich seit dem Ende der Friedenspflicht am 28. März bis zum 10. April ca. 600.000 Beschäftigte an Warnstreiks beteiligt. Diese werden fortgesetzt und z.B. durch regionale Aktionstage weiter ausgebaut werden. Weitere Tarifverhandlungen finden u.a. am 12. April für Bayern und Osnabrück-Emsland, am 18. April für Nordrhein-Westfalen und am 19. April für Niedersachsen, Mittelgruppe und Baden-Württemberg statt.

Für die Beschäftigten der VW-Tochter **Auto 5000 GmbH** ist auch die zweite Verhandlung am 21. März ergebnislos verlaufen. Die Forderungen der IG Metall belaufen sich auf 5,0 % sowie einen Altersbaustein von 27 € monatlich. Die Verhandlungen werden am 19. April fortgesetzt.

Verbrauchsgütergewerbe

Die Tarifverträge über Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen für die Beschäftigten der **westdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie** sind von der IG Metall fristgerecht zum 30. April gekündigt worden. Die IG Metall fordert eine Erhöhung der Löhne und Gehälter um 4,5 % bei einer Laufzeit von 12 Monaten. Außerdem soll die aktuell geltende Regelung zur freiwilligen Übernahme von Ausgebildeten durch eine Übernahmeverpflichtung für 12 Monate abgelöst werden. Die ersten beiden Verhandlungsrunden am 22. März und 6. April verliefen ergebnislos. Die Tarifverhandlungen sollen am 26. April fortgesetzt werden.

Für die regionalen Tarfbereiche in der **Holz- und Kunststoff verarbeitenden Industrie** fordert die IG Metall eine Einkommenserhöhung von 4,5 % bei einer Laufzeit von 12 Monaten.

Bei der von ver.di durchgeführten Urabstimmung in der **Papier, Pappe und Kunststoff verarbeitenden Industrie** haben in der Zeit vom 20. März bis 7. April 65,3 % der gewerblichen ArbeitnehmerInnen für die Annahme des Tarifergebnisses vom 1. März gestimmt (s. MB 03/06). Vorbehaltlich der Zustimmung durch die Arbeitgeber (Erklärungsfrist: 12. April) können der neue Manteltarifvertrag und das Lohnabkommen zum 13. April in Kraft treten. Damit würde ein über 14 Monate dauernder Tarifkonflikt beendet.

Handel

Auch die dritte Verhandlungsrunde für den Manteltarifvertrag des **Groß- und Außenhandels** in **Nordrhein-Westfalen** am 14. März blieb ohne Ergebnis. Unverändert fordern die Arbeitgeber tarifliche Öffnungsklauseln und u. a. die Verlängerung der Wochenarbeitszeit. Die Gespräche werden am 10. April fortgesetzt.

In der rund zwölf Monate andauernden Tarifaussetzung für den **Einzelhandel** in **Baden-Württemberg** und **Rheinland-Pfalz** einigten sich ver.di und Arbeitgeber am 23. bzw. 29. März u.a. auf Nullmonate für 2005, eine Erhöhung der Vergütungen um 1,0 % ab Oktober bzw. September 2006 sowie Einmalzahlungen von insg. 275 €. Für die Tarifgebiete **Niedersachsen** und **Bremen** steht ein Ergebnis noch aus.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Für die Beschäftigten der **Deutschen Post AG** fordert ver.di eine Erhöhung der Entgelte um 4,5 % bei einer Laufzeit von 12 Monaten. Die entsprechenden Tarifverträge hat ver.di zum 30. April 2006 gekündigt. Die erste Verhandlungsrunde findet am 28. April statt.

Am 5. April wurden die Entgelt-Tarifverhandlungen für die Beschäftigten der **Deutschen Telekom AG** aufgenommen. Die Arbeitgeberseite hat die ver.di-Forderung (6,0 %) zurückgewiesen. Ver.di forderte die Telekom auf, ein verhandlungsfähiges Angebot vorzulegen. Die Verhandlungen werden am 24./25. April fortgeführt.

Die erste Verhandlungsrunde für die Beschäftigten im **Privaten Verkehrsgewerbe Thüringen** fand am 6. April statt. Ver.di fordert eine Erhöhung der Entgelte um 4,5 %, mindestens aber 60 € monatlich bei einer Laufzeit von 12 Monaten. Als nächste Verhandlungstermine wurden der 28. April und 19. Mai vereinbart.

Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe

Am 4. April hat die ver.di-Tarifkommission die Forderungen für die diesjährige Tarifrunde im **Bankgewerbe** beschlossen. Die Entgelte sollen um 5,0 % erhöht werden und Maßnahmen zur Beschäftigungssicherung, u.a. Verlängerung des Vorruhestands-Tarifvertrages, tarifliche Regelungen zur Weiterbildung sowie die Erhöhung der Zahl der Ausbildungsplätze um 3,0 % und die Übernahme der Auszubildenden nach der Ausbildung, vereinbart werden. Weiterhin fordert ver.di einen Arbeitgeber-Zuschuss zur Altersvorsorge in zumindest gleicher Höhe wie die ArbeitnehmerInnen von der Möglichkeit der Entgeltumwandlung Gebrauch machen und Maßnahmen zur Begrenzung des Leistungsdrucks und zum Gesundheitsschutz. Die erste Verhandlungsrunde findet am 16. Mai statt.

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Die vierte Verhandlungsrunde für die Beschäftigten im **Gebäudereinigerhandwerk** am 5. April wurde von rund 2.000 vor dem Verhandlungslokal demonstrierenden Gebäude-reinigerInnen begleitet. Die Tarifvertragsparteien unterzeichneten eine Vereinbarung, die die von der IG BAU erfolgte Kündigung des bundesweiten Lohntarifvertrags als gegenstandslos erklärt. Die Kündigungsfrist bleibt weiterhin bei einem Monat zum Monatsende. Die Fortführung der Verhandlungen am 15. Mai wurde mit dem Ziel einer Einkommenserhöhung vereinbart.

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

82,5 % der ver.di-Mitglieder stimmten in einer zweiten Urabstimmung dem am 15. März erzielten Tarifergebnis zur Arbeitszeit für die Beschäftigten der **Kommunen in Niedersachsen** zu (siehe Tabellenteil und Monatsbericht 3/06).

Gescheitert war am 19. März die Schlichtung für die ArbeitnehmerInnen der **Kommunen in Baden-Württemberg**, nachdem sowohl ver.di als auch der Kommunale Arbeitgeberverband den Vorschlag der Schlichter ablehnten. Am 5. April verhandelten die Tarifvertragsparteien jedoch erneut und es konnte nach neun Wochen Streik folgender Kompromiss erzielt werden: Ab Mai arbeiten alle Beschäftigten 39 Stunden/Woche, Auszubildende weiterhin 38,5 Stunden. Um finanzielle Einbußen für Teilzeitbeschäftigte zu verhindern, haben diese einen Anspruch auf Aufstockung ihrer Arbeitszeit. Weiterhin wurde vereinbart, dass der Tarifabschluss nicht 1 zu 1 durch Stellenabbau umgesetzt werden kann, sondern die verlängerte Arbeitszeit zur weiteren Verbesserung der Qualität kommunaler Dienstleistungen genutzt werden soll. Weiter Bestand hat jedoch die „Meistbegünstigungsklausel“, die dazu genutzt werden könnte, einen für die Arbeitgeber günstigeren Abschluss bei den Ländern zu übernehmen. Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit bis Ende 2009. In einer 2. Urabstimmung, die bis 11. April lief, sprachen sich 68,7 % der ver.di-Mitglieder für die Annahme des Ergebnisses aus.

Weiter gestreikt wird in mehreren **Bundesländern** und an verschiedenen **Uni-Kliniken**. Für diese Bereiche fand am 29. März eine Großkundgebung in Hannover mit mehr als 12.000 Beteiligten statt.

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IGM	Volkswagen AG Auto 5000 GmbH Wolfsburg	3.800	Entg. S	AN „	31.03.06	5,0 % 27 € mtl. als Rentenbaustein für die Altersvorsorge (in Anlehnung an den TV zur Beteiligungsrente bei der Volkswagen AG)
IGM	Kfz-Gewerbe Hessen	32.900	Entg. AV	AN Ausz.	28.02.06	4,5 %

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IGM	Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie alle regionalen Bereiche West u. Ost	248.200	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	regional unterschiedlich 28.02.06 bis 30.11.06	4,5 % Laufzeit: 12 Mon.
IGM	Kunststoff verarbeitende Industrie Lippe	37.700	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	31.03.06	5,0 % Laufzeit: 12 Mon.
IGM	Textil- und Bekleidungsindustrie Bundesgebiet West	119.700	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz. "	30.04.06 (Bekleidung Nordrhein: 30.06.06) "	4,5 % Laufzeit: 12 Mon. Erhöhung um 40 € Übernahme nach Ausbildung für 12 Mon.

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
NGG	Zuckerindustrie Bundesgebiet West und Ost	6.100	Entg. AV	AN Ausz.	31.03.06	4,5 %

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Deutsche Post AG	130.000	Entg.	AN	30.04.06	4,5 % Laufzeit: 12 Mon.
ver.di	Privates Verkehrsgewerbe Thüringen	19.100	Entg. AV	AN Ausz.	31.03.06	4,5 %, mind. 60 € mtl. Laufzeit: 12 Mon.

Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Bankgewerbe Bundesgebiet West und Ost	437.300	Entg. S Qual.	AN "	31.05.06 31.12.06	<p>5,0 %</p> <p>Maßnahmen zur Beschäftigungssicherung, u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verlängerung des Vorruhestands-TV - Tarifregelungen zur Weiterbildung, u.a. <ul style="list-style-type: none"> - Recht auf Ermittlung des persönlichen Weiterbildungsbedarfs - Weiterbildungsanspruch von 5 AT/J. - Recht auf Teilzeitarbeit - bis zu 4 J. Freistellung für berufliche Weiterbildung <p>AG-Zuschuss zur Altersvorsorge, mind. in gleicher Höhe, wie AN von der Möglichkeit zur Entgeltumwandlung Gebrauch machen</p> <p>Maßnahmen zur Begrenzung des Leistungsdrucks und zum Gesundheitsschutz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erhöhung der Ausbildungsplätze um 3,0 % - Übernahme nach der Ausbildung
			S	Ausz.		

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	RedakteurInnen an Zeitschriften Bundesgebiet West und Ost	7.900	Geh.	Ang.	31.05.06	5,0 %

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Erwerbsgartenbau Nordrhein-Westfalen	9.700	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.03.06	01.04.06 31.03.08	nach 12 Nullmonaten (April 2005 - März 2006) 1,7 % 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.04.07
			AV	Ausz.	„	01.04.06	nach 12 Nullmonaten (April 2005 - März 2006) von 423 467 528 € auf 430 475 535 €

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	E.ON Energie AG	25.600	Entg. AV S	AN Ausz. "	14.03.06 " "	01.03.06 30.04.08 " "	2,9 % 2,7 % Stufenerhöhung ab 01.03.07 1.300 € zusätzliche Einmalzahlung, davon zahlbar 500 € im November 2006, 800 € im Juli 2007 300 € Pauschale insg. für März 2006 - Februar 2007 2,5 % ab 01.03.07 Übernahme nach der Ausbildung von mind. 160/180 Ausgebildeten in 2007/2008
ver.di	Private Energieversorgung Baden-Württemberg	22.500	Entg. AV S	AN Ausz. "	14.03.06 " "	01.03.06 29.02.08 " "	3,4 % 1,8 % Stufenerhöhung ab 01.03.07 1.500 € zusätzliche Einmalzahlung zum 30.04.07 3,4 % 100 € Erhöhung in allen Ausbildungsjahren ab 01.03.07 (= 13,7 % im 3. Ausbildungsj.) zur Übernahme von Ausz.: - befristete Übernahme für 12 Mon. für alle Ausz. mit erfolgreichem Abschluss während der TV-Laufzeit - unbefristete Übernahme von durchschnittlich 20 % der Ausz. während der TV-Laufzeit
IG BCE ver.di	Energie- und Versorgungswirtschaft (AVEU) Bundesgebiet Ost	28.000	Entg. AV	AN Ausz.	20.03.06	01.03.06 31.03.07	2,7 % 200 € zusätzliche Einmalzahlung (nicht für Ausz.) für AN, die am 01.03.06 beschäftigt waren, zahlbar im April oder Mai

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Rheinstromkiesbaggereien Nordrhein-Westfalen	k.A.	Lohn	Arb.	11.01.06	01.05.05 30.04.07	<ul style="list-style-type: none"> - 250 € insg. Pauschale für Mai - Dezember 2005 - neue Eingruppierungsbestimmungen ab 01.01.06 (Tarifgruppen A - G, jew. gestaffelt nach BZ) - 1,0 % im Durchschnitt ab 01.10.06
			AV	Ausz.	"	"	<p>80 € Pauschale insg. für Mai - Dezember</p> <p>Erhöhung um jew. 10 € mtl. ab 01.01.06 auf 745,54 903,13 1.049,68 € für Schiffsjungen</p> <p>469,74/618,90 618,90/768,57 € 768,57/918,78 -,-/1.067,93 € für sonstige Ausz. bis/ab 18. Lj.</p>
			SZ	Arb. Ausz.	"	01.01.06 31.12.09	<p>neuer RTV mit u.a. folgender Änderung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 100 % eines ME (bisher 85 % eines ME als W-Geld) - Kürzung bei insg. mehr als 30 krankheitsbedingten Ausfalltagen/ unentschuldigtem Fehltagen um 5 % je angefangene weitere 10 AT; Kürzung um bis zu 80 % möglich

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Metall- und Elektroindustrie Osnabrück	17.000	S	AN Ausz.	12.12.05	kündbar: 3 Mon./JE	im Rahmen des ERA-Projektes/ Abschlusses vom 20.02.04 Anpassung folgender TVE an die Bestimmungen des ERTV: - MTV - TV über die tarifliche Absicherung eines Teiles eines 13. ME - TV zur Entgeltsicherung
	Sachsen	130.000	Lohn Geh.	Arb. Ang	16.01.06	16.01.06 31.12.14 (o. Nachwirkung)	Ergänzung des TV ERA-Anpassungsfonds: - Bestimmungen zur Berechnung der ERA-Strukturkomponenten ab 01.03.06

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	Kunststoff verarbeitende Industrie Bundesgebiet Ost (ohne Berlin)	28.100	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	13.03.06	01.03.06 31.03.07	nach einem Nullmonat (März) 2,0 % ab 01.04.06
IG BCE	Hohl- und Kristallglas- erzeugung einschl. Hütten- veredelung und -verarbeitung Bayern	8.700	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz. "	24.02.06 " "	01.02.06 30.09.07 " "	2,6 % von 532 587 686 758 € auf 542 597 696 768 € Empfehlung der TV-Parteien, Ausbildungs- kapazitäten aufrecht zu erhalten bzw. aus- zuweiten
IG BCE	Fotomaterial verarbeitende Betriebe Bundesgebiet West und Ost	2.600	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	21.03.06 "	01.05.05 31.01.08 "	nach acht Nullmonaten (Mai - Dezember 2005) 75 € Pauschale insg. für Januar - März 2006 2,0 % ab 01.04.06 je 50 € Einmalzahlung im Oktober 2006/07 unveränderte Wiederinkraftsetzung: 487,39 551,11 633,60 €
IGM	Schmuck-, Edelmetall- und Uhrenindustrie Baden- Württemberg	8.200	ERTV S AZ S	Arb. Ang. Arb. Ang. Ausz.	09.01.06 20.12.05	01.01.07 31.12.11 01.01.06 31.12.06	Im Rahmen des ERA-Projektes Abschluss eines Entgeltrahmen-TV (ERTV), eines TV zur Einführung des ERTV und eines TV ERA-Anpassungsfonds mit u.a. folgenden Bestimmungen: - Einführung eines ERTV auf Betriebs- ebene zwischen 01.01.07 und 31.12.09; spätere Einführung bis zu 12 Mon. mit Zustimmung der TV-Parteien möglich - 17 EntgGr. - Bestimmungen zu Grundentg., Leis- tungsentg. und Belastungszulage - Besitzstandssicherung TV zur Beschäftigungssicherung u.a. mit der Möglichkeit der AZ- Absenkung von 35 auf 30 Std./W. mit Teillohnausgleich und Über- nahme der Ausgebildeten für 12 Mon.

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Brauereien Nordrhein-Westfalen	6.900	Entg. AV	AN Ausz.	08.03.06 "	01.01.06 31.12.06 "	50 € Pauschale für Januar 37 € Erhöhung mtl. für alle Gr. (= 1,2 % im Durchschnitt) ab 01.02.06 von 629 748 854 € auf 638 759 866 €
NGG	Mineralbrunnen- u. Erfrischungs- getränke- industrie Rheinland-Pfalz/ Saarland	3.400	Entg. S	AN	19.12.05	01.11.05 31.10.06	nach 2 Nullmonaten (November, Dezember 2005) 1,9 % ab 01.01.06 120 € zusätzliche Einmalzahlung in die Altersvorsorge Anhebung der AG-Leistung zur Altersvorsorge um 20 € auf 634 €/J.
NGG	Molkereien Nordrhein-Westfalen	3.800	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz. Arb. Ang.	23.03.06 "	01.03.06 28.02.07 kündbar: 31.12.08	2,0 % Anhebung der AG-Leistung zur Altersvorsorge von 511,30 auf 570 €/J.
NGG	Futtermittel- industrie Nordrhein-Westfalen	2.100	Lohn Geh.	Arb. Ang. AZ	31.01.06	01.06.05 31.05.07 kündbar: 31.12.07	nach 8 Nullmonaten (Juni 2005 - Januar 2006) 2,37 % ab 01.02.06 1,0 % Stufenerhöhung ab 01.06.06 Verlängerung des MTV mit u. a. folgenden Änderungen: - 0,5 freier AT am 31.12. entfällt - Reduzierung der Altersfreizeit von 15 auf 2 Tage in Stufen bis 2008; Wegfall ab 2009 - Reduzierung von Freistellungstagen - Neuregelung der Schichtfreizeiten

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Obst u. Gemüse verarbeitende Industrie Nordrhein-Westfalen	4.800	Entg. AV S	AN Ausz.	24.03.06 "	01.04.06 31.03.07 "	<ul style="list-style-type: none"> - 40 € Erhöhung mtl. für alle Gr. (= 1,7 % im Durchschnitt) - 50 € zusätzliche Einmalzahlung in die Altersvorsorge bzw. 42 €, falls die Auszahlung gewünscht wird <p>von 523,26 650,25 801,21 848,13 € auf 538,26 667,25 820,21 869,13 €</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zur Erhöhung der Attraktivität der Berufsausbildung in der Branche überproportionale Erhöhung der AV - Anregung der TV-Parteien zur Einrichtung eines Berufsanfängerseminars
NGG	Nahrungsmittelindustrie Niedersachsen/ Bremen	8.700	Lohn Geh.	Arb. Ang.	14.11.05	01.11.05 31.05.07	<p>je 50 € Pauschale für November u. Dezember 2005 2,0 % ab 01.01.06</p>

Baugewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Abbruch- und Abwrackgewerbe Bundesgebiet West und Ost	9.700	Lohn	Arb.	30.07.05	01.09.05 01.09.07	<p>Neuregelung der Mindestlöhne</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>West:</i> unverändert 9,49/11,60 €/Std. LGr. 1/2 - <i>Ost:</i> von 8,95/10,02 auf 8,80/9,80 €/Std. LGr. 1/2 - frühestes Inkrafttreten mit Allgemeinverbindlicherklärung bzw. Erlass einer Rechtsverordnung, nach welcher die Rechtsnormen des TV auf alle unter den Geltungsbereich fallenden und nicht tarifgebundenen AG/AN Anwendung finden

Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Einzelhandel Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg	332.400	Lohn Geh.	Arb. Ang.	22.03./ 29.03.06	01.04./ 01.05.05 31.03./ 30.04.07	<p><i>nach Warnstreiks und Streiks:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - nach 8/9 Nullmonaten (regional unterschiedlich: April/Mai - Dezember 2005) - 200 € Einmalzahlung für 2006 75 € Einmalzahlung für 2007 jew. mit Auszahlung im April (durch BV abweichende Fälligkeitszeitpunkte und Referenzzeiträume vereinbar) - 1,0 % ab 01.09./01.10.06 - Abschluss eines TV zur erfolgsabhängigen Gestaltung der vereinbarten Einmalzahlungen analog Berlin (s. MB 1/06)
			AV	Ausz.	"	01.04./ 01.09.05 31.03./ 31.08.07	<p>unveränderte Wiederinkraftsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Rheinland-Pfalz:</i> zz. 606 668 768 € - <i>Baden-Württemberg:</i> zz. 597 666 764 €
			MTV	Arb. Ang. Ausz.	"	01.01.06 31.12.06	<p><i>Baden-Württemberg:</i> Wiederinkraftsetzung analog Berlin (s. MB 1/06)</p>
			U-Geld SZ	"	"		<p><i>Rheinland-Pfalz:</i> unveränderte Wiederinkraftsetzung des TV über Sonderleistungen (U-Geld: 50 % vom Endgeh. VerkäuferIn, SZ: 62,5 % eines ME)</p>
			S	"	"	01.01.06 31.12.07	<p>Abschluss eines TV zur Beschäftigungssicherung analog Berlin (s. MB 1/06)</p>
			S	"	"		<p>Maßregelungsverbot</p>

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
Transnet	DB Regio AG	k. A.	S	AN	01.12.05	01.01.06 31.12.06 (o. Nachwirkung)	unveränderte Verlängerung des TV über eine ergebnisorientierte Prämie für AN in Schienenfahrzeuginstandhaltungswerkstätten

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Hotel- und Gaststättengewerbe Berlin	35.100	Entg.	AN	k. A.	01.03.06 31.12.07	nach tariflosem Zustand 2,5 % 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.01.07
			AV	Ausz.	"	"	von 470 548 640 € auf 475 565 660 €
ver.di	Zeitschriftenverlage Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern	7.200	Geh.	Ang.	27.01.06	01.07.05 30.06.07	150 € Pauschale insg. für Juli 2005 - Oktober 2006 1,0 % ab 01.11.06
			AZ	"	"	kündbar: 31.12.09	Verlängerung des MTV mit u. a. folgenden Änderungen: Wegfall der 2 freien AT für AN über 58 J. von 95 auf 90 % eines ME Nacht-/Sonntags-/Feiertagsarbeit: von 60/131/170 auf 55/120/150 %
			SZ				
			Z				
ver.di	Zeitungsverlage Rheinland-Pfalz, Saarland	1.400	Geh. AV	Ang. Ausz.	23.02.06	01.07.05 30.06.07	300 € (Ausz. 75 €) Pauschale für Juli 2005 - Juni 2006 1,0 % ab 01.07.06
			AZ	"	"	01.01.06 31.12.09	neuer MTV mit u. a. folgenden Änderungen: Einführung von AZ-Konten mit +220/-70 Std. durch BV möglich von 50 auf 49,7 % eines ME Reduzierung der zeitbezogenen Zuschläge
			U-Geld				
			Z				
DGB-Mitgliedsgewerkschaften	Zeitarbeit (BZA) Bundesgebiet West und Ost	k.A.	Entg.	AN	28.03.06	01.07.06	- Verschiebung der 2,5 % Stufenerhöhung vom 01.04. auf 01.07.06 - 50 € Einmalzahlung im Juli für AN ab 6 Mon. BZ - einsatzbezogener Zuschlag: von 2,0/3,5/5,0/7,5 % nach 3/6/9/12 Mon. auf 1,5/3,0 % nach 9/12 Mon. <i>Ost und Berlin-West:</i> - bis zu 13,0 % Reduzierung der West- Entgelte bei Überlassung in Betriebe im Bundesgebiet Ost und Berlin-West mög- lich (bisher 13,5 %, keine Reduzierung für Berlin-West) - Vereinbarung der TV-Parteien zur recht- zeitigen Beratung über die weitere Ent- geltendifferenzierung Ost/West in 2007 unter Berücksichtigung der wirtschaftli- chen Lage
			S	"	"	kündbar: 31.12.08	Verlängerung des MTV <i>Erklärungsfrist: 28.04.06</i>

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Öffentlicher Dienst, Gemeinden Niedersachsen	ca. 120.000	AZ S	AN	15.03.06	01.04.06 31.12.07	<p><i>Nach Streik und Urabstimmung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Beibehaltung der 38,5 Std./W. für AN in Kindertagesstätten, Krankenhäusern und Betriebsdiensten (z.B. Müllabfuhr, Stadtentwässerung) sowie für AN, für die ein Beschäftigungssicherungs-TV besteht (zz. Stadt Hannover) - 39 Std./W. für die übrigen Bereiche - Wegfall des Freizeitausgleichs für AN mit 39 Std./W. am 24. und 31.12., wenn die Freistellung aus betrieblichen Gründen nicht erfolgen kann - Verpflichtung für AN mit 38,5 Std./W. zur Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen auf Verlangen des AG ohne Entgeltanspruch im Umfang von 23,1 Std. (3 AT) für AN in Kindertagesstätten 15,4 Std. (2 AT) für AN in Krankenhäusern 7,7 Std. (1 AT) für AN der Betriebsdienste - Öffnungsklausel zur Erhöhung der AZ und zur wettbewerbsfähigen Eingruppierung Neueinzustellender durch betriebsbezogenen TV für AN der Betriebsdienste mit zeitlich begrenztem Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen/-Privatisierungsmaßnahmen - TV Meistbegünstigungsklausel bleibt unberührt - Maßregelungsklausel - Regelungen zur Anwendung der TVE „Zukunftssicherung der Krankenhäuser“ und „Notlagen-TV für Krankenhäuser“
ver.di	Baden-Württemberg	ca. 200.000	AZ S	AN Ausz.	05.04.06	01.05.06 31.12.09	<p><i>Nach Streik und Urabstimmung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - von 38,5 auf 39 Std./W. (Ausz. weiterhin 38,5 Std./W.) für alle AN - Anspruch der Teilzeit-AN zur Aufstockung ihrer AZ zur Verhinderung finanzieller Einbußen - Nutzung der längeren AZ zur Verbesserung der Qualität kommunaler Dienstleistungen - TV Meistbegünstigungsklausel bleibt unberührt - Maßregelungsklausel <p><i>Erklärungsfrist: 11.04.06</i></p>

Aktuelle Publikationen

neu

Unterste Tarifvergütungen

Daten aus 39 Wirtschaftszweigen
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 61
Düsseldorf, April 2006
40 Seiten, **8 €**

Tarifpolitischer Jahresbericht 2005

Gemischte Bilanz - Reallohnverluste überwiegen
Düsseldorf, Januar 2006
80 Seiten, **10 €**

Tarifpolitik 2005 auf einen Blick

Pressemeldungen des Jahres 2005 sowie
eine Übersicht über Berichte und Analysen des
WSI-Tarifarchivs, Dezember 2005
35 Seiten, **kostenlos**

Wie flexibel sind Tarifverträge?

Eine Untersuchung von Tarifverträgen in über
20 Wirtschaftszweigen und Tarifbereichen
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 60
Düsseldorf, November 2005
36 Seiten, **5 €**

Tarifliche Senioritätsregelungen

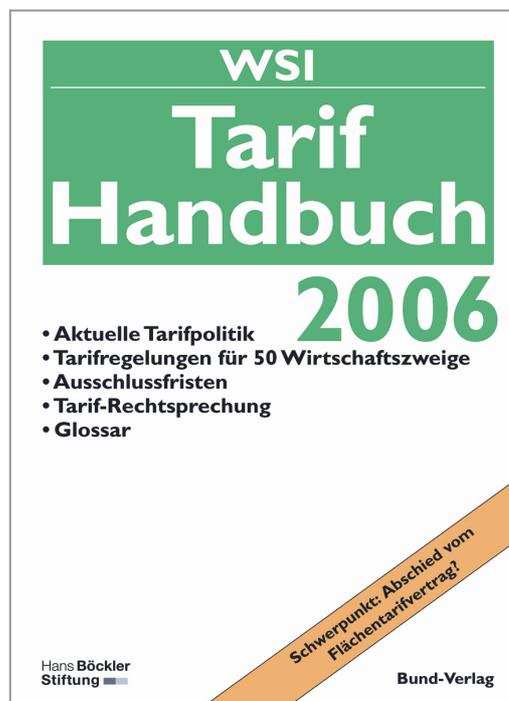
Eine Analyse von tariflichen Regelungen in
ausgewählten Tarifbereichen
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 59
Düsseldorf, September 2005
64 Seiten, **10 €**

Immer flexibler - und immer länger?

Tarifliche Regelungen zur Arbeitszeit und
ihrer Gestaltung
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 57
Düsseldorf, April 2005
80 Seiten, **10 €**

Zu bestellen bei:

WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf
Tel.: 0211/7778-248, Fax: 0211/7778-250
E-Mail: Baerbel-Kirchner@wsi.de



WSI-Tarifhandbuch 2006

- Tarifchronik
- Tarifabschlüsse 2005/2006
- Aktuelle Tarifthemen in Stichworten
- Schwerpunktthema: **"Abschied vom Flächentarifvertrag?"**
- Tarifdaten zu 50 Wirtschaftszweigen
- Tarifliche Ausschlussfristen
- Aktuelle Tarif-Rechtsprechung
- Einführung in das Tarifsysteem
- Tarifvertragsgesetz
- Glossar mit über 140 Fachbegriffen

Erscheint Ende April 2006: jetzt bestellen

Bitte einsenden/faxen an:

WSI-Tarifarchiv
in der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39

40476 Düsseldorf

Fax-Nr.: 0211/77 78-250

Hiermit bestelle ich:

... Ex. **WSI-Tarifhandbuch 2006**
Frankfurt, Bund Verlag
304 Seiten, 17,90 * €
zzgl. Versand

Name:

Anschrift:

.....

.....

Datum/Unterschrift:

* ab 20/50/100/250 Exemplaren gibt es 10/15/20/25 %
Rabatt

Monatsbericht West und Ost 05/2006

Das Wichtigste in Kürze I - III

Tarifvertragsforderungen 1

unter anderem:

• Deutsche Seehafenbetriebe 1

Tarifabschlüsse 7 - 18

unter anderem:

• Steine-Erden-Industrie 2

• Metall- und Elektroindustrie 3 - 4

• Kfz-Gewerbe 5

• Süßwarenindustrie 6

• Deutsche Bahn AG 7

• Hotel- und Gaststättengewerbe 8

• Stationierungstreitkräfte 9

Redaktionsschluss: 10. Mai 2006

Tarifinfos im Internet:
www.tarifvertrag.de

Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliches
Institut in der
Hans-Böckler-Stiftung
(WSI)

Verantwortlich:
Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:
Dr. Reinhard Bispinck
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248

Fax: 0211 / 7778-250

E-Mail: tarifarchiv@wsi.de

www.tarifvertrag.de

ISSN 1861-1826

Abkürzungsverzeichnis

Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
TRANSNET	=	TRANSNET Gewerkschaft GdED
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Zusammenschluss der Gewerkschaften:		
Deutsche Angestellten Gewerkschaft (DAG)		
Deutsche Postgewerkschaft (DPG)		
Gew. Handel, Banken und Versicherungen (HBV)		
IG Medien (IG Med.)		
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV)		

Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzhöhen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	I - III
--------------------------------------	---------

Tarifvertragsforderungen

Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1
---	---

Tarifabschlüsse

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	2
Investitionsgütergewerbe	3 - 5
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	6
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	7
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck	8
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	9

Das Wichtigste in Kürze

Investitionsgütergewerbe

Nach Warnstreiks, an denen sich seit Ende März bundesweit nahezu 1 Mio. Beschäftigte beteiligten, kam es in der siebten Verhandlung am 21./22. April für die **Metall- und Elektroindustrie** in **Nordrhein-Westfalen** zu einer Einigung, die zwischenzeitlich in allen **ost- und westdeutschen Tarifgebieten** in ihren wesentlichen Bestandteilen übernommen wurde.

IG Metall und Arbeitgeber in **Nordrhein-Westfalen** verständigten sich darauf, die Vergütungen ab 1. Juni um 3 % zu erhöhen. Für März bis Mai wurde eine Einmalzahlung in Höhe von 310 € vereinbart (Auszubildende 90 €), die in Abhängigkeit von der wirtschaftlichen Ertragslage durch die Betriebsparteien in einer Bandbreite zwischen 0 und 200 % flexibel gestaltet werden kann. Voraussetzung hierfür ist der Abschluss einer Betriebsvereinbarung. Die Laufzeit beträgt 13 Monate bis Ende März 2007.

Darüber hinaus einigten sich die Tarifparteien auf einen Tarifvertrag zur Qualifizierung, der u.a. festlegt, dass mit den Beschäftigten einmal jährlich in einem Gespräch der individuelle Qualifizierungsbedarf zu klären ist sowie notwendige Bildungsmaßnahmen zu vereinbaren sind. Da für **Baden-Württemberg** bereits seit 2001 eigenständige Regelungen zur Qualifizierung bestehen, wurde der Tarifvertrag auf diese Tarifgebiete nicht übertragen.

Die bisherigen vermögenswirksamen Leistungen werden unverändert für den Zeitraum Mai bis September wieder in Kraft gesetzt. Ab Oktober werden sie zu altersvorsorgewirksamen Leistungen in Höhe von 319 €/Jahr.

Des Weiteren verabredeten IG Metall und Arbeitgeber, die begonnenen Gespräche über Anreize zur Beschäftigungsförderung noch in diesem Jahr fortzusetzen. Außerdem wollen die Tarifparteien prüfen, ob und in welcher Form tarifliche Ergänzungsregelungen für M+E-nahe Dienstleistungsbereiche (z. B. Wachdienst, Gebäudereinigung) geschaffen werden können.

Für das Tarifgebiet in **Nordwürttemberg/Nordbaden** einigten sich IG Metall und Südwestmetall auf die Wiederinkraftsetzung des arbeitgeberseitig gekündigten Tarifvertrags zur Fortführung von Bestimmungen des LRTV II. Hierbei geht es u.a. um die bezahlte Erholzeit von 5 Minuten/Stunde für Beschäftigte im Leistungslohn. Auch künftig bleibt dieser Anspruch bestehen, wenn Beschäftigte überwiegend manuelle Tätigkeiten mit kurzen Taktzeiten bzw. Prüfaufgaben mit hoher Konzentrationsanforderung erledigen.

Verbrauchsgütergewerbe

Die dritte Verhandlungsrunde für die Beschäftigten der **westdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie** am 26. April wurde ergebnislos abgebrochen. Nach Ende der Friedenspflicht am 30. April nahmen bundesweit bereits mehr als 6.500 Beschäftigte an Warnstreiks teil. Die Verhandlungen sollen am 11. Mai fortgesetzt werden.

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Rückwirkend ab dem 1. April erhöhen sich die Entgelte für die Beschäftigten der **Süßwarenindustrie** in **Nordrhein-Westfalen** um 2,1 %. Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit von 12 Monaten.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Für die Beschäftigten der **Deutschen Bahn AG** konnte Transnet die Aufstockung der Mitarbeiterbeteiligung für 2005 von 50 auf 100 € erreichen, wenn diese zur betrieblichen Altersversorgung verwendet wird. Weiterhin wurde vereinbart, dass bei Verwendung der vermögenswirksamen Leistungen und einem monatlichen AN-Beitrag von 30 € eine Aufstockung von 13,29 auf 20 € erfolgt. Darüber hinaus zahlt der Arbeitgeber einen Bonus von 10 % auf die Mitarbeiterbeteiligung für 2005 und den AN-Beitrag.

Die erste Verhandlungsrunde am 28. April für die Beschäftigten der **Deutschen Post AG** blieb ergebnislos. Die Arbeitgeberseite legte kein Angebot vor. Ver.di bekräftigte die Absicht, noch im Mai zu einem Ergebnis zu kommen. Die Verhandlungen werden am 12. Mai in Frankfurt fortgesetzt.

In der vierten Verhandlungsrunde zwischen ver.di und der **Deutschen Telekom AG** am 8. und 9. Mai wurde kein Ergebnis erzielt. An beiden Verhandlungstagen hatte ver.di zu ersten Warnstreiks aufgerufen, an denen bundesweit mehr als 8.000 Beschäftigte teilnahmen. Für den nächsten Verhandlungstermin am 12. Mai in Bonn kündigte die Telekom ein Angebot an. Am 13. Mai will die große Tarifkommission von ver.di zur Bewertung der bis dahin vorhandenen Ergebnisse und zur Entscheidung über das weitere Vorgehen zusammenkommen.

Für die Beschäftigten des **Privaten Verkehrsgewerbes in Nordrhein-Westfalen** blieb die erste Verhandlungsrunde am 2. Mai ergebnislos. Die Arbeitgeberforderungen nach niedrigeren Einstiegsgehältern im stationären Bereich/Lager, Abkopplung der FahrerInnen von einer prozentualen Erhöhung sowie einem Abschluss mit längerer Laufzeit, wies ver.di zurück. Der nächste Verhandlungstermin ist der 1. Juni.

In **Thüringen** blieb die zweite Verhandlungsrunde am 28. April ebenfalls ohne Ergebnis. Die Arbeitgeberseite legte ein Angebot für eine Erhöhung der Einkommen um jeweils 0,75 % jährlich für 2 Jahre vor. Im Laufe der Verhandlungen erfolgte eine Nachbesserung auf 1,5 %. Die ver.di-Tarifkommission machte deutlich, dass eine jährliche Steigerung unter 3 % nicht verhandelbar sei. Die nächste Verhandlungsrunde findet am 19. Mai statt. Die Friedenspflicht endete am 30. April.

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Für das **Hotel- und Gaststättengewerbe Nordrhein-Westfalen** konnte am 11. April in der ersten Verhandlungsrunde ein Abschluss getätigt werden. Die Entgelte werden ab dem 1. Mai 2006 um 1,5 % und ab dem 1. Mai 2007 um weitere 1,4 % erhöht. Forderungen der Arbeitgeberseite, z. B. nach Streichung von Urlaubstagen, wurden abgewehrt. Der Manteltarifvertrag wirkt unverändert nach.

Ebenfalls in der ersten Verhandlungsrunde und ohne Einschnitte in den Manteltarifvertrag konnte am 24. April ein Tarifabschluss für **Baden-Württemberg** erreicht werden. Die Entgelte erhöhen sich hier jeweils zum 1. Mai 2006 und 2007 um 1,2 %.

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Die Tarifverhandlungen für die Beschäftigten der **Länder** sollen nach nunmehr 12-wöchigem Streik am 18./19. Mai fortgesetzt werden, dies kündigte der Vorsitzende der Tarifgemeinschaft deutscher Länder während der Finanzministerkonferenz am 5. Mai an. Die letzte Verhandlungsrunde, in der ver.di einen Lösungsvorschlag vorlegte, fand ohne weitere Annäherung am 11. März statt.

Währenddessen wird bei den **Ländern** und **Unikliniken** weiter gestreikt. Ziel ist die Übernahme des Tarifvertrages des öffentlichen Dienstes für Bund und Kommunen bzw. für die kommunalen Krankenhäuser.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BCE	O₂ (Germany) GmbH & Co. oHG	3.500	Entg. AV S	AN Ausz. "	30.06.06	5,0 % im Volumen, überproportionale Anhebung der unteren EntgGr. Laufzeit: 12 Mon. - Beschäftigungs- und Standortgarantie - garantierte Übernahme Ausgebildeter für 12 Mon.
ver.di	Deutsche Seehafenbetriebe Bundesgebiet West	10.400	Lohn	Arb.	31.05.06	6,0 % Laufzeit: 12 Mon.

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Steine-Erden-Industrie Baden-Württemberg	23.000	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	06.04.06	01.04.06 31.03.07	nach einem Nullmonat (April) 2,0 % ab 01.05.06
			SZ	"	"		Zahlung (60/100 % eines ME ab 2./3. J. BZ) auf der Grundlage der Bezüge von 2005
	Steine-Erden-Industrie (alle Fachbereiche außer Ziegelindustrie) und Betonsteinhandwerk Bayern	k.A.	Lohn Geh.	Arb. Ang.	11.04.06	01.06.06 31.05.07	40 € mtl. für die gesamte Laufzeit 2,0 % ab 01.08.06
			AV	Ausz.	"	01.08.06 31.05.07	1,5 % (unterschiedliche Vergütungen je Fachbereich)
			MTV SZ	Arb. Ang. Ausz.	"	kündbar: 31.12.07	Verlängerung
IG BAU IG BCE	Ziegelindustrie Bundesgebiet Ost	2.900	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.		01.05.06	von 91,0/92,5 % des Tarifniveaus Nordrhein-Westfalens auf 94,0/95,0 % für AN ohne/mit Schichtarbeit

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Metall- und Elektroindustrie alle regionalen Bereiche West und Ost	3.199.200					<i>nach Warnstreiks:</i>
			Lohn Geh. Entg. AV	Arb. Ang. AN Ausz.	22.04.06	01.03.06 31.03.07	Pilotabschluss <i>Nordrhein-Westfalen</i> , u.a.: - 310 € Pauschale insg. (Ausz. 90 €) für März - Mai, zahlbar mit Abrechnung Mai durch BV Möglichkeit der Flexibilisierung der Pauschale (Bandbreite: 0 - 200 %) bzw. Verschiebung des Auszahlungszeitpunktes je nach wirtschaftlicher Lage des Betriebes - 3,0 % ab 01.06.06
			Qual.	Arb. Ang. AN	"	01.07.06 31.12.10	Abschluss eines TV zur Qualifizierung, mit u.a. folgenden Regelungen: - Informations-, Beratungs-, Vorschlags- und Mitbestimmungsrechte des BR bei der Feststellung des Qual.-Bedarfes und der Festlegung von Qual.-Maßnahmen - Berücksichtigung der besonderen Belange an- und ungelerner, älterer und Teilzeit-AN sowie von AN mit Familienpflichten - Möglichkeit der Hinzuziehung von Sachverständigen - individuelle jährliche Qual.-Gespräche zwischen AN und AG zur Feststellung des Qual.-Bedarfes, Verabredung konkreter Qual.-Maßnahmen mit Vorschlagsrecht des AN - bei Streitigkeiten einvernehmliche Lösung durch BR und AG auf AN-Antrag; bei Nicht-Einigung Entscheidung letztlich durch die tarifliche Einigungsstelle - Kosten der Qual.-Maßnahmen trägt grundsätzlich der AG - betrieblich notwendige Qual.: Qual.-Zeit ist AZ; zuschlagsfreie Vergütung bzw. Ausgleich durch bezahlte Freistellung bei Qual.-Maßnahmen außerhalb der AZ - Maßnahmen zur Entwicklungs-Qual. (zur Übernahme höherwertiger Arbeitsaufgaben): grundsätzlich hälftige Einbringung der AZ durch AN und AG - Regelungen und Abgrenzung zur persönlichen beruflichen Weiterbildung
			VermL	Arb. Ang. Ausz.	"	01.05.06 30.09.06	unveränderte Wiederinkraftsetzung (26,59 (Arb./Ang.) / 13,29 (Ausz.) €/Mon.)
			S	Arb. Ang. AN Ausz.	"	01.10.06 31.12.12	Ersatz des TV VermL durch Abschluss TV altersvorsorgewirksame Leistungen (TV AVWL), u.a. mit folgenden Regelungen: - 319 €/J. ab 7. Mon. BZ - Anlagearten: Entgeltumwandlung nach TV Entgeltumwandlung, private Altersvorsorge gem. §§ 10 a, 82 ff. EstG, arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersvorsorge - Übergangsregelungen
			S	"	"	kündbar: 31.12.12	Verlängerung des TV Entgeltumwandlung u.a. mit der Möglichkeit der Umwandlung von Leistungen nach dem TV AVWL Maßregelungsverbot
			S				

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung Metall- und Elektroindustrie alle regionalen Bereiche West und Ost		AV	Ausz.	28.04.06	01.03.06 31.03.07	<p>Übernahme des Pilotabschlusses in seinen wesentlichen Bestandteilen in den regionalen Tarifgebieten West und Ost mit u.a. folgenden Abweichungen:</p> <p><i>Schleswig-Holstein, Hamburg, Nordwestliches Niedersachsen, Unterweser, Mecklenburg-Vorpommern, Bayern</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Pauschale analog Nordrhein-Westfalen - 23 € mtl. Erhöhung in allen Ausbildungsjahren <p><i>Nordwürttemberg/ Nordbaden, Südwürttemberg-Hohenzollern, Südbaden (ohne TV zur Qual.)</i></p> <p>125 € Pauschale insg. für März - Mai</p> <p><i>Niedersachsen</i></p> <p>Wiederinkraftsetzung</p> <p><i>Schleswig-Holstein, Hamburg, Nordwestliches Niedersachsen, Unterweser, Mecklenburg-Vorpommern/Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Berlin (-West und -Ost)/ Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen</i></p>
			AV	Ausz.	22.04.06	01.03.06 31.03.07	<p>125 € Pauschale insg. für März - Mai</p> <p><i>Niedersachsen</i></p>
			LRTV GRTV	Arb. Ang.	„	01.03.06 kündbar: 3 M/ME	<p>Wiederinkraftsetzung</p> <p><i>Schleswig-Holstein, Hamburg, Nordwestliches Niedersachsen, Unterweser, Mecklenburg-Vorpommern/Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Berlin (-West und -Ost)/ Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen</i></p>
			Qual.	Arb. Ang. AN	24.04./ 26.04./ 28.04./ 04.05.06	01.06.06 31.12.10	<p>abweichende Regelungen zur Beilegung von Streitigkeiten im Rahmen des Qual.-Gesprächs in Betrieben mit weniger als 100/200 AN</p> <p><i>Nordwürttemberg/Nordbaden</i></p>
			S	AN	22.04.06	01.05.06 29.02.08	<p>Wiederinkraftsetzung des TV zur Fortführung von Bestimmungen des LRTV II, mit u.a. folgender Änderung: 5 Min./Std. Erholzeit für AN im Leistungslohn mit überwiegend manuellen Tätigkeiten mit kurzen Arbeitszyklen oder Prüfaufgaben mit kurzen Arbeitszyklen bei permanenter Aufmerksamkeit und hoher Konzentration</p> <p><i>Nordwürttemberg/ Nordbaden, Südwürttemberg-Hohenzollern, Südbaden, Bayern</i></p>
			S	Arb. Ang. Ausz.	22.04./ 28.04.06	01.03.06 31.03.07	<p>Auszahlung der ERA-Strukturkomponenten von mtl. 2,79 % eines ME für den Zeitraum März - Dezember als 2 zusätzliche Einmalzahlungen in Betrieben, die den ERA-TV noch nicht eingeführt haben</p> <p><i>Berlin (-West und -Ost)/Brandenburg</i></p>
		S	Arb. Ang. Ausz.	26.04.06	01.03.06	<ul style="list-style-type: none"> - unveränderte Wiederinkraftsetzung des TV zu betrieblichen Sonderregelungen - endet ohne Nachwirkung zeitgleich mit den jew. gültigen Verg.-TVen 	

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM ver.di	Kfz-Gewerbe Hessen	32.900	Entg.	AN	02.05.06	01.03.06 29.02.08	<i>nach Warnstreiks:</i> 150 € Pauschale insg. für März - Mai, zahlbar bis September 2006 2,5 % ab 01.06.06 1,9 % Stufenerhöhung ab 01.03.07
			AV	Ausz.	"	"	von 514 559 644 694 € auf 525 570 655 700 € auf 535 580 665 710 € ab 01.03.07
			SZ	AN Ausz.	"	03.05.06 31.12.10 (o. Nachwirkung)	Abschluss einer Zusatzvereinbarung, u.a.: - Möglichkeit der erfolgsabhängigen Gestaltung durch BV - Bandbreite 30 - 185 % (2006: 65 - 140 %) der SZ (zz.: 20 - 50 % eines ME gestaffelt nach BZ) - Festlegung von Bewertungskennziffern und deren Überprüfung bei Verminderung in 2 aufeinander folgenden J. - Zusatzvereinbarung endet zeitgleich bei Kündigung des TV über betriebliche SZ
			S	"	"		Maßregelungsklausel <i>Erklärungsfrist:</i> 16.05.06

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Mineralbrunnenindustrie Nordrhein-Westfalen	1.900	Entg. AV	AN Ausz.	09.02.06	01.06.06 31.05.07	2,0 %
	Baden-Württemberg	2.000	Entg. AV	AN Ausz.	24.04.06	01.04.06 31.03.07	1,83 % 50 € zusätzliche Einmalzahlung im Mai
NGG	Molkereien Niedersachsen/ Bremen	4.200	Lohn Geh.	Arb. Ang.		01.03.06 28.02.07	2,2 %
NGG	Milchindustrie Nordwestdeutschland	2.900	Lohn Geh.	Arb. Ang.		01.03.06 28.02.07	2,2 %
NGG	Süßwarenindustrie Nordrhein-Westfalen	13.900	Entg.	AN	07.04.06	01.04.06 31.07.07	2,1 %
			AV	Ausz.	"	"	von 498,82 625,56 747,21 826,62 € auf 510,00 639,00 763,00 844,00 €

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

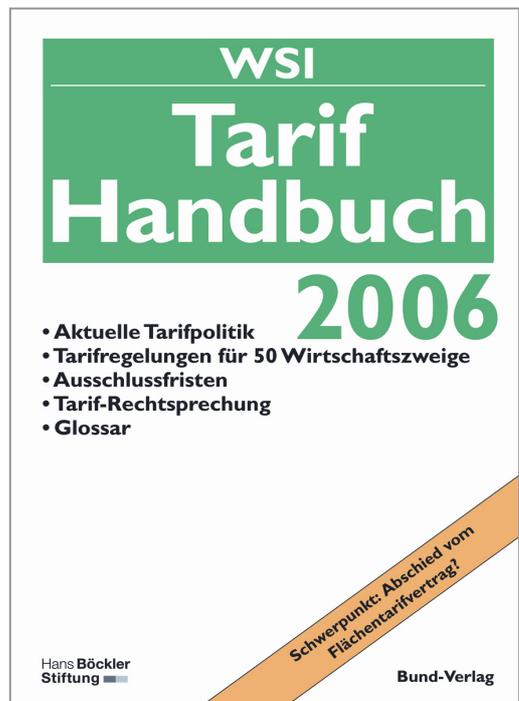
Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
Transnet	Deutsche Bahn AG	140.000	Entg. VermL S	AN Ausz.			<ul style="list-style-type: none"> - Aufstockung der Mitarbeiterbeteiligung für 2005 von 50 auf 100 €, zzgl. 10 % AG-Bonus - Aufstockung der VermL von 13,29 auf 20 €/Mon. bei AN-Beitrag von 30 €, zzgl. 10 % AG-Bonus auf AN-Beitrag jew. bei Verwendung zur betrieblichen Altersvorsorge
Transnet	DB Fernverkehr AG	k. A.	Entg. S	AN	12.04.06	01.01.06 31.12.06 (o. Nachwirkung)	Verlängerung des TV über eine Jahresprämie der Führungsorganisation Borddienste und Bordservice

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Hotel- und Gaststättengewerbe Nordrhein-Westfalen	102.100	Entg.	AN	11.04.06	01.04.06 31.03.08	nach einem Nullmonat (April) 1,5 % ab 01.05.06 1,4 % Stufenerhöhung ab 01.05.07
			AV	Ausz.	"	01.08.06 31.07.08	von 470 555 620 € auf 477 563 629 € auf 484 571 638 € ab 01.08.07
	Baden-Württemberg	74.700	Entg.	AN	24.04.06	01.05.06 30.04.08	nach 4 Nullmonaten (Januar - April) 1,2 % 1,2 % Stufenerhöhung ab 01.05.07
			AV	Ausz.	"	"	nach 16 Nullmonaten (Januar 2006 - April 2007) 1,2 % ab 01.05.07
NGG	Privathaushalte Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern	1.100	Entg.	AN		01.04.06 31.03.07	1,8 %
	Niedersachsen	2.500	Entg.	AN		01.05.06 30.04.07	1,9 %
	Berlin-West und -Ost, Brandenburg	1.300	Entg.	AN		01.01.06 31.12.06	2,0 %
	Sachsen-Anhalt, Thüringen, Sachsen	900	Entg.	AN	10.03.06	01.01.06 31.12.06	1,8 %
			AV	Ausz.	"	"	von 450 510 530 € auf 455 515 535 €
ver.di	Privatrundfunkanstalten (TPR)	700	Entg.	AN	18.04.06	01.01.06 31.12.06	<i>innerhalb der Erklärungsfrist geändertes Tarifergebnis (s. MB 3/06):</i> nach 3 Nullmonaten (Januar - März) 2,5 % ab 01.04.06
			AV	Ausz.	"	"	nach 3 Nullmonaten (Januar - März) von 597 653 737 € auf 612 669 755 € ab 01.04.06

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Stationierungsstreitkräfte inkl. Anhänge	26.700	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	11./ 12.04.06	01.02.06 31.01.07	nach zwei Nullmonaten (Februar und März) 2,1 % ab 01.04.06



WSI-Tarifhandbuch 2006

- Tarifchronik
- Tarifabschlüsse 2005/2006
- Aktuelle Tarifthemen in Stichworten
- Schwerpunktthema: **"Abschied vom Flächentarifvertrag?"**
- Tarifdaten zu 50 Wirtschaftszweigen
- Tarifliche Ausschlussfristen
- Aktuelle Tarif-Rechtsprechung
- Einführung in das Tarifsysteem
- Tarifvertragsgesetz
- Glossar mit über 140 Fachbegriffen

Erscheint Ende April 2006: jetzt bestellen

Bitte einsenden/faxen an:

WSI-Tarifarchiv
in der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39

40476 Düsseldorf

Fax-Nr.: 0211/77 78-250

Hiermit bestelle ich:

... Ex. **WSI-Tarifhandbuch 2006**
Frankfurt, Bund Verlag
304 Seiten, 17,90 * €
zzgl. Versand

Name:

Anschrift:

.....

.....

Datum/Unterschrift:

* ab 20/50/100/250 Exemplaren gibt es 10/15/20/25 %
Rabatt

Monatsbericht West und Ost 06/2006

Das Wichtigste in Kürze I - III

Tarifvertragsforderungen 1 - 3

unter anderem:

- Steine-Erden Industrie 1
- Maler- und Lackiererhandwerk 2
- Privates Verkehrsgewerbe 3

Tarifabschlüsse 4 - 19

unter anderem:

- Steine-Erden-Industrie 5
- Galvaniseure, Graveure und Metallbildner 6
- Metallhandwerk 6 - 7
- Kfz-Gewerbe 7
- Textil- und Bekleidungsindustrie 8
- Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie 8 - 9
- Kunststoff verarbeitende Industrie 10
- Deutsche Post AG 13
- Deutsche Telekom AG 13
- Deutsche Seehafenbetriebe 13
- Bewachungsgewerbe 14
- Zeitarbeit 14 - 15
- Öffentlicher Dienst, Länder 16 - 18

Redaktionsschluss: 07. Juni 2006

Tarifinfos im Internet:
www.tarifvertrag.de

Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliches
Institut in der
Hans-Böckler-Stiftung
(WSI)

Verantwortlich:
Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:
Dr. Reinhard Bispinck
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248

Fax: 0211 / 7778-250

E-Mail: tarifarchiv@wsi.de

www.tarifvertrag.de

ISSN 1861-1826

Abkürzungsverzeichnis

Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgelttarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
TRANSNET	=	TRANSNET Gewerkschaft GdED
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Zusammenschluss der Gewerkschaften:		
Deutsche Angestellten Gewerkschaft (DAG)		
Deutsche Postgewerkschaft (DPG)		
Gew. Handel, Banken und Versicherungen (HBV)		
IG Medien (IG Med.)		
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV)		

Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzhöhen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	I - III
--------------------------------------	---------

Tarifvertragsforderungen

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	1
Baugewerbe	2
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3

Tarifabschlüsse

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	4
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	5
Investitionsgütergewerbe	6 - 7
Verbrauchsgütergewerbe	8 - 10
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	11
Handel	12
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	13
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck	14 - 15
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	16 - 19

Das Wichtigste in Kürze

Verbrauchsgütergewerbe

In der **westdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie** wurde am 12. Mai in der vierten Verhandlungsrunde ein Tarifabschluss erzielt. Für die Monate Mai bis Oktober erhalten die Beschäftigten zwei Einmalzahlungen in Höhe von je 170 € (Auszubildende 85 €). Ab 1. November 2006 erhöhen sich Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen um 2,5 % sowie um weitere 2,0 % ab 1. Mai 2007 bei einer Laufzeit bis 29. Februar 2008. Die Einmalzahlungen können durch freiwillige Betriebsvereinbarung je nach wirtschaftlicher Lage auf 0 bis 200 % verringert oder erhöht werden. Der Tarifeinigung gingen Warnstreiks voraus, an denen sich über 8.000 Beschäftigte beteiligten.

Die IG Metall hatte eine Entgelterhöhung von 4,5 % bei einer Laufzeit von 12 Monaten gefordert.

Für das Tarifgebiet **Niedersachsen/Bremen** wurde am 17. Mai durch freiwillige Schlichtung ein erster Abschluss für 2006 in der **Holz und Kunststoff verarbeitenden Industrie** erzielt. Nach einem Nullmonat erhalten die Beschäftigten eine Einmalzahlung von 350 € für den Zeitraum Juni bis Oktober. Ab 1. November steigen Löhne und Gehälter um 2,5 % bei einer Laufzeit bis 30. April 2007. Die Einmalzahlung kann durch freiwillige Betriebsvereinbarung je nach wirtschaftlicher Lage auf 0 bis 200 % verringert oder erhöht werden. Nachfolgende Abschlüsse wie z. B. für **Westfalen-Lippe** lehnten sich teilweise an dieses Tarifergebnis an (Näheres s. Tabellenteil).

In **Baden-Württemberg** lehnten die Arbeitgeber einen Schlichterspruch vom 31. Mai ab, der u.a. bei einer Laufzeit von 12 Monaten nach einem Nullmonat eine Entgelterhöhung ab 1. Mai von 2,5 % sowie eine schrittweise Absenkung der jährlichen Sonderzahlung von 80 auf 70 % eines Monatseinkommens ab 2007 vorsah. Die Arbeitgeber hatten zuletzt eine Erhöhung der Entgelte um 2,0 % ab 1. April für ein Jahr und weitere 1,8 % für das zweite Jahr angeboten. Gleichzeitig forderten sie eine Absenkung der Jahressonderzahlung auf 57,5 %. Die Friedenspflicht endet am 20. Juni.

Die IG Metall hatte bundesweit für die **Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie** eine Entgelterhöhung von 4,5 % bei einer Laufzeit von 12 Monaten gefordert.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

In der zweiten Verhandlungsrunde am 13. Mai konnte ver.di für die Beschäftigten der **Deutschen Post AG** ein Ergebnis erzielen. Die ArbeitnehmerInnen erhalten für die Monate Mai bis Oktober eine Pauschale von insgesamt 250 €, die Entgelte und Ausbildungsvergütungen erhöhen sich um 3,0 % ab 1. November 2006 und um weitere 2,5 % ab 1. November 2007 bei einer Laufzeit bis 30. April 2008. Die ver.di-Tarifkommission hat dem Ergebnis bereits zugestimmt.

Das von der **Deutschen Telekom AG** in der 5. Verhandlungsrunde am 12. Mai vorgelegte Angebot sah neben einer Einmalzahlung und einer Aktienoption eine Reihe von Gegenrechnungen vor, die im Ergebnis zu einer Minusrunde geführt hätten. Die Große Tarifkommission von ver.di erklärte daraufhin am 13. Mai das Scheitern der Verhandlungen. Nach Ausweitung der Warnstreiks, an denen sich insgesamt ca. 30.000 Beschäftigte beteiligten, rief die Arbeitgeberseite am 18. Mai die Schlichtung an. Der Schlichtungsempfehlung vom 2. Juni stimmte die Große Tarifkommission von ver.di mit großer Mehrheit zu. Parallel dazu nahm auch die Deutsche Telekom AG die Empfehlung an. Das Ergebnis beinhaltet 350 € Pauschale für April bis Oktober, eine Erhöhung der Entgelte und Ausbildungsvergütungen von 3,0 % ab 1. November 2006 bei einer Laufzeit bis 31. Juli 2007. Für Bereiche, in denen heute eine Auftragsvergabe an Dritte erfolgt, wurden Regelungen u. a. unter Ausschluss von Personalbedarfsreduzierungen vereinbart (Näheres siehe Tabellenteil). Weiterhin sieht das Ergebnis

den Erhalt des Ausbildungsniveaus sowie die Übernahme von 1.015 Nachwuchskräften in 2006 vor.

Auch die zweite Verhandlungsrunde für die Beschäftigten des **Privaten Verkehrsgewerbes** in **Nordrhein-Westfalen** blieb ergebnislos. Die Arbeitgeberseite legte kein verhandlungsfähiges Angebot vor. Als nächster Verhandlungstermin wurde der 20. Juni vereinbart.

Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe

Die erste Verhandlungsrunde für die **privaten** und **öffentlichen Banken** am 16. Mai blieb ergebnislos. Die Verhandlungen werden am 12. Juni fortgesetzt. Die Bankarbeitgeber wollen eine weitere Flexibilisierung (u.a. Erweiterung des Ausgleichszeitraums, Möglichkeit der Einstellung von Urlaubstagen in Langzeitkonten und Streichung der 175-Stundengrenze/Jahr, dauerhafte Regelung der zz. befristeten Samstagarbeit) und erwarten die Ausdehnung der Variabilisierung für die leistungs- und ertragsorientierte Vergütung. Ver.di hatte zuvor u.a. eine Gehaltserhöhung von 5 % sowie Maßnahmen zur Beschäftigungssicherung gefordert. Die Arbeitgeber der **Genossenschaftsbanken** haben zuvor die Tarifgemeinschaft verlassen, so dass hier gesondert verhandelt wird.

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Auch die fünfte Verhandlungsrunde für die Beschäftigten im **Gebäudereinigerhandwerk** am 15. Mai wurde ergebnislos beendet. Die Arbeitgeber legten kein Angebot vor. Die IG BAU sieht keine Möglichkeit, die Tarifgespräche fortzusetzen. Ein neuer Verhandlungstermin wurde nicht vereinbart.

Die DGB-Tarifgemeinschaft hat am 30. Mai mit dem Bundesverband Zeitarbeit Personal-Dienstleistungen (BZA) und dem Interessenverband Deutscher Zeitarbeitsunternehmen (iGZ) einen Tarifvertrag zur Regelungen von Mindestarbeitsbedingungen für Beschäftigte der **Zeitarbeitsbranche** abgeschlossen. Der Tarifvertrag tritt aber erst mit dem Erlass einer Rechtsverordnung zur Allgemeinverbindlichkeit durch den Bundesminister für Arbeit und Soziales in Kraft. Voraussetzung dafür ist die Aufnahme der Zeitarbeitsbranche in den sachlichen Geltungsbereich des Arbeitnehmerentendegesetzes. Als Mindestentgelt im **Bundesgebiet West** wurde ein Stundenlohn von 7,00 €, im **Bundesgebiet Ost** und **Berlin-West** von 6,10 € vereinbart. Das Mindestentgelt steigt in zwei Stufen bis zum 1. Januar 2008 im Westen auf 7,31 € und im Osten auf 6,36 €. Weiterhin wurden Mindestregelungen zum Urlaub und zum Urlaubsgeld getroffen (Näheres siehe Tabellenteil). Der Abschluss hat eine Erklärungsfrist bis zum 23. Juni.

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Nach 14 Wochen Streik und damit dem längsten Arbeitskampf seit über 80 Jahren im **öffentlichen Dienst** einigten sich am 19. Mai ver.di und die Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) auf einen neuen Tarifvertrag für die Beschäftigten der **Länder**. Ab 1. November wird es eine einheitliche Entgelttabelle für ArbeiterInnen und Angestellte geben. Für die Jahre 2006 und 2007 wurden nach Entgeltgruppen gestaffelte Pauschalzahlungen vereinbart. Ab 1. Januar/1. Mai 2008 West/Ost gibt es eine Entgelterhöhung im Volumen von 3,0 %, der Tarifvertrag läuft bis 31. Dezember 2008; der letzte Lohn-/Gehaltstarifvertrag lief zum 31. Januar 2005 aus. Ab 2007 wird ein zusätzliches Leistungsentgelt eingeführt.

Die tarifliche Arbeitszeit, die im Westen 38,5 Stunden/Woche beträgt (einzelvertraglich wurden Arbeitszeiten von bis zu 42 Stunden/Woche vereinbart), wird abhängig von Bundesland und Entgeltgruppe auf durchschnittliche Wochenarbeitszeiten zwischen 38,7 (Schleswig-Holstein) und 39,73 Stunden (Bayern) erhöht. Nach Angaben von ver.di beträgt damit die

Durchschnitts-Arbeitszeit im Westen 39,22 Stunden/Woche. Für bestimmte Arbeitnehmergruppen bleibt es jedoch bei 38,5 Stunden/Woche ebenso im Bundesgebiet Ost bei der 40-Stunden-Woche. Die neuen Arbeitszeit-Regelungen sind durch jedes Bundesland einzeln zum 31. Dezember 2007 kündbar.

Die Sonderzahlung und das Urlaubsgeld werden zusammengefasst und ebenfalls, nach Entgeltgruppen gestaffelt, in unterschiedlicher Prozenzhöhe ausbezahlt. Es wurden Übergangsregelungen vereinbart sowie die Möglichkeit für die einzelnen Bundesländer, nach Erreichen der vollen Angleichung diese Regelung dann zum Jahresende zu kündigen, um eine landesbezirkliche Vereinbarung zu treffen.

Die getroffenen Vereinbarungen gelten nicht für Hessen und Berlin, die aus der TdL ausgetreten sind.

Mit diesem Tarifabschluss wurde erreicht, dass der Flächen-Tarifvertrag erhalten bleibt und die für Bund und Gemeinden vereinbarte Meistbegünstigungsklausel nicht greift und somit keine Auswirkungen auf diese Bereiche hat.

Die Tarifvertragsparteien wollen auf eine zumindest befristete Übernahme der Ausgebildeten für 12 Monate hinwirken. Bei erfolgreich abgeschlossener Ausbildung wurde eine Prämie von 400 € für Auszubildende mit Ausbildungsbeginn ab 2007 vereinbart.

Gesonderte Regelungen wurden für die Bereiche Uniklinika, Ärzte/Ärztinnen, Wissenschaft und LehrerInnen getroffen.

Die ver.di-Bundestarifkommission billigte dieses Ergebnis mit 75 von 93 Stimmen. In der am 24. Mai durchgeführten Urabstimmung stimmten rund 83 % der Gewerkschaftsmitglieder dem Tarifergebnis zu.

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BAU	Steine-Erden-Industrie Hessen	9.000	Entg. AV	AN Ausz.	31.03.06	Erhöhung mit Ausgleich der Preissteigerungsrate sowie Berücksichtigung des Produktionsfortschritts in der Gesamtwirtschaft

Baugewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BAU	Maler- und Lackiererhandwerk Bundesgebiet West und Ost	119.200	Lohn S AV	Arb. " Ausz.	31.12.05 31.07.04	- 3,5 % - Anhebung der Mindestlöhne - Verkürzung des Winterkündigungszeitraums als Übergangslösung - Verhandlungsaufnahme zum saisonalen Kurzarbeitergeld Wiederaufnahme der Schlichtung zur AV

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Privates Verkehrsgewerbe Schleswig-Holstein	17.200	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	30.06.06 "	4,0 %, mind. 70 € mtl. Laufzeit: 12 Mon. 30 € mtl. in allen Ausbildungsjahren

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Private Energieversorgung Rheinland-Pfalz	3.000	Entg. AV	AN Ausz.	19.05.06 "	01.01.06 30.06.07 "	je 95 € Pauschale für Januar - Mai 2,7 % ab 01.06.06 je 10 € Pauschale für Januar - Mai von 588 653 717 783 € auf 604 671 736 804 € ab 01.06.06

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Steine-Erden-Industrie Hessen	9.000	Entg. AV	AN Ausz.	15.05.06 "	01.04.06 31.03.07 "	nach 2 Nullmonaten (April und Mai) 3,3 % ab 01.06.06 von 525 590 625 745 € auf 535 600 635 755 €

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Galvaniseure, Graveure und Metallbildner Bundesgebiet West und Ost (ohne Hamburg)	10.000	Lohn Geh.	Arb. Ang.	21.02.06	01.04.06 31.03.08	nach 3 Nullmonaten (Oktober - Dezember 2005) 160 € Pauschale insg. für Januar - März 2,2 % 1,9 % Stufenerhöhung ab 01.04.07
			AV	Ausz.	"	"	nach 3 Nullmonaten (Oktober - Dezember 2005) 40 € Pauschale insg. für Januar - März von 500 531 578 € auf 505 536 583 € auf 510 541 588 € ab 01.04.07
			AZ Z	Arb. Ang.	"	01.04.06 31.03.11	Neufassung des MTV, mit u.a. folgenden Änderungen: - Möglichkeit der WAZ-Verlängerung von 36 auf bis zu 40 Std. für max. 10 % der AN - Einführung von AZ-Konten durch BV möglich, bei max. 44 Std./W. und einer Bandbreite von +80/-40 Std.; Ausgleichszeitraum grundsätzlich 12 Mon.; MA-Zuschlag ab 41. Std./W. bzw. 81. Guthaben-Std. - Reduzierung von Freistellungstagen
			U-Geld				30/40/50 % eines ME nach 6/12/24 Mon. BZ (bisher: 50 % eines ME)
			SZ				Ost: 30/40/50/60 % eines ME nach 6/12/24/36 Mon. BZ (bisher: 20 % eines ME)
			S				Anrechnung von Zeiten für Kuren/Heilverfahren auf den Jahresurl. mit je 2 Tagen
			AZ S	Arb. Ang. Ausz.	"	01.04.06 31.03.08 (o. Nachwirkung)	unveränderte Verlängerung des TV zur Beschäftigungssicherung u.a. mit der Möglichkeit der AZ-Absenkung von 36 auf bis zu 30 Std./W. und der mind. 6-monatigen Übernahme von Ausgebildeten
IGM	Metallhandwerk (ohne Elektro, Kfz, Klempner) Niedersachsen	33.400	Entg.	AN	27.03.06	01.01.07 31.12.09	500 € Pauschale insg. für Januar 2007 - Dezember 2007 1,9 % ab 01.01.08 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.01.09
			AV	Ausz.	"	"	1,9 % 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.08.08

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM ver.di	Fortsetzung Metallhandwerk (ohne Elektro, Kfz, Klempner Niedersachsen		AZ Z SZ U-Geld	AN Ausz.	„	01.06.06 31.12.09	Wiederinkraftsetzung des MTV und des TV über SZ, mit u.a. folgenden Änderungen: - flexible WAZ zwischen 30 - 43 Std. (bisher: 30 - 40 Std.); MA-Zuschlag ab 44. Std./W. - Möglichkeit der erfolgsabhängigen Gestaltung durch BV; Erhöhung/Vermin- derung um max. 50 % des jetzigen Niveaus (SZ: 20 - 50 % eines ME gestaffelt nach BZ; U-Geld: 70 % eines ME)
	Berlin-West und -Ost/Brandenburg	11.300	Lohn S	Arb. „	13.03.06 „	01.01.06 31.12.06 kündbar: 31.03./ 31.12.06 (o. Nach- wirkung)	unveränderte Wiederinkraftsetzung Neufassung des TV zur Beschäftigungs- sicherung
	Kfz-Gewerbe Baden- Württemberg	49.800	Lohn Geh. AV S „	Arb. Ang. Ausz. „ Arb. Ang. Ausz.	22.05.06 „ „ „	01.03.06 29.03.08 „ 01.01.06 31.12.10	160 € Pauschale insg. für März - Mai 2,0 % ab 01.06.06 1,9 % Stufenerhöhung ab 01.06.07 von 587 628 700 741 € auf 592 633 705 746 € auf 597 638 710 751 € ab 01.03.07 unveränderte Wiederinkraftsetzung des TV zur Übernahme der Ausz. Maßregelungsverbot <i>Erklärungsfrist: 20.06.06</i>

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Textil- und Bekleidungsindustrie Bundesgebiet West	119.700	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	12.05.06	01.05.06 29.02.08	<i>nach Warnstreiks:</i> <ul style="list-style-type: none"> - 340 € (Ausz. 170 €) Pauschale insg. für Mai - Oktober - Kürzung (nicht bei Ausz.) bzw. Erhöhung der Pauschale auf 0 - 200 % je nach wirtschaftlicher Lage durch BV möglich, Beschäftigungszusage als Voraussetzung bei Kürzung oder Wegfall der Pauschale - 2,5 % ab 01.11.06 - 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.05.07
			AZ S	Arb. Ang.	"	01.01.05 29.02.08 (o. Nachwirkung)	Verlängerung des TV zur Altersteilzeit
			"	"	"		Verpflichtung der TV-Parteien, Gespräche zu Fragen der Arbeitszeit aufzunehmen
			S	Ausz.	"	01.05.06 29.02.08	Appell der TV-Parteien zur Übernahme Ausgebildeter
			"	Arb. Ang. Ausz.	"		Maßregelungsverbot
IGM	Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie Niedersachsen/ Bremen	22.200	Lohn Geh.	Arb. Ang.	17.05.06	01.05.06 30.04.07	<i>Schlichtungsergebnis:</i> <ul style="list-style-type: none"> - nach einem Nullmonat (Mai) - 350 € Pauschale insg. für Juni - Oktober - Kürzung bzw. Erhöhung der Pauschale auf 0 - 200 % je nach wirtschaftlicher Lage durch BV möglich, Beschäftigungszusage als Voraussetzung bei Kürzung oder Wegfall der Pauschale - 2,5 % ab 01.11.06
			AV	Ausz.	"	01.08.06 31.07.07	2,5 %
	Westfalen-Lippe	51.400	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	19.05.06	01.05.06 30.04.07	analog Niedersachsen/Bremen nach 3 Nullmonaten (Mai - Juli) 2,5 % ab 01.08.06

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie Rheinland-Pfalz	12.200	Lohn Geh.	Arb. Ang.	01.06.06	01.05.06 30.04.07	80 € Pauschale insg. für Mai und Juni 2,5 % ab 01.07.06
			AV	Ausz.	"	"	nach 2 Nullmonaten (Mai und Juni) von 562 598 662 724 auf 573 609 673 735 ab 01.07.06
			SZ	Arb. Ang. Ausz.	"	01.01.06 31.07.07	- 62,5 % eines ME (bisher: 70 %) - Abweichung auf 42,5 - 82,5 % eines ME durch BV möglich <i>Erklärungsfrist: 23.06.06</i>
	Saarland	1.700		Arb. Ang. Ausz.	23.05.06	kündbar: 31.12.06	unveränderte Wiederinkraftsetzung des MTV
			SZ	"	"	"	unveränderte Wiederinkraftsetzung des TV 13. Monateinkommen (zz.: 70 % eines ME)
	Bayern	53.500	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.05.06	01.05.06 30.04.07	80 € Pauschale insg. für Mai und Juni 2,5 % ab 01.07.06
			AV	Ausz.	"	"	2,5 % <i>Erklärungsfrist: 12.06.06</i>
	Brandenburg	4.700	Lohn Geh.	Arb. Ang.	29.05.06	01.03.06 28.02.07	- 270 € Pauschale insg. für März - August - Kürzung bzw. Erhöhung der Pauschale auf 0 - 200 % je nach wirtschaftlicher Lage durch BV möglich, Beschäftigungszusage als Voraussetzung bei Kürzung oder Wegfall der Pauschale - 2,5 % ab 01.09.06 <i>Erklärungsfrist: 30.06.06</i>
	Sachsen	11.300	Entg. AV	AN Ausz.	07.06.06	01.05.06 30.04.07	2,5 % <i>Erklärungsfrist: 07.07.06</i>

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Spielwaren- und Kunststoffindustrie Sachsen	1.500	Entg. AV	AN Ausz.	07.06.06	01.05.06 30.04.07	2,5 % <i>Erklärungsfrist: 07.07.06</i>
IGM	Schreib- und Zeichengeräteindustrie - Bleistiftindustrie - Bayern	4.300	Lohn Geh. AV Qual.	Arb. Ang. Ausz. "	24.05.06 "	01.04.06 31.03.07 "	150 € (Ausz. 60 €) Pauschale insg. für April und Mai 2,5 % ab 01.06.06 Abschluss eines TV Freistellungsanspruch der AN zur Aus- und Weiterbildung mit u.a. Anspruch auf unbezahlte Freistellung bis 2 W./J. für einschlägige Maßnahmen
IGM	Kunststoff verarbeitende Industrie Lippe	37.700	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	01.06.06	01.04.06 30.09.07	<i>Ergebnis nach Schlichtung:</i> - 159 € (Ausz. 60 €) Pauschale insg. für April - Juni - 3,0 % ab 01.07.06 - je 120 € (nicht für Ausz.) zusätzliche Einmalzahlungen, zahlbar im April und September 2007 - Kürzung (nur durch BV) bzw. Erhöhung der Einmalzahlungen auf 0 - 200 % je nach wirtschaftlicher Lage möglich <i>Erklärungsfrist: 14.06.06</i>

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Milchindustrie Bundesgebiet Ost	5.800	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	25.04.06	01.04.06 31.03.07	2,05 %

H a n d e l

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Konsumgenossenschaftlicher Handel Sachsen-Anhalt	3.400	Lohn Geh.	Arb. Ang.	21.03.06	01.07.05 30.06.07	nach 17 Nullmonaten (Juli 2005 - November 2006) 2,0 % <i>Lohn</i> 2,1 % (im Durchschnitt) <i>Gehalt</i> jew. ab 01.12.06
			AV	Ausz.	"	"	unveränderte Wiederinkraftsetzung: zz. 471 509 596 €
			GRTV	Ang.	"	"	Wiederinkraftsetzung, u.a Streichung der Stufen in der GehGr. II
ver.di	Brennstoffhandel Nordrhein-Westfalen	2.300	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	22.02.06	01.12.05 31.12.07	200 € Pauschale insg. (ohne Ausz.) für Dezember 2005 - März 2006 1,1 % ab 01.04.06 1,1 % Stufenerhöhung ab 01.04.07
			MTV	"	"	01.05.06 6 Mon.	Neufassung

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Deutsche Post AG	130.000	Entg. AV	AN Ausz.	13.05.06	01.05.06 30.04.08	250 € Pauschale insg. (ohne Ausz.) für Mai - Oktober 3,0 % ab 01.11.06 2,5 % Stufenerhöhung ab 01.11.07
ver.di	Deutsche Telekom AG	70.000	Entg. AV S "	AN Ausz. AN Ausz.	02.06.06	01.04.06 31.07.07	<i>Schlichtungsergebnis nach Warnstreiks:</i> 350 € Pauschale insg. (Ausz. 70 €) für April - Oktober 3,0 % ab 01.11.06 <i>für Bereiche, in denen heute Auftragsvergabe an Dritte erfolgt:</i> - Vergabereduzierung von 1.084 Arbeitsplätzen - Ausschluss von Personalbedarfsreduzierungen, Ausschluss einer Verlängerung der 34-Stunden-Woche - Reduzierung der Bildschirmpause - keine Anwendung des TV Erholzeit - Erhalt des Ausbildungsniveaus - Übernahme von 1.015 Nachwuchskräften in 2006
Transnet IGM	Arcor AG & Co. KG	4.400	Entg. S	AN "	18.05.06 "	01.04.06 31.03.07	nach 3 Nullmonaten (April - Juni) 3,0 % ab 01.07.06 Regelungen zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
ver.di	Deutsche Seehafenbetriebe Bundesgebiet West	10.400	Lohn S	Arb.	31.05.06	01.06.06 31.05.07	2,7 % (spätestens ab 01.02.07 für Betriebe, die unter Beschäftigungssicherungs-TV fallen) 21/55 € mtl. Zulage für AN, die nicht unter Beschäftigungssicherungs-TV fallen/ in Vollcontainerbetrieben

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
Transnet	DB Dialog Telefonservice GmbH	1.400	Entg.	AN	14.03.06	01.04.06 31.12.07	210 € Pauschale insg. für Januar - März 2006 jew. 20 € Pauschale für April - Dezember 2006 jew. 25 € Pauschale für Januar - Dezember 2007 20 € mtl. ab 01.01.08 (= 1,2 % im Durchschnitt)
			EntgGr.	"	"	"	- veränderte Senioritätsstufen, Besitzstandsregelungen - Aufwertung der TG 4
			AZ	"	"	01.01.06 31.12.07	Neufassung des Jahresarbeitszeit-TV
			Url.	"	"	01.01.07	von 25 auf 26 AT
ver.di	Bewachungs- gewerbe Nordrhein- Westfalen	19.800	Lohn	Arb.	11.05.06	01.05.06 30.04.07	nach einem Nullmonat (Mai) 0,11/0,12 €/Std. (o. LGr. Sicherungsposten) ab 01.06.06 (=1,3 % im Durchschnitt) 10,88 € Einstiegslohn im 1. J. BZ für neu eingestellte Geld- und Wertfahrer
			Geh. AV	Ang. Ausz.	"	"	nach einem Nullmonat (Mai) 1,6 % ab 01.06.06
			Url.	Arb.	"	"	<i>Geld- und Werttransport, Geldbearbeitung:</i> Wegfall von 2 UT einmalig in 2007
			S	"	"	kündbar: 31.07.06	Verlängerung des Notlagen-TV Sicherungsposten
DGB-Tarifgemeinschaft	Zeitarbeit Bundesgebiet West und Ost	k. A.	Entg.	AN	30.05.06	01.07.06 31.12.08 (o. Nachwirkung)	<i>unter Voraussetzung der Erklärung der Allgemeinverbindlichkeit auf Basis des AN- Entsendegesetzes:</i> TV zur Regelung von Mindestarbeitsbedingungen mit u.a. folgenden Regelungen: Mindestentgelt: <i>West ohne Berlin-West/Ost, Berlin-West:</i> 7,00 €/Std./ 6,10 ab 01.07.06 7,15 €/Std./ 6,22 ab 01.01.07 7,31 €/Std./ 6,36 ab 01.01.08
			U-Geld				150/200/300 € ab 2./3./5. J. bestehendem Beschäftigungsverhältnis (b.B.)
			Url.				24 - 28 AT, gestaffelt nach b. B. (in den ersten 6 Mon. gesetzlicher Anspruch) <i>Erklärungsfrist: 23.06.06</i>

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
"	Zeitarbeit (BZA) Bundesgebiet West und Ost	100.000	Entg. ERTV S	AN	30.05.06	kündbar: 31.12.08	<p>Verlängerung des Entgelt-, Entgeltrahmen-TV mit u. a. folgenden Änderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Inkrafttreten einer neuen EntgGr. M bei Wirksamwerden des TV Mindestarbeitsbedingungen (siehe oben) - für 2008 (West)/2007 und 2008 (Ost) gesonderte Verhandlungen der EntgGr. 1 - 9 <p style="text-align: right;"><i>Erklärungsfrist: 23.06.06</i></p>
"	Zeitarbeit (IGZ) Bundesgebiet West und Ost	100.000	Entg. ERTV S	AN	30.05.06	kündbar: 31.12.08	<p>Verlängerung des Entgelt-, Entgeltrahmen-TV mit u. a. folgenden Änderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 90 € Pauschale insg. für Januar - Dezember 2006 (zahlbar im Dezember 2006) für AN mit ununterbrochener Beschäftigung in 2006 - Inkrafttreten einer neuen EntgGr. M analog Zeitarbeit BZA <p><i>West:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - bei Wirksamwerden des TV Mindestarbeitsbedingungen (siehe oben) 0,15 €/Std. ab 01.01.07, bei Nichtwirksamwerden bis 31.12.06 Verhandlungsverpflichtung der TV-Parteien <p><i>Ost:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - 13,5 % Abschlag auf West-Entgelte, bei Wirksamwerden des Mindestlohn-TV 13,0 % für EntgGr. M und 1 (Aussetzen des bisherigen Stufenplans zur Angleichung des Ost-/Westniveaus) <p><i>West und Ost:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - für 2008 gesonderte Verhandlungen der EntgGr. 2 - 9 - Wegfall der Hauptstufe ab 01.07.06, Besitzstandsregelungen - einsatzbezogene Zulage von 0,25/0,40 € auf 0,20/0,35 € je Std. für die EntgGr. 1 - 4/5 - 9 nach 14 Mon. b.B. bzw. nach 9 Mon. (bisher 6 Mon.) ununterbrochenem Einsatz beim selben Kundenbetrieb ab 01.07.06, Besitzstandsregelungen <p style="text-align: right;"><i>Erklärungsfrist: 23.06.06</i></p>

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Öffentlicher Dienst - Länder - Bundesgebiet West und Ost (ohne Hessen u. Berlin)	847.600 (inkl. Hessen u. Berlin)	Entg. EntgGr. AV	AN Ausz.	19.05.06	01.11.06 31.12.06	<p><i>Nach Streiks und Urabstimmung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung einer einheitlichen Entg.-Tabelle für Arb. und Ang. mit 15 EntgGr. und bis zu 6 Stufen von 1.286 - 4.780 € (West; Tarifniveau Ost: 92,5 %) nach 11 Nullmonaten (Februar - Dezember 2005) - Pauschalzahlungen von 150/100/50 € im Juli 2006 310/210/60 € im Januar 2007 450/300/100 € im September 2007 für EntgGr. E 1 - 8/E 9 - 12/E 13 - 15 (Ausz: jew. 100 € Pauschale) - 2,9 %, aufgerundet auf volle 5 € (= 3,0 % im Durchschnitt) ab 01.01./01.05.08 (West/Ost) - Einführung eines zusätzlichen jährl. auszahlenden Leistungsentg. ab 01.01.07 in Höhe von 1,0 % der Entg.-Summe des jew. AG, mit der Zielgröße 8 %; nähere Ausgestaltung durch Abschluss von landesbezirklichem TV; bis dahin Auszahlung von 12 % des September-ME ab Dezember 2007 <p><i>West:</i> von 38,5 Std./W. (tarifliche AZ) bzw. 40/41/42 Std./W. (einzelvertraglich) auf im Durchschnitt: 39,45 Baden-Württemberg 39,73 Bayern 39,3 Bremen 39,02 Hamburg 39,38 Niedersachsen 39,72 Nordrhein-Westfalen 39,1 Rheinland-Pfalz 39,3 Saarland 38,7 Schleswig-Holstein ohne Auswirkung auf das Entg.; Kündigung der AZ-Regelung durch jedes einzelne Bundesland möglich</p> <p>Beibehaltung von 38,5 Std./W. u.a. für: Unikliniken, Landeskrankenhäuser, Straßen- u. Autobahnmeistereien, Theater und Bühnen, Hafengebiete, Küstenschutz, Einrichtungen für schwer behinderte Menschen u. heilpädagogische Einrichtungen sowie für AN mit ständiger Wechselschicht-/Schichtarbeit; Möglichkeit zur Einbeziehung weiterer AN-Gruppen durch landesbezirkliche Vereinbarung</p> <p><i>Ost:</i> Verlängerung der Regelungen zur besonderen regelmäßigen AZ bis 31.12.11 (Laufzeit der Anwendungen bis 31.12.14)</p>
			AZ	AN	"	01.11.06 31.12.07	

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung Öffentlicher Dienst - Länder - Bundesgebiet West und Ost (ohne Hessen u. Berlin)		SZ U-Geld	AN	19.05.06	01.11.06	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenfassung und Staffelnung nach EntgGr.: 95/71,5 % E 1 - 8 80/60 % E 9 - 11 50/45 % E 12 - 13 35/30 % E 14 - 15 eines ME, jew. West/Ost (bisher: SZ: 82,14/61,61 % eines ME West/Ost U-Geld: 332,34 €/255,65 - 332,34 €, gestaffelt nach GehGr., Arb./Ang. (West), 255,65 € Arb./Ang. (Ost) - 2006 und 2007 unterschiedliche Regelungen/Angleichungsschritte für AN, die am 30.06.03 beschäftigt waren/andere AN - nach Erreichung der vollen Angleichung Möglichkeit der einzelnen Länder zur Kündigung (3 M/JE) und zur Vereinbarung landesbezirklicher Regelungen
			S	"	"	01.11.06 31.12.09	<ul style="list-style-type: none"> - Einigung über weitere Regelungen zum MTV, die in der Arbeitsgruppe „allgemeine Fragen“ bereits erzielt wurden (u.a. zum Krankengeldzuschuss) - Vereinbarung zum Abschluss eines TV Entgeltumwandlung - Verpflichtung der Gewerkschaften zur Kündigung des TV-Meistbegünstigung zum frühest möglichen Zeitpunkt - Maßregelungsklausel
			S	Ausz.	"	01.11.06 31.12.07	<ul style="list-style-type: none"> - Daraufhinwirken der TV-Parteien zur Übernahme der Ausgebildeten für mind. 12 Mon.; dies gilt nicht bei Ausbildung über Bedarf
						01.11.06 31.12.09	<ul style="list-style-type: none"> - 400 € bei erfolgreich abgeschlossener Ausbildung für Ausz. mit Ausbildungsbeginn ab 2007
			Entg. Z	AN	"		<p>Vereinbarungen für <i>Uniklinika</i> (ohne Ärzte/Ärztinnen), u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - gesonderte Regelungen für bisherige EntgGr. KR 11 b u. 12 a - Anwendung der neuen Entg.-Tabelle ab 01.07.06 möglich - Erhöhung der Pflegezulage von 46,02 auf 90 €
			AZ S				<ul style="list-style-type: none"> - Regelungen zum Bereitschaftsdienst (u.a. Regelungen der max. durchschnittlichen Höchst-WAZ) - Einigkeit der TV-Parteien, bestehende betriebliche und für AN günstigere Regelungen zur AZ aufgrund des TV nicht zu kündigen/zu verändern; Ziel ist die Verringerung der Belastungen durch entsprechende AZ-Gestaltung - Festlegung zwingender Voraussetzungen, falls sich durch betriebliche Regelung eine längere AZ ergibt

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung Öffentlicher Dienst - Länder - Bundesgebiet West und Ost (ohne Hessen u. Berlin)		S	AN	19.05.06		<p>Möglichkeit zur regionalen Öffnung für landesbezirkliche Anwendungsvereinbarungen zur Sicherung der wirtschaftlichen Zukunft und zur Beschäftigungssicherung für unmittelbar tarifgebundene Kliniken, u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeit zur Vereinbarung eines AN-Beitrags (z.B. Umwandlung künftiger tariflicher Ansprüche in Beteiligungen, Reduzierung tariflicher Ansprüche) bis max. 10 % des Brutto-JE bzw. bis 6 % bei Reduzierung - Vereinbarung über das Verfahren zur Aufnahme von Verhandlungen <p>Regelungen für <i>Ärzte/Ärztinnen</i> an Uniklinika mit überwiegenden Aufgaben in der Patientenversorgung, u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vereinbarung einer Entg.-Tabelle mit 4 Bezeichnungen und bis zu 5 Stufen von 3.600 - 7.900 € (West; Tarifniveau Ost: 92,5 %) - <i>West</i>: von 38,5 auf 42 Std./W. mit Entg.-Ausgleich; Anspruch auf einzelvertragliche Vereinbarung zur Beibehaltung der 38,5 Std./W. - Regelungen zum Bereitschaftsdienst, zur Eingruppierung, zur Besitzstandsicherung und zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen - analoge Regelung zur Sicherung der wirtschaftlichen Zukunft der Kliniken/ Beschäftigungssicherung wie Uniklinika (s.o.) <p><i>Wissenschaft:</i> Vereinbarung eines besonderen Teils, der die spezifischen Bedingungen in Hochschule und Forschung regelt, auf Grundlage der Ergebnisse der Arbeitsgruppe</p> <p><i>LehrerInnen:</i> Vereinbarung gesonderter Regelungen u.a. zum Entg. und zur AZ</p>
			Entg. AZ S	AN	"		
			S	"	"		
			S	"	"		

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Innungs- krankenkassen Bundesgebiet West und Ost	8.600	Entg. S	AN	04.04.06		<p>erste Zwischenergebnisse zu einem neuen Vergütungs-TV, u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vergütungstabelle mit 9 Gr. mit je einer Eingangsstufe und 4 Stufenzuschlägen (in Abhängigkeit von Erfahrung und Leistung) sowie Möglichkeit einer weiteren leistungsbezogenen Zulage (bisher 16 Gr. mit 10 BZ-Stufen) - JE in den bisherigen Gr. 1 - 9: individuelles ME + fester Betrag von 5 % des Jahres-Geh. + variable Jahresprämie bis max. 6 % der Jahres-Tab.-Vergütung JE in den bisherigen Gr. 10 und höher und der neuen Gr. Außendienst: individuelles ME + variable Jahresprämie - Besitzstandssicherung - Verhandlungen im Juni zum Struktur-TV, zur Vergütungsordnung sowie zur Gehaltstarifrunde 2006 (Laufzeit des Geh.-TV bis 31.12.05)

Aktuelle Publikationen

neu

Förderung der Ausbildung durch Tarifvertrag im Jahr 2005

Tarifliche Regelungen zur Schaffung von Ausbildungsplätzen
und zur Übernahme von Ausgebildeten
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 62
Düsseldorf, Mai 2006,
131 Seiten, **10 €**

neu

Unterste Tarifvergütungen

Daten aus 39 Wirtschaftszweigen
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 61
Düsseldorf, April 2006
40 Seiten, **8 €**

Tarifpolitischer Jahresbericht 2005

Gemischte Bilanz - Reallohnverluste überwiegen
Düsseldorf, Januar 2006
80 Seiten, **10 €**

Tarifpolitik 2005 auf einen Blick

Pressemeldungen des Jahres 2005 sowie
eine Übersicht über Berichte und Analysen des
WSI-Tarifarchivs, Dezember 2005
35 Seiten, **kostenlos**

Wie flexibel sind Tarifverträge?

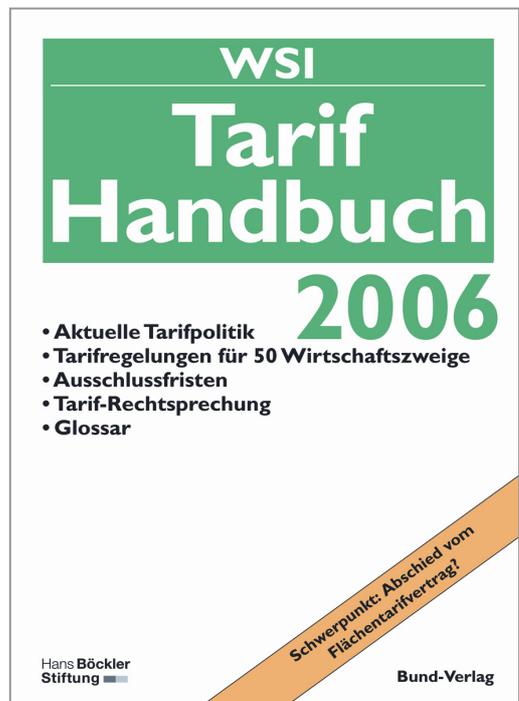
Eine Untersuchung von Tarifverträgen in über
20 Wirtschaftszweigen und Tarifbereichen
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 60
Düsseldorf, November 2005
36 Seiten, **5 €**

Tarifliche Senioritätsregelungen

Eine Analyse von tariflichen Regelungen in
ausgewählten Tarifbereichen
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 59
Düsseldorf, September 2005
64 Seiten, **10 €**

zu bestellen bei:

WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf
Tel.: 0211/7778-248, Fax: 0211/7778-250
E-Mail: Baerbel-Kirchner@wsi.de



WSI-Tarifhandbuch 2006

- Tarifchronik
- Tarifabschlüsse 2005/2006
- Aktuelle Tarifthemen in Stichworten
- Schwerpunktthema: **"Abschied vom Flächentarifvertrag?"**
- Tarifdaten zu 50 Wirtschaftszweigen
- Tarifliche Ausschlussfristen
- Aktuelle Tarif-Rechtsprechung
- Einführung in das Tarifsysteem
- Tarifvertragsgesetz
- Glossar mit über 140 Fachbegriffen

jetzt bestellen:

Bitte einsenden/faxen an:

WSI-Tarifarchiv
in der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39

40476 Düsseldorf

Fax-Nr.: 0211/77 78-250

Hiermit bestelle ich:

... Ex. **WSI-Tarifhandbuch 2006**
Frankfurt, Bund Verlag
304 Seiten, 17,90 * €
zzgl. Versand

Name:

Anschrift:

.....

.....

Datum/Unterschrift:

* ab 20/50/100/250 Exemplaren gibt es 10/15/20/25 %
Rabatt

Monatsbericht West und Ost 07/2006

Das Wichtigste in Kürze I - II

Tarifvertragsforderungen 1 - 3

unter anderem:

- Kali- und Steinsalzbergbau 1
- Deutsche Seeschifffahrt 2
- Öffentlicher Dienst Gemeinden 3

Tarifabschlüsse 4 - 18

unter anderem:

- Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau 4
- Metallhandwerk (ohne Elektro, Kfz, Klempner) 8
- Kfz-Gewerbe 8 - 9
- Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie 10
- Süßwarenindustrie 12
- Nahrungsmittelindustrie 12
- Privates Verkehrsgewerbe 15
- Bankgewerbe 16
- Hotel- und Gaststättengewerbe 17
- Privathaushalte 17
- Berufsgenossenschaften 18

Redaktionsschluss: 10. Juli 2006

Tarifinfos im Internet:
www.tarifvertrag.de

Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliches
Institut in der
Hans-Böckler-Stiftung
(WSI)

Verantwortlich:
Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:
Dr. Reinhard Bispinck
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248

Fax: 0211 / 7778-250

E-Mail: tarifarchiv@wsi.de

www.tarifvertrag.de

ISSN 1861-1826

Abkürzungsverzeichnis

Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgelttarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
TRANSNET	=	TRANSNET Gewerkschaft GdED
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Zusammenschluss der Gewerkschaften:		
Deutsche Angestellten Gewerkschaft (DAG)		
Deutsche Postgewerkschaft (DPG)		
Gew. Handel, Banken und Versicherungen (HBV)		
IG Medien (IG Med.)		
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV)		

Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzhöhen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	I - II
--------------------------------------	--------

Tarifvertragsforderungen

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	3

Tarifabschlüsse

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	4
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	5
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	6
Investitionsgütergewerbe	7 - 9
Verbrauchsgütergewerbe	10
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	11 - 13
Handel	14
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	15
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	16
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck	17
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	18

Das Wichtigste in Kürze

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft

Der lang andauernde Tarifkonflikt im **Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau** konnte mit einem Abschluss zur Einkommenserhöhung und zur Flexibilisierung der Arbeitszeit am 5. Juli 2006 beendet werden. Nachdem die Lohn- und Gehaltstarifverträge zum 31. März 2003 gekündigt wurden, ist mit Wirkung ab 1. August 2006 eine Einkommenserhöhung von 2,7 % mit einer Laufzeit bis 31. Juli 2007 vereinbart worden. Ab April 2007 können in den Betrieben Arbeitszeitkonten eingerichtet werden, die einmal jährlich auszugleichen und gegen Insolvenz zu schützen sind. Der Lohn ist auf der Grundlage einer festen monatlichen Stundenzahl zu berechnen. Weitere Vereinbarungen sind in den jeweiligen Betrieben zu treffen. Im Bundesgebiet **Ost** wird die Arbeitszeit von 41 Stunden/Woche schrittweise bis 2010 an die in den alten Bundesländern übliche Wochenarbeitszeit von 39 Stunden angeglichen.

Investitionsgütergewerbe

Für die rund 3.800 Beschäftigten der **Auto 5000 GmbH** haben sich IG Metall und Arbeitgeber am 29. Juni auf eine Pauschale von insg. 310 € für die Monate April bis Juni sowie eine Erhöhung um 3,0 % ab 1. Juli geeinigt. Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit bis 30. April 2007. Darüber hinaus verständigten sich die Tarifparteien u.a. auf Zahlung eines Rentenbausteins von 27 €/Monat, eine Ausweitung der Bandbreite der Arbeitszeitkonten auf bis zu +/- 400 Stunden sowie einer Neugestaltung des Bonussystems.

Der monatelange Tarifkonflikt für das **Kfz-Gewerbe** in **Brandenburg** und **Sachsen** ist beigelegt. IG Metall und Arbeitgeber einigten sich am 8. Mai u.a. auf eine Erhöhung von 2,5 % ab 1. Juli 2006. Die Beschäftigten erhalten im Juni 2006 eine Pauschale von 350 € und im Februar 2007 eine zusätzliche Einmalzahlung von 200 €. Des Weiteren verständigten sich die Tarifparteien auf Eckpunkte zur Erarbeitung eines gemeinsamen Tarifwerkes für das **Kfz-Gewerbe Brandenburg** und **Sachsen** bis zum 31. Dezember 2006.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Im Streit um die durch ver.di im Zusammenhang mit der Auseinandersetzung um den Personalabbau erfolgte Kündigung des Arbeitszeitkonten-Tarifvertrages für die Beschäftigten der **Deutschen Telekom AG** wurde in einem Arbeitsgerichtsverfahren ein Vergleich geschlossen: Der Tarifvertrag besteht ungekündigt fort, die Tarifvertragsparteien nehmen im dritten Quartal 2006 Verhandlungen zu beschäftigungssichernden Langzeitkonten auf.

Parallel zur Tarifrunde 2006 (siehe MB 6/06) haben die Tarifvertragsparteien als Ergebnis gesonderter Verhandlungen eine Regelung ausschließlich für ver.di-Mitglieder bei der Deutschen Telekom AG vereinbart. Sie sieht vor, dass 9,3 Millionen € von der Telekom einem Fonds zugeführt werden, der durch einen vom ver.di-Fachbereich zu gründenden gemeinnützigen Verein verwaltet wird. Mit der Gründung des Vereins wird detailliert festgelegt, wie die Mittel den ver.di-Mitgliedern zugänglich gemacht werden.

Auch die dritte Verhandlungsrunde für die Beschäftigten des **Privaten Verkehrsgewerbes** in **Nordrhein-Westfalen** am 20. Juni blieb ergebnislos. Die Arbeitgeberseite bot an, die Löhne und Gehälter um 1,3 % ab 1. August 2006 zu erhöhen. Die ver.di-Verhandlungskommission wies dieses Angebot als unzureichend zurück. Nächster Verhandlungstermin ist der 9. August.

Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe

Nachdem auch die zweite Verhandlungsrunde am 12. Juni für die Beschäftigten der **privaten und öffentlichen Banken** ergebnislos blieb, konnte ver.di in der dritten Verhandlungsrunde am 21./22. Juni einen Tarifabschluss erreichen. Die Entgelte werden ab September um 3,0 % und ab Dezember 2007 um weitere 1,5 % erhöht, für die Monate Juni bis August gibt es eine Pauschale von 100 Euro, der Entgelttarifvertrag läuft bis zum 30. Juni 2008. Die Tarifvertragsparteien einigten sich auf die Verlängerung des Vorruhestandstarifvertrages mit Rechtsanspruch und der befristeten Regelung zur Samstagsarbeit bis Ende 2008 sowie auf eine Erhöhung der Guthabenstunden auf dem Langzeitkonto, des Variabilisierungsspielraums für Leistungsvergütungen und eine Ausweitung der Bandbreite der Sonderzahlung. Vermögenswirksame Leistungen können zukünftig in Altersvorsorge umgewandelt werden. Für 2006 und 2007 wird die Zahl der Ausbildungsplätze um 4,0 % erhöht. Dies ist ein Prozentpunkt mehr als in der zuletzt vereinbarten Ausbildungsinitiative.

Für die Beschäftigten in den **Genossenschaftsbanken** forderten die Arbeitgeber in der 1. Verhandlungsrunde am 14. Juni die Ausdehnung des Variabilisierungsvolumens der leistungs- und erfolgsorientierten Vergütung für VertriebsmitarbeiterInnen sowie die Zahlung des 13. Gehalts komplett vom Unternehmenserfolg abhängig zu machen. Ein Angebot zur Gehaltserhöhung legten sie nicht vor. Diese Forderungen hielten sie auch in der zweiten Verhandlungsrunde am 4. Juli aufrecht. Ver.di hatte die gleichen Forderungen aufgestellt wie im privaten Bankgewerbe (s. Monatsbericht 4/06) und legte den Arbeitgebern zu allen Forderungen Regelungsvorschläge vor. Die Verhandlungen werden am 20. Juli fortgesetzt.

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Für die Beschäftigten an den **kommunalen Krankenhäusern** fordert ver.di eine Fahrtkostenpauschale von 150 €/Monat, die tarifkonforme Umsetzung des neuen Tarifvertrags (TVöD), den Erhalt der Krankenhäuser in öffentlicher Trägerschaft, den Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen sowie einen eindeutigen Haftungsausschluss der ArbeitnehmerInnen. Diese Forderungen ergeben sich laut ver.di u.a. aus der Reduzierung der Pendlerpauschale, aus der nicht richtigen Umsetzung der vertraglich getroffenen Vereinbarungen durch die Arbeitgeber, aus der Forderung des Marburger Bundes zu Einkommensverbesserungen nur für ÄrztInnen (hierdurch entstünde u.a. aufgrund der wirtschaftlichen Situation eine Umverteilung zu Lasten des übrigen Personals) sowie aufgrund weiteren Personalabbaus und der damit verbundenen höheren Arbeitsbelastung.

Erste Warnstreiks, zu denen ver.di aufgerufen hat, fanden in einigen Bundesländern bereits statt. Die Vereinigung der kommunalen Arbeitgeber hat bisher die Aufnahme von Verhandlungen abgelehnt.

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BCE	Kali- und Steinsalzbergbau Bundesgebiet West und Ost	k. A.	Lohn Geh. AV Entg. S S	Arb. Ang. Ausz. " "	30.06.06	5,5 % konkreter Zeitplan zur Einführung eines Entg.-TV, der einen Abschluss bis zum 31.12.07 ermöglicht Schaffen einer gemeinsamen Einrichtung der TV-Parteien zur Sozialpartnerschaft, u.a. zur Förderung der Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie der Altersvorsorge

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Deutsche Seeschifffahrt Bundesgebiet West	15.300	Entg. (Heuer)	AN	31.07.06	6,0 % im Volumen Laufzeit: 12 Mon.

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Öffentlicher Dienst Gemeinden hier: AN in kommunalen Krankenhäusern	k.A.	S	AN		<ul style="list-style-type: none"> - 150 €/Mon. Fahrtkostenausgleichspauschale - tarifkonforme Umsetzung des TVöD - eindeutiger Haftungsausschluss der AN - Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen - Erhalt der Krankenhäuser in öffentlicher Trägerschaft

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bundesgebiet West und Ost	ca. 70.000	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	05.07.06	01.08.06 31.07.07	nach 40 Nullmonaten (April 2003 - Juli 2006) 2,7 %
			AZ	"	"	01.04.07	Möglichkeit zur Einführung einer Jahres-AZ, u.a.: - Abschluss einer betrieblichen Vereinbarung mit Regeln und Grenzen der AZ - Insolvenzversicherung des AZ-Kontos - verstetigter Monatslohn auf der Basis von 169/178 Std. (West/Ost) Ost: stufenweise Angleichung der WAZ (West/Ost: 39/41 Std.) mit je 0,5 Std. an das West-Niveau bis 2010
			S	"	"		Vorbereitung einer neuen tariflichen „Grundlage für die Förderung der Winterbeschäftigung“ bis 31.12.06

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Energieversorgung Bayern	2.700	Entg. AV	AN Ausz.	29.03.06 "	01.01.06 31.03.07 "	2,8 % von 607 647 708 789 € auf 624 665 728 811 €

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	Kautschukindustrie Bundesgebiet Ost	6.700	Entg. AV	AN Ausz.	14.06.06 "	01.04.06 31.05.07 "	60 € Pauschale insg. für April und Mai 1,9 % ab 01.06.06 nach 2 Nullmonaten (April und Mai) von 480 525 555 585 € auf 490 535 565 595 €

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Feinstblechpackungsindustrie Hamburg und Niedersachsen	7.800	Entg. AV S	AN Ausz. AN AV	09.06.06 " "	01.07.06 31.07.07 " "	<p>analog Metall- und Elektroindustrie (s. MB 5/06)</p> <p>90 € Pauschale insg. für Juli - September von 756 795 814 853 € auf 779 819 839 879 € ab 01.10.06</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verpflichtung zur Überführung der Verml in einen TV über altersvorsorgewirksame Leistungen - Verhandlungstermin zur Analyse und ggf. Anpassung des Qual.-TV am 22.09.06
IGM	Volkswagen AG Auto 5000 GmbH Wolfsburg	3.800	Entg. EntgGr. S AZ Z Qual. S S "	AN " " " "	29.06.06 " " "	01.04.06 30.04.07/ 30.06.10 " " 01.04.06 30.06.10 01.04.07 31.03.12 kündbar: 30.06.06	<p><i>nach Warnstreiks:</i> Umwandlung des Projekt-TV in einen dauerhaften Firmen-TV, mit u.a. folgenden Änderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - neue Entgeltstrukturen - 310 € Pauschale insg. für April - Juni - 3,0 % Erhöhung der JE ab 01.07.06 - 1.000 € Einmalzahlung im Juni und max. 1.000 € (Staffelung nach BZ) im November sowie mind. 1.500 € insg. als Ergebnisbeteiligung und Leistungsbonus zahlbar im Mai, jew. eines Kalenderjahres - Bandbreite für AZ-Konten +/- 400 Std. (bisher: + 200 Std.), ohne Ausgleichszeitraum - Vergütung der AZ ab der 401. Plus-Std. zzgl. 25 % Zuschlag - 25 % Zuschlag auf Plusstunden des Vorjahres, die nicht bis zum 31.03. eines Kalenderjahres ausgeglichen wurden; grundsätzlich Vergütung, auf Wunsch des AN Zeitgutschrift möglich - bei Minderauslastung Reduzierung der WAZ auf bis zu 30 Std. möglich <p>20/50/100 % für Nacht-/Sonn-/Feiertagsarbeit</p> <p>Neufassung des TV, u.a. mit der Reduzierung der Qual.-Zeit von 3 auf 2,5 Std./W.</p> <p>27 €/Mon. als Rentenbaustein</p> <p>Verlängerung des TV zur Bildung eines gemeinsamen BR (mit Volkswagen AG, Wolfsburg) und des Mitbestimmungs-TV</p> <p>Maßregelungsklausel</p> <p><i>Erklärungsfrist: 12.07.06</i></p>

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Metallhandwerk (ohne Elektro, Kfz, Klempner) Niedersachsen	33.400	Entg. AV AZ Z SZ U-Geld	AN Ausz.	27.03.06	01.06.06/ 01.01.07 31.12.09	Widerruf des Abschlusses durch die AG innerhalb der Erklärungsfrist (s. MB 6/06, Seite 6 u. 7)
IGM	Kfz-Gewerbe Saarland	6.500	Lohn Geh.	Arb. Ang.	07.06.06	01.03.06 29.02.08	100 € Pauschale insg. für März - Juni 1,5 % ab 01.07.06 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.01.07
			AV	Ausz.	"	"	nach 4 Nullmonaten (März - Juni) 10 € Erhöhung ab 01.07.06 10 € Stufenerhöhung ab 01.01.07 jeweils in allen Ausbildungsjahren
	Bayern	70.900	Entg.	AN	23.05.06	01.04.06 31.03.08	nach einem Nullmonat (März) 3,0 % 100 € zusätzliche Einmalzahlung im Mai 2007, Erhöhung auf max. 250 € bei guter wirtschaftlicher Lage möglich
			AV S	Ausz. AN Ausz.	" "	01.09.06 31.08.08	von 552 573 623 669 € auf 567 589 640 688 € Maßregelungsklausel
Brandenburg, Sachsen	39.600	Lohn Geh. Entg.	Arb. Ang. AN	08.05.06	kündbar: 30.09.07	350 € Pauschale insg. für Januar/April 2005 bis Juni 2006 (Brandenburg/Sachsen) 2,5 % ab 01.07.06 200 € zusätzliche Einmalzahlung, zahlbar bis Februar 2007	
		AV	Ausz.	"	"	<i>Brandenburg:</i> nach 18 Nullmonaten (Januar 2005 - Juni 2006) <i>gewerblich:</i> von 336 377 418 454 € auf 344 386 428 465 € ab 01.07.06 <i>kfm.:</i> von 347 377 421 € auf 356 386 432 € ab 01.07.06 <i>Sachsen:</i> nach 15 Nullmonaten (April 2005 - Juni 2006) von 385 440 495 545 € auf 400 455 510 560 € ab 01.07.06 <i>Brandenburg, Sachsen:</i> 100 € zusätzliche Einmalzahlung, zahlbar im Januar 2007	

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung Kfz-Gewerbe Brandenburg, Sachsen		Lohn Geh. Entg. AV	Arb. Ang. AN Ausz. "	"		Möglichkeit abweichender Regelungen auf Antrag des AG unter Angabe von Gründen
			ERTV AZ	"	"		Verpflichtung zur Erarbeitung eines gemeinsamen TV bis 31.12.06 mit u.a. folgenden Eckpunkten: Neuabschluss (abweichend bis 31.03.07)
			Url.				- 36/37 Std./W. (Brandenburg/Sachsen) - Möglichkeit von AZ-Konten durch BV mit einer Bandbreite +/- 150/80 Std.; Ausgleichszeitraum grundsätzlich 12 Mon.
			U-Geld				30 AT; bei Neueinstellungen Staffelfung von 28 - 30 AT nach BZ möglich; für AN ab vollendetem 50. Lj. 30 AT
			SZ				50 % eines ME (Abweichung Brandenburg: 50 % des letzten Tätigkeitsj. der GehGr. G2/G3/G4 für Ang. in den GehGr. G1/G2/G3/G4-G6)
			Qual.	Arb. Ang. AN	"	01.06.06 31.12.07 (o. Nachwirkung)	20 - 50 % eines ME gestaffelt nach BZ (Brandenburg) bzw. 50 % eines ME (Sachsen)
			S	Arb. Ang. AN Ausz.	"		Neuabschluss, u.a. mit der Möglichkeit der unentgeltlichen AZ-Verlängerung um 2,5 Std./Mon. auf Verlangen des AG als Beitrag der AN an den Weiterbildungsaufwendungen Maßregelungsklausel

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tariffbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse	
IGM	Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie Hessen	14.400	Lohn Geh.	Arb. Ang.	19.06.06	01.05.06 30.04.07	<ul style="list-style-type: none"> - 200 € Pauschale insg. für Mai - September - Kürzung bzw. Erhöhung der Pauschale auf 100 - 300 € je nach wirtschaftlicher Lage durch BV möglich - 2,5 % ab 01.10.06 	
			AV	Ausz.	"	"	nach 2 Nullmonaten (Mai und Juni) 2,5 % ab 01.07.06	
		Baden-Württemberg	43.400	Lohn Geh.	Arb. Ang.	31.05.06	01.04.06 31.03.07	<i>Schlichtungsergebnis:</i> nach einem Nullmonat (April) 2,5 % ab 01.05.06
				AV	Ausz.	"	01.09.06 31.03.07	2,5 %
			MTV	Arb. Ang. Ausz.	"	kündbar 31.12.08	unveränderte Wiederinkraftsetzung	
			SZ	"	"	"	Wiederinkraftsetzung des TV über betriebliche SZ (13. ME) mit u.a. folgenden Änderungen: <ul style="list-style-type: none"> - 75/70 % eines ME für 2006/ab 2007 (bisher: 80 %) - Abweichung auf 55/50 - 95/90 % (2006/ab 2007) eines ME durch BV möglich 	
	Sachsen-Anhalt	4.500	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.06.06	01.05.06 31.05.07	240 € Pauschale insg. für Mai - Oktober 1,6 % ab 01.11.06 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.02.07	
			AV	Ausz.	"	01.08.06 31.07.07	von 483,92 504,96 526,00 547,04 € auf 497,00 518,00 540,00 561,00 € <i>Erklärungsfrist: 14.07.06</i>	
	Thüringen	8.100	Lohn Geh.	Arb. Ang.	08.06.06	01.04.06 31.03.07	80 € Pauschale insg. für April und Mai 2,5 % ab 01.06.06	
			AV	Ausz.	"	"	nach 2 Nullmonaten (April und Mai) 2,5 % ab 01.06.06	
	IGM	Miederindustrie Bundesgebiet West	4.100	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	29.06.06	01.05.06 30.04.08	275 € (Ausz. 75 €) Pauschale insg. für Mai und Juni 4,3 % ab 01.07.06 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.05.07

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Brauereien Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland	1.500	Entg.	AN	20.02.06	01.02.06 31.01.07	37 € mtl. Erhöhung für alle Gr. (= 1,3 % im Durchschnitt)
NGG	Erfrischungsgetränke- und Mineralbrunnenindustrie Bayern	5.600	Entg. AV	AN Ausz.	29.05.06	01.02.06 31.01.07	2,06 %
NGG	Mineralbrunnenindustrie Hessen	1.400	Entg. S	AN "	11.05.06 "	01.04.06 31.03.07 "	nach einem Nullmonat (April) 1,93 % ab 01.05.06 55 € zusätzliche Einmalzahlung für die Altersvorsorge
NGG	Spirituosenindustrie Niedersachsen	1.300	Lohn Geh. AZ	Arb. Ang. "	30.05.06 "	01.06.06 31.05.07	1,7 % Absenkung der Altersfreizeit von 12 Tagen/J. ab 60. Lj. auf 10 Tage/J. ab 63. Lj. u. 10 J. BZ
	Nordrhein-Westfalen	1.100	Lohn Geh. AZ	Arb. Ang. "	04.04.06 "	01.05.06 30.04.07	1,6 % - halbtägige Freistellung am 24. u. 31.12. entfällt - stufenweise Absenkung der Altersfreizeit; entfällt ab 2011
NGG	Ölmühlenindustrie Nordrhein-Westfalen	1.400	Lohn Geh.	Arb. Ang.	19.06.06	01.04.06 31.03.08	- 155 € (Ausz. 55 €) Pauschale insg. für April - Juni - 1,9 % ab 01.07.06 - 176 € (Ausz. 55 €) zusätzliche Einmalzahlung im Juli 2006 - 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.04.07 - 149 € (Ausz. 55 €) zusätzliche Einmalzahlung im April 2007

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Mühlenindustrie Bayern	1.200	Lohn Geh.	Arb. Ang.	03.05.06	01.03.06 30.06.07	nach 2 Nullmonaten (März und April) 1,9 % ab 01.05.06
NGG	Zuckerindustrie Bundesgebiet West und Ost	6.100	Entg.	AN	10.05.06	01.04.06 31.12.07	nach einem Nullmonat (April) 2,1 % ab 01.05.06
NGG	Süßwarenindustrie Hessen	6.300	Entg.	AN	02.05.06	01.05.06 30.04.07	2,1 %
	Bayern	5.700	Entg.	AN	15.05.06	01.04.06 31.03.07	je 67 € Pauschale für April und Mai 2,1 % ab 01.06.06
NGG	Obst u. Gemüse verarbeitende Industrie, Mineralbrunnenindustrie Niedersachsen/ Bremen	4.500	Entg.	AN	15.06.06	01.06./ 01.09.06 31.05./ 31.08.07	1,8 %
NGG	Obst u. Gemüse verarbeitende Industrie Hessen/Rheinland-Pfalz/ Saarland	1.500	Entg.	AN	03.05.06	01.05.06 30.04.07	nach einem Nullmonat (Mai) 2,0 % ab 01.06.06
	Bayern	2.000	Entg. AV	AN Ausz.	09.06.06	01.06.06 31.05.07	1,97 %
NGG	Nährmittelindustrie Nordrhein-Westfalen	7.000	Entg. AV	AN Ausz.	22.06.06	01.04.06 31.03.08	80 € (Ausz. 30 €) Pauschale insg. für April und Mai 2,0 % ab 01.06.06 2,1 % Stufenerhöhung ab 01.04.07
	Hessen/Rheinland-Pfalz/ Saarland	1.400	Lohn Geh.	Arb. Ang.	15.05.06	01.04.06 31.03.08	1,92 % 2,20 % Stufenerhöhung ab 01.04.07

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Ernährungsindustrie Sachsen	3.700	Entg. AV	AN Ausz.	24.05.06	01.05.06 30.04.07	nach einem Nullmonat (Mai) 1,85 % ab 01.06.06

Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Einzelhandel Limburg-Weilburg	3.000	Lohn Geh.	Arb. Ang.	06.03.06	01.05.05 30.04.07	nach 8 Nullmonaten (Mai - Dezember 2005) 200 € Einmalzahlung für 2006 75 € Einmalzahlung für 2007 jew. mit Auszahlung im April 1,0 % ab 01.09.06
			AV	Ausz.	"	"	unveränderte Wiederinkraftsetzung zz. 605 663 757 818 €
ver.di	Konsumgenossenschaftlicher Handel Thüringen	3.200	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.05.06	01.07.06 30.06.07	nach 31 Nullmonaten (Mai 2004 - November 2006) 28,59 € Erhöhung in allen Gr. ab 01.12.06 (= Lohn: 2,1 %, Gehalt: 2,0 % jew. im Durchschnitt)
			AV	Ausz.	"	"	nach 31 Nullmonaten (Mai 2004 - November 2006) 26,85 € Erhöhung in allen Ausbildungsjahren von 443,47 474,15 550,84 € auf 470,32 501,00 577,69 € ab 01.12.06

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Privates Verkehrsgewerbe Baden-Württemberg (ohne Südbaden)	69.700	Lohn Geh.	Arb. Ang.	03.07.06	01.04.06 31.03.08	125 € Pauschale insg. für April - August 2,5 % ab 01.09.06 2,2 % Stufenerhöhung ab 01.09.07
			AV	Ausz.	"	01.09.06	von 680 730 775 € auf 690 740 780 € auf 700 750 790 € ab 01.09.07
			MTV	Arb. Ang.	"	kündbar: 31.03.08	unveränderte Wiederinkraftsetzung
	Thüringen - Logistikunternehmen -	k. A.	Entg. AV	AN Ausz.	08.06.06	01.04.06 30.04.08	nach einem Nullmonat (April) je 30 € Pauschale für Mai - Oktober 3,0 % ab 01.11.06 2,5 % Stufenerhöhung ab 01.11.07

Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe

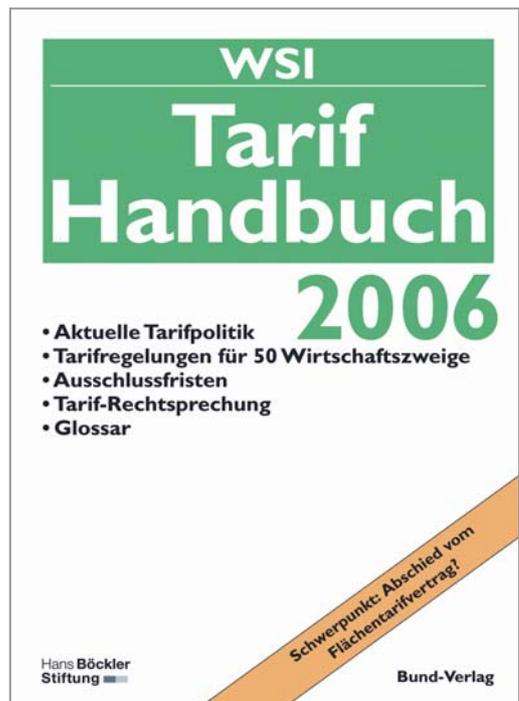
Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Bankgewerbe (ohne Genossenschaftsbanken) Bundesgebiet West und Ost	267.000	Entg.	AN	21./ 22.06.06	01.06.06 30.06.08	<ul style="list-style-type: none"> - 100 € Pauschale insg. für Juni - August 3,0 % ab 01.09.06 - 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.12.07 - Erhöhung des Variabilisierungsspielraums für Leistungsvergütung von 7,5 auf max. 8,0 % - Verlängerung des Vorruhestands-TV (mit Rechtsanspruch) und der Regelung zur befristeten Samstagsarbeit bis 31.12.08 - von 175 auf 195 Guthabenstd. auf dem Langzeitkonto <p>Erhöhung der Bandbreite von 91 - 118 auf 90 - 120 %, abhängig vom Unternehmenserfolg</p> <p>Umwandlung in Altersvorsorge möglich</p> <p>Erhöhung der Zahl der Ausbildungsplätze um 4,0 % in 2006/2007</p>
			AZ S	"	"		
			SZ	"	"		
			VermL	"	"		
			S	Ausz.	"		

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Hotel- und Gaststättengewerbe Bayern	116.200	Entg. AV	AN Ausz.	31.05.06	01.04.05 31.03.07	nach 13 Nullmonaten (April 2005 - April 2006) 2,0 % ab 01.05.06 neuer MTV mit u. a. folgenden Änderungen: Erweiterung des Flexibilisierungszeitraums von 6 auf 12 Mon. von 24 - 30 UT im 1. - 6. Beschäftigungsj. in der Branche auf 24 - 30 UT im 1. - 4. Beschäftigungsj. im Betrieb von 6,30 - 7,40 €/UT gestaffelt n. BZ auf 200 - 240 €/J.
NGG	Privathaushalte Nordrhein-Westfalen	8.000	Entg. AV	AN Ausz.	13.06.06 "	01.07.06 30.06.07 "	1,9 % von 455 495 535 € auf 460 500 540 €
ver.di	Westdeutscher Rundfunk (WDR)	4.200	Geh. AV	Ang. Ausz.	28.06.06	01.06.05 31.03.09	300 € (Ausz. 50 €) Pauschale insg. für Juni 2005 - August 2006 1,2 % ab 01.09.06 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.01.08

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Berufsgenossenschaften Bundesgebiet West und Ost	19.600	Entg. AZ U-Geld W-Geld S	AN	23.06.06		analog öffentlicher Dienst (Regelungen Bund, s. MB 2/05) mit u.a. folgenden Abweichungen: <ul style="list-style-type: none"> - Einführung der Regelungen ab 01.09.06 (Auszahlung der ausstehenden Einmalzahlungen nach Inkrafttreten) - Erweiterung des Geltungsbereiches auf die AN des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften - Erhalt BG-spezifischer Besonderheiten im neuen TV - Verhandlungsaufnahme zu einer neuen Entgeltordnung noch in 2006



WSI-Tarifhandbuch 2006

- Tarifchronik
- Tarifabschlüsse 2005/2006
- Aktuelle Tarifthemen in Stichworten
- Schwerpunktthema: "**Abschied vom Flächentarifvertrag?**"
- Tarifdaten zu 50 Wirtschaftszweigen
- Tarifliche Ausschlussfristen
- Aktuelle Tarif-Rechtsprechung
- Einführung in das Tarifsysteem
- Tarifvertragsgesetz
- Glossar mit über 140 Fachbegriffen

jetzt bestellen:

Bitte einsenden/faxen an:

WSI-Tarifarchiv
in der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39

40476 Düsseldorf

Fax-Nr.: 0211/77 78-250

Hiermit bestelle ich:

... Ex. **WSI-Tarifhandbuch 2006**
Frankfurt, Bund Verlag
304 Seiten, 17,90 * €
zzgl. Versand

Name:

Anschrift:

.....

.....

Datum/Unterschrift:

* ab 20/50/100/250 Exemplaren gibt es 10/15/20/25 %
Rabatt

Monatsbericht West und Ost 08-09/2006

Das Wichtigste in Kürze I - III

Tarifvertragsforderungen 1 - 4

unter anderem:

- Eisen- und Stahlindustrie 2
- Textilreinigungsgewerbe 4

Tarifabschlüsse 5 - 24

unter anderem:

- Energiewirtschaft 5 - 6
- Tarifgruppe RWE 6 - 7
- Metallhandwerk (ohne Elektro, Kfz, Klempner) 10
- Kfz-Gewerbe 10
- Molkereien, Milch-, Schmelzkäseindustrie 13
- Bäcker- und Konditorenhandwerk 13 - 14
- Dachdeckerhandwerk 15
- Herstellender und verbreitender Buchhandel 16
- Privates Verkehrsgewerbe 17
- Deutsche Seeschifffahrt 18
- Privathaushalte 19
- Textilreinigungsgewerbe 19
- Friseurhandwerk 20
- Gebäudereinigerhandwerk 20
- RedakteurInnen an Tageszeitungen 21
- IBM Deutschland GmbH 21
- Bewachungsgewerbe 22
- Öffentlicher Dienst 23

Redaktionsschluss: 11. September 2006

Tarifinfos im Internet:
www.tarifvertrag.de

Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliches
Institut in der
Hans-Böckler-Stiftung
(WSI)

Verantwortlich:
Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:
Dr. Reinhard Bispinck
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248

Fax: 0211 / 7778-250

E-Mail: tarifarchiv@wsi.de

www.tarifvertrag.de

ISSN 1861-1826

Abkürzungsverzeichnis

Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
TRANSNET	=	TRANSNET Gewerkschaft GdED
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Zusammenschluss der Gewerkschaften:		
Deutsche Angestellten Gewerkschaft (DAG)		
Deutsche Postgewerkschaft (DPG)		
Gew. Handel, Banken und Versicherungen (HBV)		
IG Medien (IG Med.)		
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV)		

Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzhöhen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	I - III
--------------------------------------	----------------

Tarifvertragsforderungen

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	2
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	4

Tarifabschlüsse

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	5 - 7
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	8 - 9
Investitionsgütergewerbe.....	10 - 11
Verbrauchsgütergewerbe	12
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	13 - 14
Baugewerbe	15
Handel	16
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	17 - 18
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	19 - 22
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	23 - 24

Das Wichtigste in Kürze

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Nach einem über 3-jährigen Verhandlungsmarathon einigten sich IG BCE, ver.di und der Arbeitgeberverband für die Beschäftigten der **Energiewirtschaft NRW** (GWE-Bereich) am 15. Mai auf ein neues Vergütungssystem mit dynamisierten Besitzstandsregelungen. Die zum 30. Juni gültige Tabelle wird um 1,8 % erhöht und auf dieser Basis in das neue System überführt. Diese, dann ab 1. Juli gültige Tabelle wird zum 1. Juli 2007 um 3,1 % erhöht und hat eine Laufzeit bis zum 30. Juni 2008. Im Juli gibt es eine zusätzliche Einmalzahlung von 1.000 €. Es wurde die Einführung einer 14. Vergütung vereinbart, die einen Garantiebtrag vorsieht und deren weitere Ausgestaltung (z.B. leistungsbezogen und/oder abhängig vom Unternehmenserfolg) den Betriebsparteien obliegt. Des Weiteren enthält der bis zum 30. Juni 2011 verlängerte Manteltarifvertrag eine Öffnungsklausel, die die Tarifvertragsparteien zur Aufnahme von Gesprächen für einzelne Mitgliedsunternehmen der Tarifgruppe verpflichtet, sofern dies zur Beschäftigungsförderung/-sicherung, bei wirtschaftlichen Schwierigkeiten oder zur Herstellung/Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit notwendig ist.

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Für die **Eisen- und Stahlindustrie in Niedersachsen, Bremen und Nordrhein-Westfalen** fordert die IG Metall nach fristgerechter Kündigung der Lohn- und Gehaltstarifverträge zum 31. August 2006 Einkommenserhöhungen von 7,0 % für 12 Monate sowie den Abschluss eines Tarifvertrages „Perspektive für Beschäftigung und altersgerechtes Arbeiten“ mit dem Ziel der Arbeitsplatzsicherung, der Sicherstellung der Beschäftigungsfähigkeit älterer ArbeitnehmerInnen sowie der weiteren Ermöglichung des vorzeitigen Ausscheidens aus dem Arbeitsleben. Eine weitere Forderung ist die Lernmittelfreiheit für Auszubildende.

Die Verhandlungstermine am 30. August und 1. September blieben ohne Ergebnis. Erst in der 3. Verhandlungsrunde am 5. September legten die Arbeitgeber ein Angebot vor, dass rückwirkend ab 1. September eine Einkommenserhöhung von 3,0 % für 19 Monate sowie als Beteiligung der Belegschaften an der guten Ertragslage eine Einmalzahlung in Höhe von 500 € beinhaltet. Außerdem besteht die Bereitschaft, die Gespräche zur Beschäftigungssicherung und altersgerechtes Arbeiten fortzuführen. Ebenso besteht die Bereitschaft zur Kostenübernahme für die Lernmittel Auszubildender mit Regelungen auf betrieblicher Ebene. Das Arbeitgeber-Angebot wurde von der IG Metall als unzureichend angesehen; an die ArbeitnehmerInnen erging der Aufruf zu Warnstreiks, an denen sich bereits am 8. September zahlreiche Beschäftigte beteiligten. Weitere Aktionen sind vom am 11. bis 14. September geplant. Die 4. Runde der Tarifverhandlungen findet am 14. September statt.

Für das Bundesgebiet **Ost** wurde ebenfalls eine Einkommenserhöhung von 7,0 %, eine Lernmittelfreiheit für Auszubildende sowie tarifliche Regelungen u.a. zu Beschäftigungsperspektiven, altersgerechtes Arbeiten und Vereinbarkeit von Familie und Beruf gefordert. In der 2. Verhandlungsrunde am 11. September legten die Arbeitgeber ein identisches Angebot wie im Westen vor. Die Tarifverhandlungen werden am 21. September fortgesetzt.

Investitionsgütergewerbe

Mit dem Tarifabschluss für die **Metall- und Elektroindustrie Hessen/Fulda** ist die Tarifrunde 2006 in der Branche abgeschlossen. Bereits am 26. Juli einigten sich IG Metall und Arbeitgeber auf die Übernahme des hessischen Abschlusses mit regionaler Anpassung (siehe auch MB 05/06).

Mit dem Ziel der Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der 6 westdeutschen Werke, fordert die **Volkswagen AG** von der IG Metall die Aufnahme von Tarifgesprächen. Nach der 3. Sondierungsrunde am 8. September gibt es zwischen den Tarifparteien Einvernehmen darüber, dass Beschäftigungssicherung und Wettbewerbsfähigkeit gleichrangige Ziele sind. VW AG ist grundsätzlich bereit, die Auslastung in den Standorten zu verbessern. Im Gegenzug verlangt sie dafür u.a. die Verlängerung der Arbeitszeit ohne Entgeltausgleich von derzeit 28,8 auf 35 Stunden/Woche. Am 11. September hat sich die VW-Tarifkommission für die Aufnahme von formellen Tarifgesprächen bei ungekündigten Tarifverträgen ausgesprochen. Als Termin ist der 18. September vorgesehen. Die IG Metall will versuchen eine Beschäftigungssicherung durchzusetzen, die über die bisherige bis 2011 hinausgeht. Einer Arbeitszeitverlängerung ohne jeglichen Entgeltausgleich erteilte sie eine Absage.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Da in den Verhandlungen und in einem Spitzengespräch am 22. August keine Einigung über eine Anpassung des bis 2010 abgeschlossenen Beschäftigungssicherungs-Tarifvertrages für die Beschäftigten im **Deutschen Bahn AG Konzern** erreicht werden konnte, leitete Transnet das Schlichtungsverfahren ein. Am 11. September stellten die Schlichter das Unwirksamwerden des bisherigen Beschäftigungssicherungs-Tarifvertrages bei einer Kapitalprivatisierung ohne Beibehaltung eines einheitlichen Konzerns fest. In einem gemeinsamen Einigungsvorschlag empfehlen die Schlichter eine Anpassung des Tarifvertrags, damit die Beschäftigungssicherung und der Konzernarbeitsmarkt gewährleistet bleiben.

Am 4. September konnte ver.di in der 5. Verhandlungsrunde ein Ergebnis für die Beschäftigten des **Privaten Verkehrsgewerbes Nordrhein-Westfalen** erzielen. Nach 4 Nullmonaten (Mai bis August) steigen die Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen um 2,2 % ab 1. September 2006 und um weitere 1,8 % ab 1. August 2007 bei einer Laufzeit bis zum 30. April 2008. Ver.di hatte in ausgewählten Betrieben Warnstreiks durchgeführt.

Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe

Am Morgen des 21. Juli wurden die Tarifverhandlungen für die Beschäftigten in den **Genossenschaftsbanken** in der 3. Verhandlungsrunde ergebnislos abgebrochen. Die Arbeitgeber legten ein Angebot vor, welches nach 2 Nullmonaten eine Erhöhung von 2,3 % ab 1. August sowie Stufenerhöhungen von 2,0/1,5 % jeweils ab August 2007/2008 vorsah. Gebunden war dieses Angebot an die Forderung zur Streichung des Vorruhestands sowie an die Ausweitung der variablen Vergütung. Ver.di lehnte dieses Angebot als unzureichend ab, u.a. wegen der Abkoppelung der Beschäftigten von der Entwicklung der Einkommen des übrigen Bankgewerbes (Abschluss Bankgewerbe siehe MB 7/06) und legte zur Lösung des Tarifkonflikts ein Denkmodell vor, welches aber nicht zur Einigung führte. Ein neuer Verhandlungstermin wurde nicht vereinbart.

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Am 3. August hat die IG BAU in einem 3. Spitzengespräch ein Tarifergebnis für das **Gebäudereinigerhandwerk** erzielen können, dessen Annahme der Bundesvorstand der IG BAU am 28. August beschloss. Der bundesweit allgemeinverbindliche Lohntarifvertrag wird unverändert mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2007 verlängert. Unter der Voraussetzung der Erklärung der Allgemeinverbindlichkeit erhalten die gewerblichen Beschäftigten mit einer Betriebszugehörigkeit ab 6 Monaten ab 1. Januar 2007 ein Urlaubsgeld in Höhe von 1,85 Stundenlöhnen je Urlaubstag. Sollte die Allgemeinverbindlichkeit nicht erteilt werden, treten die Tarifvertragsparteien unverzüglich in neue Verhandlungen ein.

Im Rahmen einer technischen Kommission prüfen die Tarifvertragsparteien, in welcher Form eine kapitalgedeckte arbeitgeberfinanzierte Altersvorsorge auf der Grundlage einer Pensionskasse eingeführt werden kann. Das Ergebnis der Kommission soll bis zum 30. Juni 2007 vorliegen.

Am 23. August beschloss das Bundeskabinett die Ausweitung des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes auf das Gebäudereinigerhandwerk.

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Am 1. August verständigten sich ver.di und die Vereinigung kommunaler Arbeitgeberverbände auf eine Verbesserung der tariflichen Regelungen für die ArbeitnehmerInnen an **kommunalen Krankenhäusern**. Ab August werden u.a. nach Entgeltgruppen gestaffelte monatliche Zulagen gezahlt, ab 1. Januar 2007 werden die Ausbildungsvergütungen erhöht. Regelungen zum Bereitschaftsdienst, zum Haftungsausschluss und zur Vorweganhebung von Stufen wurden getroffen und es konnten bisher unterschiedliche Auslegungen zum TVöD geklärt werden.

Für Ärztinnen und Ärzte wurden gesonderte Regelungen vereinbart. Es gibt eine neue Entgelttabelle und auch hier werden monatliche Zulagen sowohl für Oberärztinnen/Oberärzte sowie für leitende Oberärztinnen/Oberärzte gezahlt. Im Tarifgebiet West wird die Arbeitszeit auf 40 Stunden erhöht; bis zum 1. September besteht jedoch die Möglichkeit, individuell weiterhin die 38,5-Stunden-Woche zu vereinbaren. Vereinbart wurden u.a. Regelungen zum Schichtdienst, zur Zeiterfassung, zur Anrechnung der Zeiten ärztlicher Berufserfahrung und zur erweiterten Freistellung zur Weiterbildung.

Die Tarifregelungen gelten jedoch nicht für Krankenhäuser, die bereits Sanierungs-, Notlagen-, Zukunftssicherungs- oder Beschäftigungssicherungs-Tarifverträge abgeschlossen haben. Hier treten sie nach dem Auslaufen der entsprechenden Verträge in Kraft.

Nach insgesamt 25 Verhandlungstagen konnte am 25. August eine Verständigung über die Einführung eines „Tarifvertrages über das Leistungsentgelt für die Beschäftigten des **Bundes**“ erreicht werden, der die entsprechenden Regelungen im TVöD durch Rahmenregelungen und Festlegung wesentlicher Details umsetzt; die weitere Ausgestaltung erfolgt durch einvernehmliche Dienst-/Betriebsvereinbarung. Der Vertrag soll am 1. Januar 2007 in Kraft treten und zunächst bis zum 31. Dezember 2009 laufen.

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BCE	Branchenverband Bergbau, Geologie und Umwelt - Tarfbereich Geologie - Bundesgebiet Ost	k.A.	Entg.	AN	30.06.06	3,6 %

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IGM	Eisen- und Stahlindustrie Niedersachsen, Bremen, Nordrhein-Westfalen, Bundesgebiet Ost	111.900	Lohn Geh. S S	Arb. Ang. " Ausz.	31.08.06	7,0 % Laufzeit: 12 Mon. tarifliche Regelungen zu „Perspektiven für Beschäftigung und alternsgerechtes Arbeiten“, u.a. zur Arbeitsplatzsicherung, Sicherstellung der Beschäftigungsfähigkeit Älterer, vorzeitiges Ausscheiden aus dem Berufsleben Kostenübernahme für Lernmittel durch AG

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Privates Omnibusgewerbe Bayern	7.000	Lohn S	Arb.	31.12.05	4,0 % keine Verschlechterung der Arbeitsbedingungen

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IGM	Textilreinigungsgewerbe Bundesgebiet West und Ost	44.500	Lohn Geh. AV AZ S S	Arb. Ang. Ausz. Arb. Ang.	31.08.06 gültig bis 31.12.06	4,5 % Laufzeit: 12 Mon. Angleichung des Ost- an Westniveau Verlängerung des Altersteilzeit-TV Verhandlungsverpflichtung zu einem ERTV

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE ver.di	Energiewirtschaft Nordrhein-Westfalen (GWE-Bereich)	10.300	Entg. EntgGr.	AN	15.05.06	01.07.06 30.06.08	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung einer neuen Entg.-Struktur mit 14 Gr. - Basisverg. von 1.368 - 4.215 € - 4 Erfahrungskomponenten (3/6/9/12 % der Basisverg., jew. nach vollen 36 Mon. Verweildauer) - 92 % der Basisverg. für 24 Mon. für neu eingestellte AN und übernommene Ausz. - 1,8 % Erhöhung der bis zum 30.06.06 geltenden Entg.-Tabelle, auf dieser Basis Überleitung in die neue Tabelle - 3,1 % ab 01.07.07 - 1.000 € zusätzliche Einmalzahlung, zahlbar im Juli (Möglichkeit für die Betriebsparteien zur Auszahlung von jew. 500 € im Juli 2006/Januar 2007)
			AV	Ausz.	„	„	<p>für Ausz. mit Ausbildungsbeginn vor dem 01.07.06: unverändert 605 693 783 872 € zzgl. dynamisierter Ausgleichszulage ab 01.07.07</p> <p>für Ausz. mit Ausbildungsbeginn ab 01.07.06: 574 662 750 839 € auf 592 683 774 865 € ab 01.07.07</p> <p>300 € zusätzliche Einmalzahlung für Ausz. die vom 01.07.06 bis 30.06.07 in einem Ausbildungsverhältnis stehen</p>
			SZ	AN	„	01.07.06 30.06.11	<p>Neufassung des MTV mit u.a. folgenden Änderungen:</p> <p>Einführung einer 14. Verg. in Höhe eines Garantiebetrages von 1.000/500 € für AN, die am 30.06.06 in einem Arbeitsverhältnis stehen/für ab dem 01.07.06 neu eingestellte AN; weitere Ausgestaltung obliegt den Betriebsparteien (z.B. leistungsbezogen und/oder abhängig vom Unternehmenserfolg), dabei Veränderung des Garantiebetrages für ab 01.07.06 neu eingestellte AN möglich</p>
			Z				<ul style="list-style-type: none"> - Streichung des bisher gezahlten Hausstandsgeldes - keine Vergütung von Mehrarbeit und Zeitguthaben in EntGr. E 1 und 2
			S				<ul style="list-style-type: none"> - Verpflichtung der TV-Parteien zur Aufnahme von Gesprächen für einzelne Mitgliedsunternehmen der Tarifgruppe, wenn dies zur Beschäftigungsförderung/-sicherung, bei wirtschaftlichen Schwierigkeiten, zur Herstellung oder Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit notwendig ist - unverzügliche Verhandlungsaufnahme u.a. zur kostenneutralen Regelung der Neugestaltung der Zuschläge für Schichtarbeit/Nacharbeit

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE ver.di	Fortsetzung Energiewirtschaft Nordrhein-Westfalen (GWE-Bereich) Tarifgruppe RWE	k. A.	Entg. AV W-Geld S	AN Ausz.	22./ 27.03.06	01.07.06 31.12.06	Überleitungs-TV mit u.a. folgenden Regelungen: - Zahlung von dynamisierten Ausgleichsbeträgen (Besitzstand) und Festlegung der Berechnungsmethode - Einfließen der Ausgleichsbeträge in die Bemessungsgrundlage des W-Geldes - Möglichkeit zur Abgeltung der Ausgleichsbeträge durch BV auf freiwilliger Basis (Angebot des AG an den AN); vorrangige Einsetzung des Abgeltungsbetrages zur Altersvorsorge
			Entg. S	AN		01.07.06 31.12.07	- Verlängerung der bisherigen ETVe bis 30.06.06 - 3.600 € (Ausz.:1.000 €) Pauschalabgeltung für vom ETV erfasste, vom 01.04. - 31.12.06 beschäftigte AN - neue Entg.-Struktur mit 16 Gr., unterteilt in Basis-Verg. und jew. 4 Erfahrungsstufen - 92 % der Basis-Verg. für max. 24 Mon. für neu eingestellte AN und übernommene Ausgebildete - 3,1 % ab 01.01.07
			AV	Ausz.		„	für Ausz. mit Ausbildungsbeginn vor 01.01.07: - Fortbestand der bisherigen AV (je Alt-Firma unterschiedlich) - 3,1 % ab 01.01.07
			AZ W-Geld SZ Url.	AN Ausz.		01.07.06 31.12.10	neuer MTV mit u.a. folgenden Regelungen: 38 Std./W. im Durchschnitt von 13 W. 50/100 % eines ME im 1./ab 2. Bj. 300 €/J. für jew. am 31.05. beschäftigte AN; Dynamisierung wie Entg.-Tabelle 30 AT

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung Tarifgruppe RWE		S				<ul style="list-style-type: none"> - Krankengeldzuschuss für max. 46/72 W. bis zu 100 % des Nettoeinkommens für AN bis/ab 10 J. BZ - Gesprächs-Verpflichtung der TV-Parteien bei wirtschaftlichen Schwierigkeiten, zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit oder Beschäftigungsförderung/-sicherung einzelner Unternehmen sowie bei Abschaffung/Reduzierung der Steuerfreiheit für Zuschläge
			Entg. AZ SZ S	AN Ausz.			<p>Überleitungs-TV mit u.a. folgenden Regelungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundsätze zur Eingruppierung, Einstufung und zum Besitzstand - Abgeltung für Besitzstände, differenziert nach Alt-Firmen, durch Pauschalen; im Einvernehmen von AG und AN auch als Einmalzahlung - 4.500 € Einmalzahlung zum Ausgleich der WAZ-Erhöhung von 37,5 auf 38,0 Std. für davon betroffene AN - Einführung einer variablen, vom Unternehmenserfolg abhängigen Sonderzuwendung für AN, die bis zum 30.06.06 eine über ein 13. ME hinausgehende SZ erhielten
IG BCE	Kali- und Steinsalzbergbau Bundesgebiet West und Ost	k.A.	Lohn Geh. AV Entg.	Arb. Ang. Ausz.	31.07.06	01.08.06 31.12.07	<ul style="list-style-type: none"> - nach einem Nullmonat (Juli) - 9 € (Ausz.: 4,50 €) Vorweganhebung - 3,0 % - 175 € (Ausz.: 70 €) zusätzliche Einmalzahlung, zahlbar im August 2006 - konkreter Zeitplan für Tarifverhandlungen zu einem Entg.-TV
			AZ S	"	"		<ul style="list-style-type: none"> - Verlängerung des TV zur Altersteilzeit bis 31.12.09, u.a. mit veränderter Zuschussregelung zur Rentenversicherung - Neustrukturierung der TVE zu Verml und zur Altersvorsorge

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Sand-, Kies-, Mörtel-, Transportbeton- und Recyclingindustrie Nordrhein-Westfalen	9.000	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	18.07.06 "	01.04.06 31.03.08 "	2,2 % 2,3 % Stufenerhöhung ab 01.04.07 10 €/Mon. Erhöhung jew. ab 01.04.06/07 in allen Ausbildungsjahren
IG BAU IG BCE	Kalk- und Dolomitindustrie Reg. Bez. Düsseldorf, rechtsrheinisch, Reg.-Bez. Arnberg	1.600	Entg. AV SZ S	AN Ausz. "	05.07.06 "	01.06.06/3 1.05.08	0,7 % 2,5 % Stufenerhöhung ab 01.06.07 1.000 € (Ausz.: 150 €) zusätzliche Einmalzahlung für am 05.07.06 ungekündigt beschäftigte AN; zahlbar in 2 Raten im August und Dezember 2006 Einvernehmen der TV-Parteien zur Übernahme der Tariföffnungsklauseln (Härtefallklausel und erfolgsabhängige Ausgestaltung) der chemischen Industrie (s. MB 05/02, S. 11)
IG BAU IG BCE	Ziegelindustrie alle West-Bereiche (außer Bayern), Bundesgebiet Ost	k.A.	Lohn Geh. AV SZ S	Arb. Ang. Ausz. "	30.08.06 "	01.09.06 "	- Wiederinkraftsetzung der regional unterschiedlichen Einkommens-TVe bis 31.08.06 - 3,0 % - 2,6 % Stufenerhöhung ab 01.09.07 Neuer MTV mit u.a. folgenden Bestimmungen: - Zahlung auf Basis der Einkommen von August 2006 für 2006 und 2007 - West: Reduzierung von 95 auf 85 % eines ME für 2006 Ost: Anpassung, z T. stufenweise, an das West-Niveau u.a. bei SZ, VerML, Sterbegeld Erklärungsfrist: 22.09.06
IG BAU	Beton- und Fertigteilindustrie Nordostdeutschland	k.A.	Lohn Geh. S AV	Arb. Ang. Ausz.	29.06.06 "	01.07.06 31.03.08 "	nach 15 Nullmonaten (April 2005 - Juni 2006) 2,8 % 2,6 % Stufenerhöhung ab 01.04.07 Einstellungstarif: 90 % eines ME für 12 Mon. für erstmalig in der Branche beschäftigte AN 15 €/Mon. Erhöhung jew. ab 01.07.06/07 in allen Ausbildungsjahren

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung Beton- und Fertigteilindustrie Nordostdeutschland		AZ S	Arb. Ang. Ausz.	„		<ul style="list-style-type: none"> - Ausgleichszeitraum für tarifliche WAZ (40 Std.) von 10 auf 12 Mon. - Zustimmung der TV-Parteien zur Abweichung von der Höchstdauer befristeter Arbeitsverhältnisse und zu einer 6-maligen Verlängerung - Vereinbarung einer Öffnungsklausel mit Zustimmung der TV-Parteien (exakte Formulierung erfolgt noch)

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Metall- und Elektroindustrie Hessen/Fulda	5.000	Lohn Geh. Entg. AV ERTV Qual. VermL S	Arb. Ang. AN Ausz.	26.07.06		Übernahme des Abschlusses Hessen (s. MB 05/06) mit u.a. folgenden Ergänzungen: - Vereinbarung zum TV ERA-Anpassungsfonds über den Umgang mit den ERA-Strukturkomponenten im Zeitraum 01.07. - 31.12.06 - Vereinbarung zum Entgeltrahmenabkommen (ERA) und zum ERA-Einführungs-TV, u.a. mit Bestimmungen zur Vergütung von Montage-Tätigkeiten nach betrieblicher ERA-Einführung
IGM	Metallhandwerk (ohne Elektro, Kfz, Klempner) Sachsen	16.600	Éntg. AV Url. Qual.	AN Ausz. AN AN	15.05.06 " " "	01.01.07 31.10.07 " 01.07.06 kündbar: 3 Mon./JE 01.07.06 31.12.08	nach 14 Nullmonaten (November 2005 - Dezember 2006) 2,0 % im Durchschnitt nach 14 Nullmonaten (November 2005 - Dezember 2006) von 365 402 439 479 € auf 375 414 454 493 € Neufassung des MTV u.a. mit folgender Änderung: 28 AT für Neueingestellte, 30 AT nach 5 J. BZ (bisher: 30 AT unabhängig von BZ) Erstabschluss eines TV zur Qual., u.a. mit der Möglichkeit der Anrechnung der Qual.-Zeit auf den Url.
IGM	Kfz-Gewerbe Berlin	12.200	Lohn Geh. ERTV AZ Url. U-Geld SZ Qual. S	Arb. Ang. Ausz.	26.07.06	01.09.06 30.09.07	Übernahme des Tarifabschlusses Brandenburg/Sachsen (s. MB 07/06) mit u.a. folgender Änderung: nach 8 Nullmonaten (Januar - August) 2,4 % (Arb. im Durchschnitt) 250 € Einmalzahlung, zahlbar im September 2006 für Beschäftigte in ungekündigtem Arbeitsverhältnis am 01.09.06
IGM	Landmaschinenmechanikerhandwerk Nordrhein-Westfalen	4.100	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	25.04.06 "	01.05.06 30.04.07 01.08.06 31.07.07	nach 12 Nullmonaten (Mai 2005 - April 2006) 1,9 % nach 15 Nullmonaten (Mai 2005 - Juli 2006) von 391 406 455 485 € auf 396 411 460 490 €

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fotsetzung Landmaschinenmechanikerhandwerk Nordrhein-Westfalen		VermL	Arb. Ang. Ausz.	"	01.05.06 31.12.07	unveränderte Wiederinkraftsetzung (26,59 €/Mon., Ausz. 13,29 €)
			Qual.	Arb. Ang.	"	" (o. Nachwirkung)	Erstabschluss eines Qualifizierungs-TV, u.a. mit der Möglichkeit der unentgeltlichen AZ-Verlängerung um max. 2,5 Std./Mon. auf Verlangen des AG als Beitrag der AN an den Weiterbildungsaufwendungen

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie Saarland	1.700	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	12.07.06	01.07.06 30.06.07	2,5 %

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Spirituosenindustrie Baden-Württemberg	2.700	Lohn Geh.	Arb. Ang.	20.07.06	01.06.06 31.05.07	45 € Pauschale für Juni 1,6 % ab 01.07.06
NGG	Molkereien Bayern, bayer. Schwaben Milch-, Schmelzkäseindustrie Bayern	14.800	Entg. AV S	AN Ausz.	01.08.06	01.08./ 01.09./ 01.10. für jew. 24 Mon.	<i>nach Warnstreiks:</i> - 2,0 % - 2,4 % Stufenerhöhung ab 01.08./01.09./ 01.10.07 - Übernahme von Ausgebildeten für mind. 6 Mon. - Erhöhung der Zahl der Ausbildungsplätze in 2007 und 2008
			S	"	"	k. A.	Erhöhung des jährl. AG-Beitrags zur Altersvorsorge von 614/307 € für AN/Ausz. auf 664/332 € für 2006 auf 700/350 € für 2007
			MTV	"	"	kündbar: 30.06.09	Wiederinkraftsetzung
NGG	Obst u. Gemüse verarb. Industrie Mecklenburg-Vorpommern	1.200	Entg. AV	AN Ausz.	05.12.05	01.01.06 31.12.06	2,0 %
NGG	Tarifverbund Ernährung Baden-Württemberg	1.600	Entg.	AN	02.08.06	01.06.06 31.05.08	133 € Pauschale insg. für Juni und Juli 1,86 % ab 01.08.06 2,1 % Stufenerhöhung ab 01.06.07 50 € zusätzliche Einmalzahlung im Juni 2007
NGG	Bäckerhandwerk Hessen	12.800	Lohn Geh.	Arb. Ang.	14.06.06	01.07.06 31.07.07	nach 23 Nullmonaten (August 2004 - Juni 2006) 1,9 %
	Saarland	2.800	Lohn Geh.	Arb. Ang.	26.04.06	01.05.06 30.06.07	nach 2 Nullmonaten (Mai und Juni) 2,0 % ab 01.07.06

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Fortsetzung Bäckerhandwerk Thüringen	7.500	Lohn Geh.	Arb. Ang.	10.05.06	01.05.06 31.12.07	nach mehrjährigem tariflosem Zustand 4,6 % 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.10.06 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.05.07 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.10.07
	Bäcker- und Konditorenhandwerk Bayern	37.700	Lohn Geh.	Arb. Ang.	18.05.06	01.04.05 31.05.07	nach 14 Nullmonaten (April 2005 - Mai 2006) 2,2 % ab 01.06.06

Baugewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Dachdeckerhandwerk Bundesgebiet West und Ost (Arb.: ohne Bayern)	70.600	Lohn Geh.	Arb. Ang.	13.07.06	01.08.06 30.06.08	nach 13 Nullmonaten (Juli 2005 - Juli 2006) 2,5 % 2,3 % Stufenerhöhung ab 01.07.07
			Lohn	Arb.	"	kündbar: 31.12.09	Fortschreibung des Mindestlohns (10 €/Std.) für ein Jahr und Vereinbarung von Erhöhungen für 2006/07 (nähere Angaben liegen noch nicht vor)
			S	Arb. Ang.	"		Einigung auf einen TV zur Förderung der ganzjährigen Beschäftigung nebst Vereinbarung zu Maßnahmen für witterungsbedingte Ausfallstunden im April, Oktober und November
IGM	Glaserhandwerk Baden- Württemberg	6.800	Lohn Geh.	Arb. Ang.	08./ 09.05.06	01.05.06 31.08.08 (Lohn) bzw. 31.07.08 (Geh.)	nach 3 Nullmonaten (Mai - Juli) 2,2 % ab 01.08.06 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.08.07
			AV	Ausz.	09.05.06	01.09.05 31.08.08	von 545 575 610 € auf 545 583 618 € auf 550 591 626 € ab 01.09.06 auf 550 600 635 € ab 01.09.07

Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Brennstoffhandel Bayern	3.000	Lohn Geh.	Arb. Ang.	29.03.06	01.07.05 30.06.07	nach 9 Nullmonaten (Juli 2005 - März 2006) 1,1 % ab 01.04.06 1,1 % Stufenerhöhung ab 01.04.07
			AV	Ausz.	"	"	nach 9 Nullmonaten (Juli 2005 - März 2006) von 615 669 745 € auf 622 676 753 € ab 01.04.06 auf 629 683 761 € ab 01.04.07
ver.di	Herstellender und verbreitender Buchhandel Bayern	8.200	Entg.	AN	02.05.06	01.04.05 31.03.07	nach 18 Nullmonaten (April 2005 - September 2006) 1,2 % ab 01.10.06
			AV	Ausz.	"	"	nach 18 Nullmonaten (April 2005 - September 2006) von 667 716 787 € auf 675 725 796 € ab 01.10.06
	Berlin	2.600	Entg.	AN	11.06.06	01.07.06 30.06.07	nach 37 Nullmonaten (Juni 2003 - Juni 2006) 1,9 % nach 37 Nullmonaten (Juni 2003 - Juni 2006) von 633 684 733 € auf 640 690 740 €
	Berlin/Brandenburg	3.600		AN Ausz.	"	01.07.06 31.12.10 bzw. 31.12.07 (AZ)	Zusammenführung der MTVe Berlin und Brandenburg in einen gemeinsamen MTV mit u.a. folgender Änderung: - von 37 auf 37,5 Std./W. (Berlin-West) - von 40 auf 39,5 Std./W. (Berlin-Ost/Brandenburg)
ver.di	Tankstellen- und Garagengewerbe Baden-Württemberg	4.300	Entg.	AN	09.01.06	01.04.05 31.03.07	nach 13 Nullmonaten (April 2005 - April 2006) 1,3 % ab 01.05.06
			AV	Ausz.	"	"	nach 13 Nullmonaten (April 2005 - April 2006) von 471 533 604 € auf 479 542 614 € ab 01.05.06

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
Transnet	DB Fernverkehr AG	k. A.	Entg. S	AN	06.06.06	01.07.06 31.12.09	Verlängerung des TV über eine Umsatzbeteiligung an Bord
ver.di	Privates Straßenpersonenverkehrsgewerbe Thüringen	3.700	Entg.	AN	12.06.06	01.06.06 31.05.08	nach 5 Nullmonaten (Januar - Mai) 1,7 % 0,5 % Stufenerhöhung ab 01.01.07 0,6 % Stufenerhöhung ab 01.07.07 0,5 % Stufenerhöhung ab 01.01.08 jew. im Durchschnitt
ver.di	Privates Verkehrsgewerbe Bremen	4.700	Lohn AV	Arb. Ausz.	06.07.06 "	01.08.06 31.07.07 "	nach 31 Nullmonaten (Januar 2004 - Juli 2006) 2,2 % 250 € Einmalzahlung im August 2006 nach 31 Nullmonaten (Januar 2004 - Juli 2006) von 435 500 555 € auf 445 510 565 € <i>Ausz. zum Berufskraftfahrer:</i> von 500 555 650 € auf 510 565 660 €
			AZ	Arb.	"	01.08.06 31.12.11	Verlängerung des MTV mit u. a. folgender Änderung: 40 Std./W. für <i>Kraftfahrer</i> mit Fahrten ab 100 km (übrige AN unverändert 38,5 Std./ W.)
			Url.			kündbar: 31.12.12	Verlängerung des Urlaubs-TV mit u. a. folgender Änderung: Wegfall des Zusatzurlaubs für neu eingestellte <i>Kraftfahrer</i> ab 01.01.07 (bisher: bis zu 32 AT, übrige AN unverändert 22 - 28 AT)
	Nordrhein-Westfalen	132.300	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	04.09.06	01.05.06 30.04.08	<i>nach Warnstreiks:</i> nach 4 Nullmonaten (Mai - August) 2,2 % ab 01.09.06 1,8 % Stufenerhöhung ab 01.08.07
	Saarland	6.900	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz.	06.06.06 "	01.05.06 30.04.07 "	nach 2 Nullmonaten (Mai und Juni) 2,2 % (Arb. im Durchschnitt) ab 01.07.06 nach 2 Nullmonaten (Mai und Juni) von 480 535 595 € auf 490 545 605 € ab 01.07.06 Vereinbarung der TV-Parteien zur Aufnahme von Gesprächen zum Neuabschluss des MTV mit einem Ergebnis bis Dezember 2006

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Deutsche Seeschifffahrt Bundesgebiet West	19.200	Entg. (Heuer) AV	AN Ausz.	12.07.06	01.08.06 31.07.07	2,6 % (ohne 1. Ausbildungsj.)
ver.di	Flughafen Berlin Schönefeld GmbH (FBS), Berliner Flughafen Ges. mbH (BFG)	1.500	Entg. Url.	AN Ausz.	29.05.06 "	01.01.07 31.12.09 kündbar: 31.12.09	Einführung einer leistungsorientierten Verg. Verlängerung des MTV mit u. a. folgender Änderung: von 27 - 31 AT, gestaffelt nach BZ und Lj. auf 27 - 30 AT, gestaffelt nach BZ, ab 2007

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Privathaushalte Baden- Württemberg	4.600	Entg.	AN	13.07.06	01.04.06 31.05.07	nach einem Nullmonat (April) 1,7 % ab 01.05.06
			AV	Ausz.	"	"	keine Erhöhung bisher 513 570 602 €
	Bayern	8.200	Entg.	AN	07.06.06	01.04.06 31.03.07	nach 2 Nullmonaten (April und Mai) 1,8 % ab 01.06.06
			AV	Ausz.	"	"	nach 2 Nullmonaten (April und Mai) von 519,18 545,14 591,87 € auf 525,00 555,00 600,00 € ab 01.06.06
IGM	Textilreini- gungsgewerbe Bundesgebiet West und Ost	42.900	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	21.07.06	01.09.06 31.01.09	nach 2 Nullmonaten (September und Oktober) <i>West:</i> 1,8 % ab 01.11.06 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.06.07 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.03.08 <i>Ost:</i> Übertragung der Erhöhungsbeträge des Tarifgebietes West
			Lohn	Arb.	"	"	Einarbeitungslohn für bestimmte LGr. von 90 % 1. - 4. W. auf 90/95 % 1. - 3./4. - 6. Mon.
			SZ	Arb. Ang. Ausz.	"	kündbar: 31.01.09	unveränderte Verlängerung der TVe über Jahres-SZ (<i>West:</i> 40/45/60/65 % eines ME im 1./2./ab 3./5. J. BZ; <i>Ost:</i> 350 €, 158,50 € für Betriebe, die überwiegend für das Gesundheitswesen tätig sind, Ausz. 30,68/61,35/92,03 im 1./2./3. Ausbildungsj.)
			U-Geld	"	"	"	<i>West:</i> Verlängerung des TV über zusätzliches U-Geld mit folgender Änderung: von 455,06 - 556,12 € auf 465,06 - 566,12/475,06 - 576,12 €, gestaffelt nach BZ, für 2007/2008 <i>Ost:</i> von 91 € auf 110/125 € für 2007/2008
			AZ S	Arb. Ang.	"	befristet bis: 31.01.09	Verlängerung des Altersteilzeit-TV
			S	"	"	"	Verhandlungsverpflichtung über einen ERTV, AZ, die Fortführung des Abkommens zur Beschäftigungssicherung, Innovation und Investition in 2006

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Friseurhandwerk Baden-Württemberg	18.600	Entg.	AN	03.05.06	01.08.06 31.07.08	- nach 12 Nullmonaten (August 2005 - Juli 2006) 2,2 % 2,2 % Stufenerhöhung ab 01.08.07
			AV	Ausz.	"	"	nach 12 Nullmonaten (August 2005 - Juli 2006) von 396 420 520 € auf 410 430 530 € auf 420 435 535 € ab 01.08.07
			AZ S	AN Ausz.	"	01.08.06 31.07.09	neuer MTV (bisher im Geltungsbereich des Bundes-MTV) mit u. a. folgenden Änderungen: - Möglichkeit zur Verlängerung der WAZ von 37 auf 38,5/39,5 Std. durch schriftliche Vereinbarung - AZ-Konto mit max. 30 +Std., Ausgleich jew. zum QE, wenn Zeitausgleich aus betrieblichen Gründen nicht möglich, Vergütung mit 35 % Aufschlag (bisher 111 Std. ohne Ausgleichszeitraum)
			W-Geld S				10/20 % eines ME im 1./ab 2. J. BZ (bisher 20 % eines ME) bei Nichterlangen der Allgemeinverbindlichkeit Kündigungsfrist des ETV, MTV 1 Mon.
IG BAU	Gebäudereinigerhandwerk Bundesgebiet West und Ost	316.400	Lohn AV	Arb. Ausz.	03.08.06	kündbar: 31.12.07	unveränderte Verlängerung des Lohn-TV vom 04.10.03
			U-Geld S	Arb.		01.01.07 31.12.09	1,85 Std.-Löhne/UT für AN ab 6 Mon. BZ unter Voraussetzung der Erklärung der Allgemeinverbindlichkeit, bei Nichterteilung unverzüglich Neuverhandlungen
							Vereinbarung der TV-Parteien zur Prüfung einer kapitalgedeckten arbeitgeberfinanzierten Altersvorsorge auf Grundlage einer Pensionskasse mit einem Ergebnis bis 30.06.07
ver.di	Zeitungsverlage Niedersachsen, Bremen	3.600	S	Ausz.	06.07.06	kündbar: 31.12.09	unveränderte Verlängerung - des Appells der TV-Parteien an die Betriebe, möglichst viele Ausbildungsplätze auch über den eigenen Bedarf einzurichten - der Regelungen zur Übernahme Ausgebildeter für mind. 12 Mon. (Ausnahme bei akuten Beschäftigungsproblemen oder bei Ausbildung über eigenen Bedarf)

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	RedakteurInnen an Zeitschriften Bundesgebiet West und Ost	8.000	Geh.	Ang.	18.08.06	01.06.06 31.07.08	220 € Pauschale für Juni - Dezember 2,2 % ab 01.01.07 220 € zusätzliche Einmalzahlung im Januar 2008
			GehGr.	"	"	01.09.06	neue Geh.-Struktur mit u. a.: - verringerter Staffelung der Bj.-Stufen, niedrigeres Endgeh. - Besitzstandsregelungen - Einstiegsgeh. von 2.669 auf 2.850 € für neu eingestellte AN
ver.di	RedakteurInnen an Tageszeitungen Bundesgebiet West und Ost	10.500	Geh.	Ang.		01.08.06 31.07.08	350 € Pauschale insg. für August 2005 - Juli 2006 1,0 % 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.08.07
			GehGr.	"	"	"	neue Berufsjahrestaffel, Besitzstandsregelungen
			MTV	"	"	kündbar: 31.12.08	unveränderte Verlängerung
			S	"	"	"	unveränderte Verlängerung des Altersversorgungs-TV <i>Erklärungsfrist: 22.09.06</i>
ver.di	IBM Deutschland GmbH	25.000	Entg.	AN		01.06.05 31.05.07	nach 12 Nullmonaten (Juni 2005 - Mai 2006) 2,9 % ab 01.06.06
			AZ S	"	"	kündbar: 31.12.07	unveränderte Verlängerung des Altersteilzeit-TV
			SZ	"	"		Wiederinkraftsetzung des TV betriebliche SZ für 2006
			S	"	"		- AG-Verpflichtung zu Schulungsmaßnahmen für von strukturellen Veränderungen betroffene AN - Vereinbarung zur Analyse der demographischen Entwicklung im 1. Quartal 2007 als Grundlage zur Anpassung der Arbeitsbedingungen - neuer TV zur AN-Überlassung - AG-Verpflichtung zu zusätzlichen Initiativen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Bewachungsgewerbe Baden-Württemberg	7.600	AZ S	Arb.	09.02.06	01.04.06 30.09.10	Verlängerung des MTV mit u.a. folgenden Änderungen: Herausnahme der Regelungen zu AZ, Freistellung, Kündigungsfristen (Bundes-MTV, s. MB 02/06)
	Berlin	9.300	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	26.07.06	01.08.06 31.07.07	unveränderte Verlängerung der Tabellen

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	öffentlicher Dienst kommunale Krankenhäuser	ca. 400.000	Entg. Z	AN	01.08.06	01.08.06 31.12.07	<p><i>West:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - 35 €/Mon. Zulage für EntgGr. 5 -15 - 12 % der Stufe 2 der jew. EntgGr. als jährliche Einmalzahlung für EntgGr. 1 - 4 - 30 €/Mon. zusätzliche Zulage für Stationsleitungen ohne Funktionszulage - von 15,41 auf 20 € Einsatzzuschlag im Rettungsdienst <p>(Ost: jew. 95,5 bzw. 97 % ab 01.07.07 von West)</p>
			AV	Ausz.	„	01.01.07	<p><i>West:</i></p> <p>von 729,06 788,57 884,44 € auf 737,00 797,00 896,00 € (Ost: jew. 95,5 bzw. 97 % ab 01.07.07)</p>
			Entg. AZ S	AN	„	01.08.06	<ul style="list-style-type: none"> - Regelungen zum Bereitschaftsdienst - Regelungen zum Haftungsausschluss - Regelungen zur Vorweggewährung von Stufen - Klärung bisher unterschiedlicher Auslegungen zum TVöD (zu Wechselschichtzulagen, AZ-Konten, Zusatzurl. Nachtarbeit)
			Z	Ausz.		01.08.06	<p>Zahlung von 75 % der Wechselschicht- und Schichtzulagen</p> <p>Regelungen für <i>Ärztinnen/Ärzte</i> u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - neue Entg.-Tabelle mit 2 Gr. und 5 Stufen (<i>West</i>: von 3.400 - 5.600 €) - 500 €/Mon. (<i>West</i>) Zulage für Oberärztinnen/Oberärzte - 750 €/Mon. (<i>West</i>) Zulage für leitende Oberärztinnen/Oberärzte <p>(Ost: jew. 95,5 bzw. 97 % ab 01.07.07 von West)</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>West</i>: von 38,5 auf 40 Std./W.; Möglichkeit zur individuellen Vereinbarung einer 38,5 Std./W. bis 01.09.06 - im Schichtdienst bis zu 12 Std./Tag möglich; Begrenzung auf 4 Schichten/W. bzw. 8 Schichten/2 W., keine Kombination mit Bereitschaftsdienst - Dokumentation der AZ - bezahlte Freistellung zur Weiterbildung über den TVöD hinaus bis zu 3 AT, bei Kostenerstattung durch Dritte bis zu 5 AT - Anrechnung der Zeiten mit ärztlicher Berufserfahrung (z.B. Ärztin/Arzt im Praktikum) <p><i>obige Regelungen gelten nicht für Krankenhäuser, die Sanierungs-, Notlagen-, Zukunftssicherungs- oder beschäftigungssichernde TVE abgeschlossen haben, solange diese laufen</i></p>
	Bund Bundesgebiet West und Ost	172.700	Entg.	AN	25.08.06	01.01.07 31.12.09	<p>Umsetzung der Regelungen des TVöD (§ 18) in einen „TV über das Leistungsentgelt“ mit Rahmenregelungen und Festlegung wesentlicher Details, weitere Ausgestaltung durch BV</p>

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Stationierungsstreitkräfte Anhang B AAFES-EUR- Fertigungsbetrieb	1.400	Lohn	Arb.	12.05.06	01.05.06 31.01.07	<i>Berichtigung zum MB 5/06:</i> 50 € Pauschale für Februar - April 2,1 %
ver.di	Technikerkrankenkasse Bundesgebiet West und Ost	9.700	Geh. AV	Ang. Ausz.	22.06.06	01.04.06 30.06.07	1,5 %

Aktuelle Publikationen

neu

Tarifpolitischer Halbjahresbericht 2006

Eine Zwischenbilanz der Lohn- und Gehaltsrunde 2006
Düsseldorf, Juli 2006
41 Seiten, **6 €**

neu

Förderung der Ausbildung durch Tarifvertrag im Jahr 2005

Tarifliche Regelungen zur Schaffung von Ausbildungsplätzen
und zur Übernahme von Ausgebildeten
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 62
Düsseldorf, Mai 2006,
131 Seiten, **10 €**

Unterste Tarifvergütungen

Daten aus 39 Wirtschaftszweigen
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 61
Düsseldorf, April 2006
40 Seiten, **8 €**

Wie flexibel sind Tarifverträge?

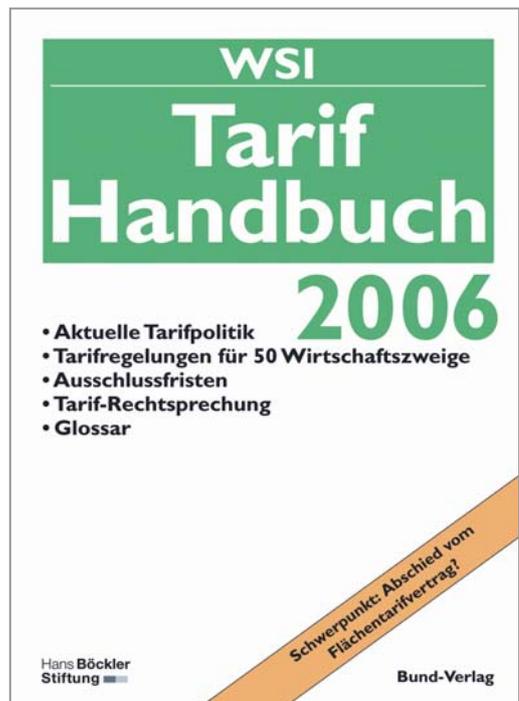
Eine Untersuchung von Tarifverträgen in über
20 Wirtschaftszweigen und Tarifbereichen
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 60
Düsseldorf, November 2005
36 Seiten, **5 €**

Tarifliche Senioritätsregelungen

Eine Analyse von tariflichen Regelungen in
ausgewählten Tarifbereichen
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 59
Düsseldorf, September 2005
64 Seiten, **10 €**

zu bestellen bei:

WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf
Tel.: 0211/7778-248, Fax: 0211/7778-250
E-Mail: Baerbel-Kirchner@wsi.de



WSI-Tarifhandbuch 2006

- Tarifchronik
- Tarifabschlüsse 2005/2006
- Aktuelle Tarifthemen in Stichworten
- Schwerpunktthema: "**Abschied vom Flächentarifvertrag?**"
- Tarifdaten zu 50 Wirtschaftszweigen
- Tarifliche Ausschlussfristen
- Aktuelle Tarif-Rechtsprechung
- Einführung in das Tarifsysteem
- Tarifvertragsgesetz
- Glossar mit über 140 Fachbegriffen

jetzt bestellen:

Bitte einsenden/faxen an:

WSI-Tarifarchiv
in der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39

40476 Düsseldorf

Fax-Nr.: 0211/77 78-250

Hiermit bestelle ich:

... Ex. **WSI-Tarifhandbuch 2006**
Frankfurt, Bund Verlag
304 Seiten, 17,90 * €
zzgl. Versand

Name:

Anschrift:

.....

.....

Datum/Unterschrift:

* ab 20/50/100/250 Exemplaren gibt es 10/15/20/25 %
Rabatt

Monatsbericht West und Ost 10/2006

Das Wichtigste in Kürze I - I

Tarifvertragsforderungen 1 - 3

unter anderem:

- Kfz-Gewerbe 1
- Hohlglaserzeugung 2
- T-Mobil Deutschland GmbH 3
- Privates Verkehrsgewerbe 3

Tarifabschlüsse 4 - 16

unter anderem:

- Eisen- und Stahlindustrie 5
- Naturstein- und Naturwerksteinindustrie 6
- Volkswagen AG 8 - 9
- Metallhandwerk (ohne Elektro, Kfz, Klempner) 9
- Elektrohandwerk 9 - 10
- Kfz-Gewerbe 10
- Bäckerhandwerk 11
- Bayerisches Rotes Kreuz (BRK) 15
- Öffentlicher Dienst Länder 16
- Ersatzkassen 16

Redaktionsschluss: 10. Oktober 2006

Tarifinfos im Internet:
www.tarifvertrag.de

Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliches
Institut in der
Hans-Böckler-Stiftung
(WSI)

Verantwortlich:
Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:
Dr. Reinhard Bispinck
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248

Fax: 0211 / 7778-250

E-Mail: tarifarchiv@wsi.de

www.tarifvertrag.de

ISSN 1861-1826

Abkürzungsverzeichnis

Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgelttarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
TRANSNET	=	TRANSNET Gewerkschaft GdED
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Zusammenschluss der Gewerkschaften:		
Deutsche Angestellten Gewerkschaft (DAG)		
Deutsche Postgewerkschaft (DPG)		
Gew. Handel, Banken und Versicherungen (HBV)		
IG Medien (IG Med.)		
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV)		

Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzhöherungen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	I
--------------------------------------	----------

Tarifvertragsforderungen

Investitionsgütergewerbe.....	1
Verbrauchsgütergewerbe	2
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3

Tarifabschlüsse

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	4
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	5 - 7
Investitionsgütergewerbe.....	8 - 10
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	11
Baugewerbe	12
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	13
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	14 - 15
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	16

Das Wichtigste in Kürze

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

In der **Eisen- und Stahlindustrie** wurde am 20./21. September für die **westdeutschen** (ohne Saarland) und am 27. September für die **ostdeutschen** Beschäftigten ein Tarifabschluss erreicht. Vereinbart wurde eine Pauschale von insgesamt 500 € für die Monate September bis Dezember 2006, eine ab 1. Januar 2007 wirksam werdende Lohn- und Gehaltserhöhung von 3,8 % sowie ein im Oktober 2006 zu zahlender zusätzlicher Einmalbetrag von 750 €. Die Einkommenstarifverträge haben eine Laufzeit bis 31. Januar 2008. Darüber hinaus wurde für die westdeutschen Tarifbereiche ein Tarifvertrag zur Gestaltung des demografischen Wandels abgeschlossen, für das Bundesgebiet Ost wird sich eine paritätisch besetzte Kommission mit der Thematik beschäftigen. In allen Tarifbereichen werden die Lernmittel für Auszubildende durch die Arbeitgeber übernommen. Die fünf (West) bzw. drei (Ost) Verhandlungsrunden wurden, nach Ende der Friedenspflicht, von zahlreichen Warnstreiks begleitet, an denen sich insgesamt 22.000 bzw. 2.000 ArbeitnehmerInnen (West/Ost) beteiligten. Gefordert hatte die IG Metall u.a. eine Einkommenserhöhung von 7,0 % mit einer Laufzeit von 12 Monaten und tarifliche Regelungen zu Perspektiven für Beschäftigung und altersgerechtes Arbeiten.

Investitionsgütergewerbe

In der 3. Verhandlungsrunde haben sich IG Metall und die **Volkswagen AG** am 29. September über eine Lösung zur Sanierung der Kernmarke Volkswagen verständigt. Mit den darin vereinbarten verbindlichen und konkreten Produktzusagen für die Auslastung aller sechs westdeutschen Werke, ist eine Beschäftigungssicherung bis 2011 erreicht. Die Vereinbarung sieht darüber hinaus die Einführung eines flexiblen Arbeitszeitkorridors zwischen 25 und 33 Stunden/Woche bei Beibehaltung der jetzigen Monatsvergütung vor. Als Teillohnausgleich ist u.a. ein Rentenbaustein zur Altersvorsorge in Höhe von 6.279 € pro Beschäftigten und eine zusätzliche Erfolgsbeteiligung vorgesehen. Außerdem verständigten sich die Tarifparteien für die Vergütungsrunde 2007 u.a. auf einen Einmalbetrag in Höhe von 1.000 € sowie für 2008 auf die Tabellenerhöhung analog der **Metall- und Elektroindustrie** in **Niedersachsen** aus der anstehenden Tarifrunde 2007.

Nach rund zweieinhalb Jahren tariflosem Zustand haben sich IG Metall und die Anfang 2006 fusionierten Verbände des **Elektrohandwerks** in **Hessen** und **Rheinland-Pfalz** am 12. Juli auf eine Zusammenführung der Tarifbereiche und Tarifverträge verständigt. Der Tarifabschluss, der bundesweit seit langem die erste Tarifeinigung im Elektrohandwerk darstellt, sieht u.a. die Zahlung einer Pauschale von insgesamt 200 € vor. Zeitgleich mit der Entgelt-einführung in **Hessen** zum 1. Januar 2007 erhalten die Beschäftigten in beiden Bundesländern eine Vergütungserhöhung von 2,2 %; jeweils zum 1. Januar 2008 und 2009 sind weitere Tabellenerhöhungen von 1,8 und 1,0 % vorgesehen. Die Tarifverträge treten zum 1. Oktober in Kraft und sind mit Ausnahme der Bestimmungen zur Arbeitszeit und Urlaubsdauer erstmals zum 30. April 2009 kündbar.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Da die auf Grundlage der Schlichtungsempfehlung fortgesetzten Tarifverhandlungen zur Anpassung des Beschäftigungssicherungs-Tarifvertrages für die Beschäftigten der **Deutschen Bahn AG** am 12. September in Berlin scheiterten, rief Transnet in mehreren Bundesländern zu Warnstreiks auf. Am 9. und 10. Oktober wurden die Verhandlungen wieder aufgenommen. Am 10. Oktober legte die Deutsche Bahn AG ein verbessertes Angebot vor, das aus Sicht von Transnet verhandlungsfähig ist. Allerdings seien noch viele Detailfragen offen. Um die weiteren Verhandlungen nicht zu belasten, werden Arbeitskämpfmaßnahmen bis zum 27. Oktober ausgesetzt (siehe auch MB 8-9/06).

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IGM	Kfz-Gewerbe Sachsen-Anhalt	14.000	Entg.	AN	30.06.06	4,5 % Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	31.07.06	40 - 65 € mtl. Erhöhung gestaffelt nach Ausbildungsj. anschl. prozentuale Koppelung der AV an das Eckentg.
			Url.	AN	30.06.06	30 AT ab 2007 (zz. 29 AT)
			U-Geld	"	30.06.06	50 % eines ME (zz. 20 %)
			SZ	"	30.06.06	Erhöhung der letzten Stufe auf 50 % (zz. 45 %)
			VermL	AN Ausz.		Abschluss eines TV
			S	"		Übernahme aller am 01.04.06 gültigen TVe durch Tarifgemeinschaft Mitteldeutsches Kfz-Gewerbe

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BCE	Hohlglas- erzeugung Landesgruppe Rhein-Weser	8.000	Entg. AV S	AN Ausz. Ausz.	30.09.06	5,0 % Laufzeit: 12 Mon. Übernahme der Ausgebildeten für 12 Mon.
IGM	Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie Hamburg	1.500	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	30.11.06	6,0 % Laufzeit: 12 Mon.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	T-Mobil Deutschland GmbH	8.600	Entg.	AN	30.04.06	<ul style="list-style-type: none"> - 6,0 % Laufzeit: 12 Mon. - adäquate Anhebung der variablen Vergütungsbestandteile im Vertrieb <p>Schaffung einer exklusiv wirkenden Mitgliederkomponente in Höhe von 250 €</p>
ver.di	Privates Verkehrsgewerbe Bayern	93.600	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	30.09.06	4,5 % Laufzeit: 12 Mon.
	Berlin (Speditionen)	7.500	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	30.09.06	analog Bayern
	Brandenburg (Speditionen)	2.600	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	30.09.06	analog Bayern

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Energiewirtschaftliche Unternehmen (AVE Hannover) Hessen	5.100	Entg.	AN	10.07.06	01.07.06 30.09.07	<p>275 € Pauschale insg. für Juli und August 2,7 % im Durchschnitt ab 01.09.06</p> <p>Einführung von 5 Einstiegsentg.-Stufen (87,5 - 97,5 % der Anfangsstufe 0) für Neueingestellte und übernommene Ausz.</p> <p>nach 2 Nullmonaten (Juli und August) von 629 683 732 809 € auf 646 701 752 831 €</p> <ul style="list-style-type: none"> - befristete Übernahme der Ausz., die während der TV-Laufzeit ihre Prüfung bestehen, für 12 Mon., mit Zustimmung des BR Übernahme auch in Konzernunternehmen möglich - Übernahme nach Ablauf der 12 Mon. in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis im Rahmen der betrieblichen Möglichkeiten - Zusage, während der TV-Laufzeit mind. die Zahl der Ausbildungsverträge wie 2003 anzubieten - Einigkeit der TV-Parteien über Bewertungsbedarf nach Ablauf des TV, ob an der Regelung zur befristeten Übernahme und der Zahl der Ausbildungsverträge in der bisher geltenden Ausgestaltung festgehalten werden kann
			AV	Ausz.	„	„	
			S	Ausz.	„		
				AN	31.03.06	01.05.06 31.12.11	<p>neuer MTV mit u.a. folgenden Änderungen: Überarbeitung der Freistellungsregelungen</p> <p>Wegfall der Kontoführungsgebühr und Ausgleich durch Einmalzahlung von 100 €</p> <p>für ab 01.05.06 Neueingestellte Änderung der Regelungen zum besonderen Kündigungsschutz</p>
IG BCE	Branchenverband Bergbau, Geologie und Umwelt - Tarfbereich Geologie - Bundesgebiet Ost	k.A.	Entg.	AN	31.08.06	01.09.06 30.06.07	nach 2 Nullmonaten (Juli und August) 1,0 %

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Eisen- und Stahlindustrie Niedersachsen, Bremen, Nordrhein-Westfalen	95.300	Lohn Geh.	Arb. Ang.	20./21.09.06	01.09.06 31.01.08	500 € Pauschale insg. für September - Dezember, zahlbar im Januar 2007 3,8 % ab 01.01.07 750 € zusätzliche Einmalzahlung, zahlbar im Oktober 2006
			S	Arb. Ang. Ausz.	„	kündbar: 31.12.09	TV zur Gestaltung des demographischen Wandels mit u.a. folgenden Bestimmungen: - Grundlagen für Vereinbarungen zwischen BR und AG - umfassende Altersstrukturanalyse und, nach Beratung zwischen AG und BR, daraus abzuleitende Maßnahmen u.a. zur Gesundheitsförderung, gesundheits- und altersgerechte Gestaltung von Arbeit und AZ, Qualifizierung, Reduzierung von Belastungen, Senkung des Durchschnittsalters durch verstärkte Übernahme Ausgebildeter - Initiative der TV-Parteien für gleitenden/vorzeitigen Übergang in den Ruhestand - einvernehmliche Entscheidung der Betriebsparteien über die Einrichtung, Finanzierung und Verwendung eines betrieblichen „Fonds demografischer Wandel“ aus AN- und AG-Mitteln; Insolvenzversicherung der AN-Einlagen - Begleitung der TV-Umsetzung durch paritätisch besetzte Kommission
			S	Ausz.	„	01.10.06	Kostenübernahme für Lernmittel durch AG; pauschalierte Geld-/Sachleistungen durch betriebliche Regelung
	Bundesgebiet Ost	16.400	S	Arb. Ang. Ausz.	„		Maßregelungsklausel
			Lohn Geh.	Arb. Ang.	27.09.06	01.09.06 31.01.08	Abschluss wie West
			AZ S	Arb. Ang. Ausz.	„		- Verlängerung des TV zur Beschäftigungssicherung und zur Einführung von AZ-Konten bis 31.12.10 - Verlängerung des TV über Altersteilzeit bis 31.12.09 - Kostenübernahme für Lernmittel durch AG ab 01.10.06; pauschalierte Geld-/Sachleistungen durch betriebliche Regelung - paritätische Kommission zur demografischen Entwicklung unter Berücksichtigung der spezifischen Gegebenheiten in den neuen Bundesländern - Maßregelungsklausel

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Naturstein- und Naturwerksteinindustrie Nordwestdeutschland, Rheinland-Pfalz/ Saarland	9.600	Lohn Geh.	Arb. Ang.	25.09.06	01.04.06 31.03.07	<ul style="list-style-type: none"> - Wiederinkraftsetzung der bisherigen Einkommens-TVe - 550 € Pauschale für die Monate April 2006 - März 2007
			Entg. ERTV	AN	„	01.01.07 31.03.08	<ul style="list-style-type: none"> - Neueingruppierung/Überführung in neuen ETV (EntgGr. 1-12) - Vereinbarung von Besitzstands- (max. 150 €) und Überführungszulagen - 2,0 % ab 01.04.07
IG BAU	Sand-, Kies-, Mörtel- und Transportbetonindustrie Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen	6.200	Lohn	Arb.	29.09.06	01.04.06 31.03.08	45 €/Mon. Pauschale für die TV-Laufzeit
	Bundesgebiet Ost	k.A.	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	26.09.06	01.04.06 31.03.08	<i>Erklärungsfrist:</i> 18.10.06 Wiederinkraftsetzung der bisherigen Einkommens-TVe bis 30.09.06 4,2 % ab 01.10.06
IG BAU	Ziegelindustrie Bayern	4.900	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	13.09.06	01.10.06 30.09.08	nach 8 Nullmonaten (Februar - September) 3,0 % 2,7 % Stufenerhöhung ab 01.10.07
IG BAU IG BCE	Kalksandsteinindustrie Bundesgebiet West und Ost	k.A.	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	05.09.06	01.06.06 31.12.06	Beibehaltung der bisherigen Einkommen
			ERTV	AN	„	01.01.07 31.12.09	Erstabschluss
			Entg.	AN	„	01.01.07 31.05.08	4,4 %
			AV	Ausz.	„	„	Erhöhung um 10 bzw. 11 €/Mon.
			U-Geld	AN Ausz.	„	„	<ul style="list-style-type: none"> - unverändert 26,52 €/UT für 2007 und 2008 - 2008 Festlegung einer neuen Berechnungsbasis (bisher LG 1), gültig ab 2009
			SZ	„	„	„	2006 - 2008 Festschreibung auf Basis der Tarifeinkommen aus 2006 (100 % eines ME)
			RTV	„	„	kündbar: 31.12.09	Verlängerung nach redaktioneller Anpassung

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung Kalksandsteinindustrie Bundesgebiet West und Ost		S	„	„		<ul style="list-style-type: none"> - unveränderte Wiederinkraftsetzung des TV zur qualifizierten Öffnungsklausel, Erleichterung von Befristungen und Flexibilisierung bis 31.12.2009 - TV zur Regelung der tariflichen Zusatzrente: Möglichkeit zur Umwandlung sämtlicher Einkommensbestandteile (bisher: SZ, U-Geld, Verml)

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Füllhalterindustrie Baden-Württemberg	2.200	Lohn Geh. Entg. AV	Arb. Ang. AN Ausz.	12.05.06	01.04.06 30.04.08	<ul style="list-style-type: none"> - 160 € Pauschale insg. (Ausz. 65 €) für April - August - durch BV Möglichkeit der Flexibilisierung der Pauschale (Bandbreite: 0 - 200 %) bzw. Verschiebung des Auszahlungszeitpunktes in Abhängigkeit von der wirtschaftlichen Lage des Betriebes - 3,0 % ab 01.09.06 - 2,3 % Stufenerhöhung ab 01.06.07 <p>Auszahlung der ERA-Strukturkomponenten von 2,79 % eines ME/mtl. für AN in Betrieben, die den ERA-TV noch nicht eingeführt haben</p>
IGM	Volkswagen AG	104.000	Lohn Geh. Entg. S AZ S Z	Arb. Ang. AN Ausz.	29.09.06		<p>Verständigung über Eckpunkte für ein Verhandlungsergebnis zur Sanierung der Kernmarke Volkswagen, u.a.:</p> <p><i>für am 31.12.04 beschäftigte AN:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - 1.000 € Pauschale für Februar - Dezember 2007 - prozentuale Tabellenerhöhung ab 01.01.08 analog der Metall- und Elektroindustrie Niedersachsen aus der Tarifrunde 2007 <p><i>für ab dem 01.01.05 beschäftigte AN:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - 3,0 % ab 01.02.07 - prozentuale Tabellenerhöhung ab 01.02.08 analog der Metall- und Elektroindustrie Niedersachsen aus der Tarifrunde 2007 - Vereinbarung der TV-Parteien zum Abschluss eines neuen Entg.-Systems bis 31.12.06; bei Nichteinigung Erhöhung um mtl. 200 € - Vereinbarung eines AZ-Korridors von 25 - 33 Std./W. unter Beibehaltung des jetzigen ME; Teillohnausgleich in Form eines Rentenbausteins zur Altersvorsorge von 6.279 € (stattdessen 5.000 € Barauszahlung oder Umwandlung in Zeitwerte möglich) und einer zusätzlichen Erfolgsbeteiligung - AZ-Verlängerung von 33 auf bis zu 35 Std./W. mit Lohnausgleich für AN in der Produktion möglich - Möglichkeit der AZ-Verlängerung auf bis zu 40 Std./W. mit gesonderten Vergütungsregelungen für max. 5 % der AN auf AN-Antrag Bezahlung von 50 % des AZ-Konto-Guthabens in 2006 möglich <p>Wegfall des Zuschlags für Samstagsarbeit (bisher: 30 %)</p>

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Fortsetzung Volkswagen AG		S				<ul style="list-style-type: none"> - Beschäftigungssicherung bis 2011 aufgrund konkreter und verbindlicher Produkt- und Auslastungszusagen für alle westdeutschen Werke - Bereitstellung von 1.250 Ausbildungsplätzen bis 2009 und Beibehaltung der Übernahmeregelung bis 2011 - Vereinbarung der TV-Parteien für einen Abschluss eines Qualifizierungs-TV analog der Metall- und Elektroindustrie Niedersachsen (siehe MB 5/06)
	Metallhandwerk (ohne Elektro, Kfz, Klempner) Niedersachsen	33.400	Entg.	AN	24.07.06	01.01.07 31.12.09	<i>ohne Landmaschinenmechanikerhandwerk:</i> 500 € Pauschale insg. für Januar - Dezember 2007 1,9 % ab 01.01.08 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.01.09
			AV	Ausz.	"	"	<i>ohne Landmaschinenmechanikerhandwerk:</i> 100 € Pauschale insg. für Januar 2007 - Dezember 2008 2,0 % ab 01.01.09
			AZ	AN Ausz.	"	01.08.06 31.12.09	Wiederinkraftsetzung des MTV und des TV über SZ, u.a. mit folgenden Änderungen:
			Url.				- durch BV Möglichkeit der zuschlagsfreien AZ-Verlängerung auf bis zu 45 Std./W. bei Vorliegen betrieblicher Gründe; Ausgleichszeitraum grundsätzlich 12 Mon. - Reduzierung von Freistellungstagen
		U-Geld SZ				Möglichkeit der Anrechnung von Rehamaßnahmen bis max. 6 UT	
		S	AN Ausz.	"		Möglichkeit zur erfolgsabhängigen Gestaltung durch BV mit einer Bandbreite von max. +/- 50 % des bisherigen Niveaus (U-Geld: 70 % eines ME; SZ: 20 - 50 % eines ME, gestaffelt nach BZ)	
IGM	Elektrohandwerk Hessen, Rheinland-Pfalz	34.800	Lohn Geh. Entg. ERTV	Arb. Ang. AN	12.07.06	01.10.06/ 01.01.07 30.04.09	Vereinbarung der TV-Parteien u.a. zum Abschluss <ul style="list-style-type: none"> - eines TV zur Regelung von Montagearbeiten bis 31.10.06 - eines Qual.-TV bis 31.12.06 nach 28/30 Nullmonaten (Juni/April 2004 - September 2006) 200 € Pauschale insg. für Oktober - Dezember 2,2 % ab 01.01.07 1,8 % Stufenerhöhung ab 01.01.08 1,0 % Stufenerhöhung ab 01.01.09

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung Elektrohandwerk Hessen, Rheinland-Pfalz		AV U-Geld	Ausz.	"	"	<p><i>Hessen:</i> Einführung eines ERTV und ETV zum 01.01.07 u.a. mit 12 EntgGr. zwischen 1.466 und 3.322 € und einer Leistungszulage von 5 % im Betriebsdurchschnitt; Vereinbarung von Übergangsregelungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - 2,2 % im Durchschnitt - 2,8 % Stufenerhöhung im Durchschnitt ab 01.09.08 - Umlage des U-Geldes auf die AV ab 01.01.07
			MTV Ausl. SZ VermL S	AN Ausz.	12.07.06	01.10.06 30.04.09 (AZ / UT: 31.12.07)	<p>Zusammenführung der räumlichen Tarifbereiche und TVe, u.a. mit folgenden Änderungen/Bestimmungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vereinbarung neuer Zonenstrukturen, gestaffelt ab 10 - über 60 km - prozentuale Anbindung an das Eckentg. - flexible WAZ von 31 - 43 Std. (bisher: 34 - 40 Std.); Verlängerung des Ausgleichszeitraums von 12 auf max. 18 Mon. möglich - Möglichkeit der AZ-Verlängerung auf bis zu 40 Std./W. für max. 3/4/5/6 AN in Betrieben mit bis zu 10/16/25/39 AN und max. 15 % der AN in Betrieben mit mehr als 39 AN - Reduzierung von Freistellungstagen <p>Reduzierung in Verbindung mit Kuren, Heilverfahren und Krankheit möglich</p> <p>max. 50 % eines ME (gestaffelt nach BZ) mit Möglichkeit der Abweichung in Abhängigkeit von der wirtschaftlichen Lage des Betriebes um bis zu +/- 15 % der SZ</p>
			Ausl. AZ				<ul style="list-style-type: none"> - Vereinbarung neuer Zonenstrukturen, gestaffelt ab 10 - über 60 km - prozentuale Anbindung an das Eckentg. - flexible WAZ von 31 - 43 Std. (bisher: 34 - 40 Std.); Verlängerung des Ausgleichszeitraums von 12 auf max. 18 Mon. möglich - Möglichkeit der AZ-Verlängerung auf bis zu 40 Std./W. für max. 3/4/5/6 AN in Betrieben mit bis zu 10/16/25/39 AN und max. 15 % der AN in Betrieben mit mehr als 39 AN - Reduzierung von Freistellungstagen
			Url. SZ				<p>Reduzierung in Verbindung mit Kuren, Heilverfahren und Krankheit möglich</p> <p>max. 50 % eines ME (gestaffelt nach BZ) mit Möglichkeit der Abweichung in Abhängigkeit von der wirtschaftlichen Lage des Betriebes um bis zu +/- 15 % der SZ</p>
			Qual.	AN	"	01.10.06 30.04.09	<p>Erstabschluss mit der Möglichkeit der AN-Beteiligung an Qual.-Kosten von 30 Min. je Qual.-Std., max. 15 Std./J.</p>
IGM	Kfz-Gewerbe Niedersachsen	29.100	Entg. ERTV MTV SZ VermL S	AN Ausz.	04.07.06	01.04.06 31.03.08	<p>Neuabschluss/Übernahme aller gekündigten TVe durch den Unternehmensverband des Kfz-Gewerbes Niedersachsen-Bremen e.V, u.a. mit folgenden Änderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 160 € Pauschale insg. für April - Juli (ohne Ausz.) - 2,1 % ab 01.08.06 - 1,9 % Stufenerhöhung ab 01.04.07 - AZ-Konto: von +100 auf +120 Std. - zusätzliche Ausweitung um +4/-2 Std. für einzelne AN für max. 2 W./Mon. möglich - AZ-Verlängerung auf bis zu 40 Std./W. für max. 25 % der AN (bisher: 18 %), mind. 3 AN möglich
			Entg. AV				<ul style="list-style-type: none"> - 160 € Pauschale insg. für April - Juli (ohne Ausz.) - 2,1 % ab 01.08.06 - 1,9 % Stufenerhöhung ab 01.04.07
			AZ				<ul style="list-style-type: none"> - AZ-Konto: von +100 auf +120 Std. - zusätzliche Ausweitung um +4/-2 Std. für einzelne AN für max. 2 W./Mon. möglich - AZ-Verlängerung auf bis zu 40 Std./W. für max. 25 % der AN (bisher: 18 %), mind. 3 AN möglich

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Molkereien Nord- und Südwürttemberg, württemberg. Allgäu	2.000	Lohn Geh. S	Arb. Ang. "	13.09.06 "	01.09.06 31.08.07 kündbar: 31.12.08	1,9 % Erhöhung des jährlichen Altersvorsorgebeitrages um 84 € auf 544 € ab 2007
NGG	Brot- und Backwarenindustrie Baden-Württemberg	3.200	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	15.09.06	01.08.06 31.07.07	nach einem Nullmonat (August) 2,0 % ab 01.09.06
NGG	Bäckerhandwerk Nordrhein-Westfalen	30.700	Lohn Geh. U-Geld SZ Z	Arb. Ang. " "	21.09.06 "	01.10.06 30.09.08 01.10.06 k. A.	nach 15 Nullmonaten (Juli 2005 - September 2006) 2,0 % 1,8 % Stufenerhöhung ab 01.07.07 neuer MTV mit u. a. folgenden Änderungen: von 153,39 - 357,90 € gestaffelt nach BZ auf 160 - 360 € von 204,52 - 460,16 € gestaffelt nach BZ auf 210 - 470 € - Mehrarbeit: ab 40. Wochenstunde (bisher: über 38,5 Std. = tarifl. WAZ) - Sonntagsarbeit: von 75 auf 50 % - Nachtarbeit von 0 bis 4 Uhr: von 40 auf 33 %

Baugewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Dachdeckerhandwerk Bayern	6.800	Lohn	Arb.	19.09.06	01.09.06 30.06.08	nach 13 Nullmonaten (Juli 2005 - Juli 2006) 26 € Pauschale für August 2,1 % im Durchschnitt 1,6 % Stufenerhöhung im Durchschnitt ab 01.07.07

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	O₂ (Germany) GmbH & Co. OHG	3.900	Entg. AV	AN Ausz.		01.07.06 30.06.07	190 € Pauschale insg. für Juli - September 3,0 % ab 01.10.06
			AZ	"		kündbar: 31.12.11	Verlängerung des MTV mit u. a. folgender Änderung: befristete Verlängerung von 38,5 auf 40 Std./W. ab 01.10.06
			S				Verzicht auf betriebsbedingte Kündigungen, die vor dem 30.06.07 wirksam werden oder die über 2 % der AN eines Wahlbetriebes hinausgehen
ver.di	Privates Verkehrsgewerbe Südbaden	4.800	Lohn Geh.	Arb. Ang.	07.08.06	01.01.06 31.03.08	250 € Pauschale insg. für Januar - August 2,5 % ab 01.09.06 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.09.07
			AV	Ausz.	"	"	nach 8 Nullmonaten (Januar - August) von 670 710 745 € auf 675 715 750 € ab 01.09.06 auf 680 720 755 € ab 01.09.07

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Zeitungsverlage Niedersachsen	3.600	Geh. GehGr.	Ang.	06.07.06	01.04.05 31.03.07	nach 13 Nullmonaten (April 2005 - April 2006) - 1,2 % ab 01.05.06 - neue Geh.-Struktur von 1.415 - 3.215 € für ab 01.08.06 neu eingestellte AN - 95 % Einstiegsgehalt für ab 01.08.06 neu eingestellte AN ohne branchenspezifische Vorkenntnisse oder abgeschlossene Berufsausbildung, bei Übernahme Ausgebildeter jew. für ein J.; 105 % der Endstufe für neu eingestellte AN mit besonderer Qualifikation
			AV	Ausz.	"	"	nach 13 Nullmonaten (April 2005 - April 2006) von 762,54 813,67 864,80 € auf 771,69 823,43 875,18 € ab 01.05.06 für neu eingestellte Ausz. ab 01.08.06: 725 775 825 €
			AZ	Z	"	01.04.05 31.12.09	Verlängerung des MTV mit u. a. folgenden Änderungen: - bis zu 5 Std. Absenkung der WAZ durch freiwillige BV zur Beschäftigungssicherung möglich, Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen während der Laufzeit der BV - Einführung von AZ-Konten mit +220/-70 Std. bei Gleitzeitvereinbarungen, AZ-Verteilungsplänen durch freiwillige BV Absenkung der Zeitzuschläge zur Beschäftigungssicherung: - ganz- oder teilweiser Wegfall der Jahresleistung und/oder des U-Geldes unter Verhandlungsbeteiligung und Zustimmung der TV-Parteien möglich, Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen im Folgejahr - Verschiebung der Auszahlung der Jahresleistung durch freiwillige BV möglich
ver.di	Freie JournalistInnen an Tageszeitungen Bundesgebiet West (ohne Hessen)	4.000	Honorar	arbeitnehmerähnliche Personen	14.09.06	01.08.05 31.07.08	nach 14 Nullmonaten (August 2005 - September 2006) 2,5 % im Durchschnitt ab 01.10.06

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Bewachungsgewerbe Hamburg	3.900	Lohn LGr. S AV AZ S	Arb. " Ausz. Arb.	18.08.06 " "	01.10.06 30.09.08 " 01.10.06 31.08.10	<p>unveränderte Verlängerung vom 01.03.04 - 30.09.06 1,5 % im Durchschnitt 1,5 % im Durchschnitt Stufenerhöhung ab 01.10.07 (jew. überproportionale Anhebung der unteren LGr.)</p> <ul style="list-style-type: none"> - neue LGr. für Tätigkeiten an Verkehrsflughäfen - 7,51 €/Std. Mindestlohn bei Arbeitnehmerüberlassung für nicht im TV tarifizierte Tätigkeiten <p>erstmalige Einführung: 375 425 475 € auf 400 425 475 € ab 01.10.07</p> <p>Verlängerung des MTV mit u. a. folgenden Änderungen: Herausnahme der Regelungen u. a. zu AZ, Freistellung (Bundes-MTV s. MB 02/06)</p>
ver.di	Bayerisches Rotes Kreuz (BRK)	15.000	W-Geld SZ U-Geld	Arb. Ang.	20.09.06	unbefristet	<p>neuer TV Jahressonderzahlungen mit u. a. folgenden Änderungen: unverändert 80 % eines ME bis zu 10 % eines ME in Abhängigkeit vom Betriebsergebnis ab 2007 von 334,34/255,65 €/J. auf 370,00/260,00 €/J. Gr. Vb - X, Kr I - VI/ Va - I, KR VII - XIII ab 2006</p>

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Öffentlicher Dienst Länder Bundesgebiet West und Ost	847.600	S	AN	26.09.06	01.11.06 31.12.08	TV mit Regelungen zur Umwandlung tarifvertraglicher Entgeltbestandteile zur betrieblichen Altersversorgung <i>(vorbehaltlich der Gesamteinigung zum TV-L)</i>
ver.di	Ersatzkassen Bundesgebiet West und Ost	40.700	Geh.	Ang.	19.09.06	01.02.07 31.12.07	unveränderte Verlängerung der Geh.-Tabelle 280 € Einmalzahlung im Februar 2007
			Geh. AZ U-Geld W-Geld Z S	"	"	kündbar: 31.12.09	Verlängerung des Ergänzungs-TV vom 10.12.03 zum MTV mit Regelungen zur Beschäftigungssicherung (s. MB 12/03) mit folgender Änderung: Aufhebung der Sperrklausel, die die Kassen bei politischen Entscheidungen von der Beschäftigungssicherung befreit hätte
			S	Ausz.	"		Erklärung der AG zu ihrer gesellschaftlichen Verantwortung, weiterhin auszubilden, Übernahme nach erfolgreicher Ausbildung und entsprechender Gesamteinigung <i>Annahme-Empfehlung der Verhandlungskommission an Bundes-Tarifkommission</i>

Aktuelle Publikationen

neu

Tarifpolitischer Halbjahresbericht 2006

Eine Zwischenbilanz der Lohn- und Gehaltsrunde 2006
Düsseldorf, Juli 2006
41 Seiten, **6 €**

Förderung der Ausbildung durch Tarifvertrag im Jahr 2005

Tarifliche Regelungen zur Schaffung von Ausbildungsplätzen
und zur Übernahme von Ausgebildeten
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 62
Düsseldorf, Mai 2006,
131 Seiten, **10 €**

Unterste Tarifvergütungen

Daten aus 39 Wirtschaftszweigen
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 61
Düsseldorf, April 2006
40 Seiten, **8 €**

Wie flexibel sind Tarifverträge?

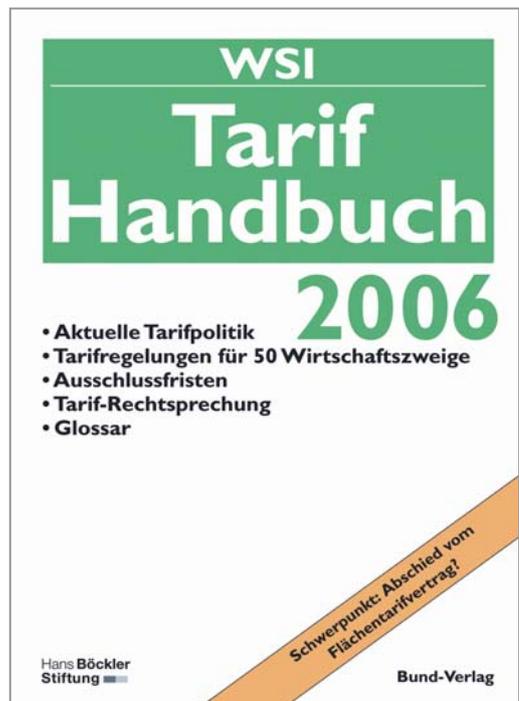
Eine Untersuchung von Tarifverträgen in über
20 Wirtschaftszweigen und Tarifbereichen
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 60
Düsseldorf, November 2005
36 Seiten, **5 €**

Tarifliche Senioritätsregelungen

Eine Analyse von tariflichen Regelungen in
ausgewählten Tarifbereichen
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 59
Düsseldorf, September 2005
64 Seiten, **10 €**

zu bestellen bei:

WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf
Tel.: 0211/7778-248, Fax: 0211/7778-250
E-Mail: Baerbel-Kirchner@wsi.de



WSI-Tarifhandbuch 2006

- Tarifchronik
- Tarifabschlüsse 2005/2006
- Aktuelle Tarifthemen in Stichworten
- Schwerpunktthema: "**Abschied vom Flächentarifvertrag?**"
- Tarifdaten zu 50 Wirtschaftszweigen
- Tarifliche Ausschlussfristen
- Aktuelle Tarif-Rechtsprechung
- Einführung in das Tarifsysteem
- Tarifvertragsgesetz
- Glossar mit über 140 Fachbegriffen

jetzt bestellen:

Bitte einsenden/faxen an:

WSI-Tarifarchiv
in der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39

40476 Düsseldorf

Fax-Nr.: 0211/77 78-250

Hiermit bestelle ich:

... Ex. **WSI-Tarifhandbuch 2006**
Frankfurt, Bund Verlag
304 Seiten, 17,90 * €
zzgl. Versand

Name:

Anschrift:

.....

.....

Datum/Unterschrift:

* ab 20/50/100/250 Exemplaren gibt es 10/15/20/25 %
Rabatt

Monatsbericht November 2006

Das Wichtigste in Kürze I - II

Tarifvertragsforderungen 1 - 4

unter anderem:

- Eisen- und Stahlindustrie 1
- Chemische Industrie 1
- Abbruch- und Abwrackgewerbe 4

Tarifabschlüsse 4 - 15

unter anderem:

- Metallhandwerk (ohne Elektro, Kfz, Klempner) 6
- Schlosser, Schmiede- und Feinmechanikerhandwerk 6
- Kfz-Gewerbe 7
- Abbruch- und Abwrackgewerbe 10
- Dachdeckerhandwerk 10
- Einzelhandel 11
- Hotel- und Gaststättengewerbe 13
- Deutsches Rotes Kreuz 13
- Technikerkrankenkasse 14 - 15

Redaktionsschluss: 10. November 2006

Tarifinfos im Internet:
www.tarifvertrag.de

Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliches
Institut in der
Hans-Böckler-Stiftung
(WSI)

Verantwortlich:
Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:
Dr. Reinhard Bispinck
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248

Fax: 0211 / 7778-250

E-Mail: tarifarchiv@wsi.de

www.tarifvertrag.de

ISSN 1861-1826

Abkürzungsverzeichnis

Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
TRANSNET	=	TRANSNET Gewerkschaft GdED
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Zusammenschluss der Gewerkschaften:		
Deutsche Angestellten Gewerkschaft (DAG)		
Deutsche Postgewerkschaft (DPG)		
Gew. Handel, Banken und Versicherungen (HBV)		
IG Medien (IG Med.)		
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV)		

Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzhöhen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	I - II
--------------------------------------	--------

Tarifvertragsforderungen

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	1
Verbrauchsgütergewerbe	2
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	3
Baugewerbe	4

Tarifabschlüsse

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	5
Investitionsgütergewerbe	6 - 7
Verbrauchsgütergewerbe	8
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	9
Baugewerbe	10
Handel	11
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	12
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck	13
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	14 - 15

Das Wichtigste in Kürze

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Für die Beschäftigten der **saarländischen Eisen- und Stahlindustrie** fordert die IG Metall eine Erhöhung der Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen von 7,0 % bei einer Laufzeit der Tarifverträge von 12 Monaten. Zusätzlich wird zur verbesserten Absicherung gegen das Risiko der Berufsunfähigkeit ein Beitrag der Arbeitgeber gefordert. Außerdem sollen, besonders vor dem Hintergrund des Altersaufbaus der Belegschaften, Gespräche u.a. zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und zu Möglichkeiten des vorzeitigen Ausscheidens aus dem Erwerbsleben stattfinden.

Für die **chemische Industrie** hat der Hauptvorstand der IG BCE eine Forderungsempfehlung für die Tarifrunde 2007 beschlossen, die eine reale Einkommenserhöhung unter Berücksichtigung der Produktivitätsentwicklung der Branche sowie einen Ausgleich der zu erwartenden Preissteigerungsrate vorsieht. Die Einkommenstarifverträge enden, regional unterschiedlich, am 31. Dezember 2006, 31. Januar und 28. Februar 2007. Die Laufzeit der neuen Tarifverträge soll 12 Monate betragen. Darüber hinaus wird eine Anschlussregelung zum Tarifvertrag „Zukunft durch Ausbildung“ gefordert. Die Empfehlung stellt eine wichtige Grundlage für die Diskussion in den Betrieben dar, deren Ergebnisse wiederum in den regionalen Tarifkommissionen zusammengeführt werden. Ein Termin für die voraussichtlich im Januar 2007 beginnenden Tarifverhandlungen steht noch nicht fest.

Handel

Im **Einzelhandel Niedersachsen und Bremen** erhalten die Beschäftigten ab 1. Oktober eine Tarifierhöhung von 1,0 %. Hierauf verständigten sich ver.di und Arbeitgeber bereits am 25. Juli. Die Tarifverträge haben eine Laufzeit bis zum 30. April 2007 und sehen darüber hinaus zwei Einmalzahlungen in Höhe von insg. 275 € vor, die durch Betriebsvereinbarung erfolgsabhängig gestaltet werden können. Weiterhin vereinbarten die Tarifvertragsparteien einen Tarifvertrag zur Beschäftigungssicherung.

Vor dem Hintergrund der möglichen Freigabe der Ladenöffnungszeiten an Werktagen durch die Länder haben die Arbeitgeberverbände des **Einzelhandels** sämtliche regionalen Manteltarifverträge zum Jahresende gekündigt, die u.a. die Zuschläge für Spät- und Nacharbeit regeln. ver.di sieht hierin den Versuch, die Zuschläge für Spätarbeit auf Kosten der Beschäftigten neu zu regeln und hat den Forderungen der Arbeitgeber nach Streichung der Zuschläge eine Absage erteilt.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Am 9. November wurden die Verhandlungen zwischen Transnet und der **Deutschen Bahn AG** zum Fortbestand des Beschäftigungssicherungs-Tarifvertrages auf der Grundlage, dass der Konzern als Verbund erhalten bleibt, wieder aufgenommen. Vereinbart wurde ein Moratorium bis zum Ende des geplanten Gesetzgebungsverfahrens. Bleibt es beim Erhalt des Konzerns sieht Transnet für eine endgültige Einigung keine Probleme. In diesem Zusammenhang wird es vorerst keine weiteren Protestaktionen der Beschäftigten geben.

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Für die ArbeitnehmerInnen des **sächsischen Hotel- und Gaststättengewerbes** wurde am 5. September ein neuer Entgelttarifvertrag abgeschlossen. Danach erhöhen sich die Entgelte nach 3 Nullmonaten um 1,6 % ab 1. Oktober 2006 und nochmals um 1,5 % ab 1. Juli 2007. Der Vertrag hat eine Laufzeit bis zum 30. Juni 2008.

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Nachdem sich ver.di und die Tarifgemeinschaft deutscher **Länder** am 19. Mai nach 14 Wochen Streik auf Eckpunkte für ein neues Tarifrecht geeinigt haben (s. MB 6/06), wurden diese nun in Redaktionsverhandlungen in Tarifverträge umgesetzt und treten zum 1. November in Kraft. Die ver.di-Tarifkommission stimmte am 26. Oktober den erreichten Ergebnissen zu.

Im November 2005 nahmen der **Kommunale** Arbeitgeberverband **Hessen** und ver.di Tarifverhandlungen zur Abweichung von der regelmäßigen Wochenarbeitszeit (38,5 Stunden/Woche) auf und erzielten im Juli 2006 eine grundsätzliche Einigung. Mittlerweile wurden die Redaktionsverhandlungen abgeschlossen. Sollte der ver.di-Bundesvorstand diesem Tarifvertrag zustimmen, kann er zum 1. Januar 2007 mit einer Laufzeit bis Ende 2009 in Kraft treten. Er sieht u.a. die Erhöhung der Arbeitszeit auf 39 Stunden vor. Für das nichtärztliche Personal im Gesundheitswesen bleibt es bei der 38,5 Stunden-Woche, dafür wird jedoch die Zahlung der leistungsbezogenen Vergütung (zz. 1,0 %) ausgesetzt. Der Tarifvertrag enthält auch zwei Meistbegünstigungsklauseln.

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IGM	Eisen- und Stahlindustrie Saarland	13.700	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz. „	30.11.06	7,0 % Laufzeit: 12 Mon. - AG-Beitrag zur Verbesserung der AN-Absicherung gegen das Risiko der Berufsunfähigkeit - Gespräche, u.a. zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen, auch aufgrund des Altersaufbaus der Beschäftigten sowie zum vorzeitigen Ausscheiden aus dem Erwerbsleben
IG BCE	Chemische Industrie alle regionalen West-Bereiche, Bundesgebiet Ost	548.600	Entg. S	AN Ausz.	reg. unterschiedlich: 31.12.06/31.12.07 1.01./28.02.07 31.12.07	<i>Forderungsempfehlung</i> des IG BCE-Hauptvorstandes: reale Einkommenserhöhung unter Berücksichtigung der Produktivitätsentwicklung in der Branche sowie Ausgleich der zu erwartenden Preissteigerungsrate Laufzeit: 12 Mon. Anschlussregelung zum TV „Zukunft durch Ausbildung“

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BCE	Lederwaren- und Kofferindustrie Bundesgebiet West	4.800	Entg. AV	AN Ausz.	31.12.06	reale Erhöhung der Einkommen Laufzeit: 12 Mon.

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
NGG	Brauereien Nordrhein-Westfalen	6.900	Entg. AV	AN Ausz.	31.12.06	4,0 %

Baugewerbe

Gewerkschaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BAU	Abbruch- und Abwrackgewerbe Bundesgebiet West und Ost	11.400	Lohn Geh. VermL S	Arb. Ang. "	31.07.02	4,1 % für 2006 Einführung einer tariflichen Zusatzrente mit Anrechnung der VermL auf Wunsch der AN

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU IG BCE	Steine-Erden-Industrie Rheinland-Pfalz	3.800	SZ	AN Ausz.	11.10.06		von 95 auf 97,5 % eines ME in 2007 100 % eines ME von 2008 - 2010 jew. auf Basis der Einkommen aus 2006
IG BAU	Betonsteingewerbe Nordrhein-Westfalen	8.000	Entg. AZ Url. SZ	AN AN Ausz.	20.10.06 „	01.05.06 30.04.08 kündbar: 31.12.10 kündbar: 31.12.08	100 € Pauschale insg. für Mai - September 2,3 % ab 01.10.06 2,3 % Stufenerhöhung ab 01.10.07 Wiederinkraftsetzung des RTV mit u.a. folgenden Änderungen: Einführung eines alternativen AZ-Modells (ganzjährige Beschäftigung) mit 2.040 Std./J. (neben bereits bestehenden Regelungen zur AZ-Flexibilisierung mit u.a. +/- 170 Std. und 39 Std. WAZ) für ab 01.11.06 beschäftigte AN: 27/28/29/30 AT ab 1./3./5./7. J. BZ (übrige AN: 30 AT) von 180/210 Tariftundenlöhnen bzw. 106/124 % eines ME auf 2.300/2.700 € für AN ohne/mit flexiblierter AZ für ab 01.11.06 beschäftigte AN: 50/75/100 % ab 1./2./3. J. BZ

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Heizungsindustrie Hamburg	1.500	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	09.10.06	01.03.06 31.03.08	nach 8 Nullmonaten (März - Oktober) 250 € Pauschale (Ausz.: im 3. und 4. Ausbildungsjahr 50 €) insg. für November 2006 - März 2007 2,0 % ab 01.04.07
			SZ	Arb. Ang.	"	"	- Halbierung für nach dem 31.12.06 eingestellte AN - Wegfall der Dynamisierung bis 31.12.10
			AZ	"	"	kündbar: 31.12.11	Wiederinkraftsetzung des MTV mit u.a. folgenden Änderungen ab 01.01.07:
			UT				- Erhöhung des Flexibilisierungsrahmens bei AZ-Konten von 42 auf 43 Std./W. - Wegfall der bezahlten Freistellung am 24. und 31.12. 27/28/29/30 UT im 1./2./3./ab 4. J. BZ für nach dem 31.12.06 eingestellte AN (übrige AN 30 Tage)
IGM	Metallhandwerk (ohne Elektro, Kfz, Klempner) Niedersachsen	33.400	Ausl.	Arb. Ang. Ausz.	10.10.06	01.11.06 31.12.09	Verlängerung mit u.a. folgenden Änderungen: - Wegfall der Entfernungsstaffel und der Nullzone in der Nahmontage - prozentuale Anbindung an EntgGr. 4: <i>Nahmontage:</i> 12,5 % (= zz. 10,95/1,48 € je Tag/Std.) <i>Fernmontage:</i> 27 % (= zz. 23,71 €/Tag, abzgl. steuerlich festgelegter 4,50 € für Frühstück)
IGM	Schlosser-, Schmiede- und Feinmechanikerhandwerk Nordrhein-Westfalen	72.500	Lohn Geh.	Arb. Ang.	16.10.06	01.11.06 31.10.07	nach 23 Nullmonaten (Dezember 2004 - Oktober 2006) 2,4 %
			AV	Ausz.	"	"	nach 23 Nullmonaten (Dezember 2004 - Oktober 2006) von 432,50 481,50 543,00 599,00 € auf 442,50 491,50 553,00 609,00 €

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Kfz-Gewerbe Mecklenburg-Vorpommern	10.400	Lohn Geh.	Arb. Ang.	15.08.06	01.09.06 30.09.07	Erstabschluss/Übernahme der TVe durch die Tarifgemeinschaft Mitteldeutsches Kfz-Gewerbe: <ul style="list-style-type: none"> - 415 € Pauschale insg. für April 2005 - August 2006 - 2,5 % - 200 € zusätzliche Einmalzahlung im Februar 2007
			AV	Ausz.	"	"	nach 17 Nullmonaten (April 2005 - August 2006) von 380 415 455 490 € auf 390 425 466 502 €
			Qual.	Arb. Ang.	"	01.09.06 31.12.07 (o. Nachwirkung)	Erstabschluss eines Weiterbildungs-TV, u.a. mit der Möglichkeit der unentgeltlichen AZ-Verlängerung um max. 2,5 Std./Mon.

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie Schleswig-Holstein	4.600	Lohn Geh.	Arb. Ang.	02.11.06	01.10.06 31.03.08	<i>Schlichtungsergebnis:</i> 210 € Pauschale insg. für Oktober - Dezember 2,5 % ab 01.01.07 <i>Erklärungsfrist: 15.11.06</i>
IGM	Schmuck- und Metallwarenindustrie Kreis Birkenfeld	1.600	Lohn Geh. AV Qual.	Arb. Ang. Ausz. "	05.05.06 "	01.03.06 31.03.07 01.07.06 31.12.10	310 € (Ausz. 90 €) Pauschale insg. für März - Mai 3,0 % ab 01.06.06 Abschluss eines TV Qualifizierung mit u.a.: - bezahlter Freistellung durch AG bei Maßnahmen zur Erhaltungsqualifizierung - 50 % AN-Anteil durch zusätzliche unbezahlte AZ bzw. Anrechnung von Zeitgut haben bei Maßnahmen zur Entwicklungsqualifizierung
IGM	Schirmindustrie Bundesgebiet West	1.000	Lohn Geh. AV U-Geld	Arb. Ang. Ausz. "	26.09.06 "	01.05.06 30.04.08 ab 2007	nach 8 Nullmonaten (Mai - Dezember) 2,5 % ab 01.01.07 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.07.07 Erhöhung um 15 € in allen Stufen (bisher: 313 - 514 € gestaffelt nach BZ)

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Futtermittelindustrie Niedersachsen/ Bremen	4.300	Lohn Geh. S	Arb. Ang. "	21.06.06 "	01.06.06 31.05.07 "	nach einem Nullmonat (Juni) 1,8 % ab 01.07.06 70 € Einmalzahlung in die Altersvorsorge
NGG	Brot- und Backwarenindustrie Bundesgebiet Ost und Berlin-West	5.500	Entg. AV	AN Ausz.	20.10.06	01.10.06 30.09.07	2,0 %

Baugewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Abbruch- und Abwrackgewerbe Bundesgebiet West und Ost	11.400	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	31.10.06	01.10.06 k.A.	nach tariflosem Zustand (seit Juli 2002) 1,0 % für AG des Fachverbandes Betonbohren und Sägen (erstmalig in der Tarifgemeinschaft): Heranführung der Tabellen auf dieses Niveau bis 01.06.07 Einführung einer tariflichen Zusatzrente mit u.a. folgender Regelung: - AG-Beitrag von 20 €/Mon. (bei Umwandlung von VermL durch die AN Aufstockung auf 40 €) <i>Erklärungsfrist: 07.11.06</i>
IG BAU	Dachdeckerhandwerk Bundesgebiet West und Ost	58.400	Lohn AV	Arb. Ausz.	13.07.06 "	01.01.07 31.12.09 01.08.06 31.07.08	<i>Nachtrag zum MB 8-9/06:</i> Verlängerung des Mindestlohns von 10,00 €/Std. bis 31.12.07 Erhöhung auf 10,20 €/Std. ab 01.01.08 auf 10,40 €/Std. ab 01.01.09 unveränderte Wiederinkraftsetzung 393/539 544/733 680/875 € vor/nach vollend. 18. Lj.

Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Einzelhandel Niedersachsen, Bremen	227.600	Lohn Geh.	Arb. Ang.	25.07.06	01.05.05 30.04.07	nach 8 Nullmonaten (Mai - Dezember 2005) 200 € Einmalzahlung für 2006 1,0 % ab 01.10.06 75 € zusätzliche Einmalzahlung für 2007 mit Auszahlung im April 2007
			"	"	"	01.01.06 31.12.08 (o. Nachwirkung)	Abschluss eines TV zur Einführung erfolgsabhängiger Zahlungen analog Berlin (siehe MB 01/06)
			AV	Ausz.	"	"	unveränderte Wiederinkraftsetzung <i>Niedersachsen</i> zz. 550 635 734 750 € <i>Bremen</i> zz. 569 628 734 €
			S	Arb. Ang.	"	01.01.06 31.12.07	Abschluss eines TV zur Beschäftigungssicherung analog Berlin (siehe MB 01/06)

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Privates Verkehrsgewerbe Südbaden	4.800	MTV	Arb. Ang. Ausz.	07.08.06	kündbar: 31.08.07	unveränderte Verlängerung

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Hotel- und Gaststättengewerbe Sachsen	29.000	Entg. AV	AN Ausz.	05.09.06 "	01.07.06 30.06.08 "	nach 3 Nullmonaten (Juli - September) 1,6 % ab 01.10.06 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.07.07 nach 3 Nullmonaten (Juli - September) von 385 470 530 € auf 400 490 550 € ab 01.10.06 auf 410 500 560 € ab 01.07.07
ver.di	Deutsches Rotes Kreuz Bundesgebiet West	82.400 (West und Ost)	Entg. EntgGr. SZ Url.	AN " "	03.11.06 " "	kündbar: 31.12.07	Reform-TV mit u. a. folgenden Eckpunkten: - Übernahme der Entg.-Tabelle des TVöD (s. MB 02/05), Besitzstandsregelungen - 450 € Pauschale für 2007 - Wegfall der Tarifautomatik zur Übernahme der Ergebnisse des öffentlichen Dienstes analog TVöD (s. MB 02/05) 26 - 30 AT gestaffelt nach BZ (bisher gestaffelt nach Lj.), Besitzstandsregelungen

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	öffentlicher Dienst Gemeinden Hessen	k.A.	AZ S	AN		01.01.07 31.12.09	<ul style="list-style-type: none"> - von 38,5 auf 39 Std./W. - Beibehalt der 38,5 Std./W. für nichtärztliches Personal im Gesundheitswesen, dafür Aussetzung der leistungsbezogenen Vergütung für diese AN - Anspruch der TZ-AN auf Erhöhung der AZ - keine 1:1 Umsetzung der AZ-Verlängerung durch Stellenabbau, sondern Nutzung der MA zur Verbesserung der öffentlichen Dienstleistungen - Vereinbarung einer Meistbegünstigungsklausel zur sofortigen Kündigung des TV ohne Nachwirkung, falls der KAV Hessen mit anderen Organisationen Regelungen abschließt, die zu einer Kostenbelastung der jew. AG führen - Vereinbarung einer Meistbegünstigungsklausel bei Abschluss einer höheren AZ auf Bundesebene <p><i>TV tritt erst nach Genehmigung des ver.di-Bundesvorstandes in Kraft</i></p>
ver.di	Technikerkrankenkasse Bundesgebiet West und Ost	10.100	Geh. AZ Url. S	Ang. Ausz.	22.05.06	01.01.06 31.12.08 o. Nachwirkung	<p>Abschluss eines AZ-TV mit u.a. folgenden Regelungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - von 36 auf 35,5/35 Std./W. ab 01.01.07/08 ohne Geh.-Ausgleich - Möglichkeit für Ang. zur individuellen AZ-Reduzierung auf bis zu 30 Std./W. - Möglichkeit für Ang. zur individuellen AZ-Erhöhung im Einvernehmen mit dem AG bei Vorliegen sachlicher Gründe auf bis zu 42 Std./W. - Möglichkeit zur kollektiv reduzierten AZ für alle Ang. einer Organisationseinheit durch den AG auf bis zu 30 Std./W. (dabei Ausschluss einvernehmlicher AZ-Erhöhlungen) und Anpassung der Geh., wobei eine tatsächliche Absenkung von 50 % des Differenzbetrages der relevanten Verg. erfolgt - max. 80 MA-Std./J. und Ausgleich durch Freizeit - nach 6 Mon. BZ Anspruch auf TZ-Arbeit (bei Vorliegen betrieblicher Gründe Ablehnung möglich) - Verlängerung der Wiedereinstellungszusage nach der Familienpause von 2 auf 4 J. - Möglichkeit auf unbezahlten Url. für 2 J. - Verzicht auf betriebsbedingte Kündigungen während der TV-Laufzeit - Verlängerung des Projekts „Zukunft für unsere Jugend“ für die Einstellungsjahre 2007/2008 (s. MB 7/03), dabei bis zu 120 Ausbildungsplätze über den Bedarf hinaus; Vorrang für Übernahme von Ausgebildeten vor AZ-Erhöhlungen

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung Technikerkrankenkasse Bundesgebiet West und Ost		AZ S	Ang.	„	01.07.06 31.12.10 o. Nachwirkung	TV zur Lebens-AZ mit u.a. folgenden Regelungen: <ul style="list-style-type: none"> - Einrichtung eines Lebens-AZ-Kontos, keine Guthabenbegrenzung - Aufbau des Kontos in Zeit durch Gutschrift von bis zu 50 % der WAZ, MA (ohne Zuschläge), der 5 freien Tage/J., den über den gesetzlichen Mindesturl. hinausgehenden Anspruch möglich - Aufbau des Kontos durch Umwandlung von Geld in Zeit durch Gutschrift von SZ/Prämien (auch teilweise) und Jubiläumszuwendungen möglich - Verpflichtung der AN zur teilweisen/vollständigen Freistellung unmittelbar vor Rentenantritt/einer Beurlaubung (mind. 4/max. 52 W.) - Insolvenzversicherung

Aktuelle Publikationen

Tarifpolitischer Halbjahresbericht 2006

Eine Zwischenbilanz der Lohn- und Gehaltsrunde 2006
Düsseldorf, Juli 2006
41 Seiten, **6 €**

Förderung der Ausbildung durch Tarifvertrag im Jahr 2005

Tarifliche Regelungen zur Schaffung von Ausbildungsplätzen
und zur Übernahme von Ausgebildeten
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 62
Düsseldorf, Mai 2006,
131 Seiten, **10 €**

Unterste Tarifvergütungen

Daten aus 39 Wirtschaftszweigen
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 61
Düsseldorf, April 2006
40 Seiten, **8 €**

Wie flexibel sind Tarifverträge?

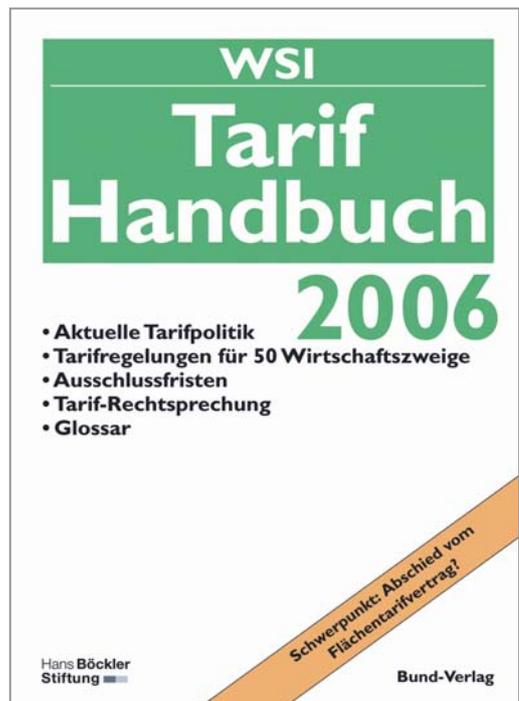
Eine Untersuchung von Tarifverträgen in über
20 Wirtschaftszweigen und Tarifbereichen
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 60
Düsseldorf, November 2005
36 Seiten, **5 €**

Tarifliche Senioritätsregelungen

Eine Analyse von tariflichen Regelungen in
ausgewählten Tarifbereichen
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 59
Düsseldorf, September 2005
64 Seiten, **10 €**

zu bestellen bei:

WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf
Tel.: 0211/7778-248, Fax: 0211/7778-250
E-Mail: Baerbel-Kirchner@wsi.de



WSI-Tarifhandbuch 2006

- Tarifchronik
- Tarifabschlüsse 2005/2006
- Aktuelle Tarifthemen in Stichworten
- Schwerpunktthema: "**Abschied vom Flächentarifvertrag?**"
- Tarifdaten zu 50 Wirtschaftszweigen
- Tarifliche Ausschlussfristen
- Aktuelle Tarif-Rechtsprechung
- Einführung in das Tarifsysteem
- Tarifvertragsgesetz
- Glossar mit über 140 Fachbegriffen

jetzt bestellen:

Bitte einsenden/faxen an:

WSI-Tarifarchiv
in der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39

40476 Düsseldorf

Fax-Nr.: 0211/77 78-250

Hiermit bestelle ich:

... Ex. **WSI-Tarifhandbuch 2006**
Frankfurt, Bund Verlag
304 Seiten, 17,90 * €
zzgl. Versand

Name:

Anschrift:

.....

.....

Datum/Unterschrift:

* ab 20/50/100/250 Exemplaren gibt es 10/15/20/25 %
Rabatt

Monatsbericht Dezember 2006

Das Wichtigste in Kürze I - II

Tarifvertragsforderungen 1 - 4

unter anderem:

- Deutsche Lufthansa AG 2
- Private Recycling- und Entsorgungswirtschaft 3
- Stationierungsstreitkräfte 4

Tarifabschlüsse 5 - 14

unter anderem:

- Eisen- und Stahlindustrie 6
- Metall- und Elektroindustrie 7
- Schlosser- und Schmiedehandwerk 7
- Kfz-Gewerbe 8
- Hohlglasveredelungs- und -verarbeitungsindustrie 9
- Fleischerhandwerk 10
- Privates Verkehrsgewerbe 12
- Hotel- und Gaststättengewerbe 13
- Private Recycling- und Entsorgungswirtschaft 13
- Tarifgemeinschaft AOK 14

Redaktionsschluss: 11. Dezember 2006

Tarifinfos im Internet:
www.tarifvertrag.de

Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliches
Institut in der
Hans-Böckler-Stiftung
(WSI)

Verantwortlich:
Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:
Dr. Reinhard Bispinck
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248

Fax: 0211 / 7778-250

E-Mail: tarifarchiv@wsi.de

www.tarifvertrag.de

ISSN 1861-1826

Abkürzungsverzeichnis

Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
TRANSNET	=	TRANSNET Gewerkschaft GdED
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Zusammenschluss der Gewerkschaften:		
Deutsche Angestellten Gewerkschaft (DAG)		
Deutsche Postgewerkschaft (DPG)		
Gew. Handel, Banken und Versicherungen (HBV)		
IG Medien (IG Med.)		
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV)		

Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzhöhen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	I - II
--------------------------------------	--------

Tarifvertragsforderungen

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	1
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	3
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	4

Tarifabschlüsse

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	5
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	6
Investitionsgütergewerbe.....	7 - 8
Verbrauchsgütergewerbe	9
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	10
Handel	11
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	12
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	13
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	14

Das Wichtigste in Kürze

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Bereits in der 2. Verhandlungsrunde am 6. Dezember konnte für die Beschäftigten der **Eisen- und Stahlindustrie im Saarland** ein Tarifabschluss erreicht werden. Für alle ArbeitnehmerInnen (ohne Auszubildende) werden Pauschalen in Höhe von 750 € für Dezember 2006 sowie 160 € monatlich für Januar bis April 2007 gezahlt. Ab Mai erfolgt eine Einkommenserhöhung von 3,8 %, die mit einer Laufzeit bis einschließlich April 2008 auch für die Auszubildenden gilt. Nach Prüfung der Rechtslage sollen tarifvertragliche Regelungen gegen das Risiko der Berufsunfähigkeit im Rahmen einer Gruppenversicherung unter Nutzung der vermögenswirksamen Leistungen vereinbart werden. Außerdem verabredeten die Tarifvertragsparteien eine Initiative gegenüber dem Gesetzgeber, damit auch nach Ablauf des Altersteilzeitgesetzes ein vorzeitiges Ausscheiden aus dem Arbeitsleben möglich ist.

Investitionsgütergewerbe

In der **Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg** wird es zukünftig möglich sein, Altersteilzeitarbeitsverhältnisse für eine Dauer von bis zu 10 Jahren abzuschließen. Darauf einigten sich IG Metall und Arbeitgeber im November.

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Für die Tarifrunde des Jahres 2007 hat der Hauptvorstand der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten eine tarifpolitische Empfehlung beschlossen, nach der die Entgelte und Ausbildungsvergütungen um 4 bis 5,5 % steigen sollen. Hiermit soll die Gesamtbelastung der ArbeitnehmerInnen durch die höhere Mehrwertsteuer und der Wegfall von Steuervergünstigungen wie der Pendlerpauschale aufgefangen werden, so die Begründung.

Handel

In allen regionalen Tarifgebieten sind inzwischen arbeitgeberseitig die Manteltarifverträge für die Beschäftigten im **Einzelhandel** zum Jahresende gekündigt. Hierin sind u.a. die Bestimmungen und Zuschläge für spätöffnungsbedingte Arbeit sowie für Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit geregelt. Ver.di sieht darin den Versuch der Arbeitgeber, die veränderten Ladenöffnungszeiten auf Kosten der Beschäftigten umzusetzen.

Hintergrund ist die Auseinandersetzung um die Ausweitung der Ladenöffnungszeiten. Verschiedene Bundesländer, wie z.B. Berlin, Nordrhein-Westfalen, Brandenburg, Hessen und Schleswig-Holstein, haben eine entsprechende Änderung des Ladenschlussgesetzes zwischenzeitlich verabschiedet. Hiernach ist u.a. an Werktagen eine Ladenöffnung von 24 Stunden möglich. In anderen Bundesländern liegen ähnlich lautende Gesetzentwürfe zur Verabschiedung vor. Ausnahmen bilden bislang Bayern und Saarland. Hier bleiben die Ladenöffnungszeiten nahezu unverändert.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Transnet hat die Arbeitgeberseite aufgefordert, einen eigenständigen Tarifvertrag zur Förderung von Familie und Beruf für die **Deutsche Bahn AG** zu verhandeln. In den Bereichen Arbeitszeit, Gleichstellung und Elternzeit sollen bereits bestehende Regelungen zusammengefasst und neue Regelungen vereinbart werden.

Am 30. November beschloss die große Tarifkommission der Transnet für die Tarifrunde 2007 eine *Forderungsempfehlung*. Die Abschlüsse sollen eine reale Einkommenserhöhung mit einer Laufzeit von 12 Monaten sicherstellen. Weiterer Schwerpunkt der Verhandlungen soll die Stärkung bzw. der Ausbau der betrieblichen Altersversorgung sein. Die Empfehlung dient als Grundlage für die Anfang 2007 beginnenden Mitgliederdiskussionen, in deren Anschluss die jeweils zuständigen Tarifkommissionen die Forderungen für ihren Tarifbereich beschließen.

Ver.di fordert für die *Tarifbeschäftigten* der **Deutschen Post AG** eine Arbeitszeitverkürzung. Damit soll der Verlust von Arbeitsplätzen durch die Anfang 2007 zu befürchtende Arbeitszeitverlängerung der *Postbeamten* von 38,5 auf 41 Stunden in der Woche abgewendet werden. Die Friedenspflicht endet am 31. Dezember. Mit einer Flugblatt-Kampagne fordert ver.di ihre Mitglieder auf, sich ab Januar zum Streik bereit zu machen.

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Die Vereinigung kommunaler Arbeitgeberverbände (VKA) fordert von ver.di den Abschluss eines Änderungstarifvertrages, der für die Beschäftigten der **Gemeinden** eine Arbeitszeit von 40 Stunden und 6 Minuten (zz. 38,5-Stunden-Woche in den überwiegenden Gemeinden West/40-Stunden-Woche Ost) festschreibt und beruft sich dabei auf die in 2005 abgeschlossene Meistbegünstigungsklausel. Diese sieht vor, dass jede Regelung, die mit den Ländern abgeschlossen wird und für die Arbeitgeber günstiger ist, auch für die Gemeinden gilt. Ver.di erklärt, daraus eine Erhöhung der Arbeitszeit abzuleiten, enbehre jeglicher Grundlage. Die VKA hat bis zur Klärung des Sachverhaltes die erzielten Ergebnisse zur Nachbesserung des TVöD und des Überleitungs-Tarifvertrages ausgesetzt; der **Bund** hat sich dieser Aussetzung angeschlossen.

Die ver.di-Bundestarifkommission hat am 7. Dezember beschlossen, Verhandlungen mit der VKA und dem Bund über die Dauer der Arbeitszeit abzulehnen und begründet dies u.a. damit, dass die Arbeitszeitregelungen bis zum 31. Dezember 2007 laufen und im TVöD bereits eine Öffnungsklausel vereinbart wurde, die Verhandlungen auf regionaler Ebene ermöglicht und es keine sachliche Notwendigkeit gebe, auf Bundesebene über die Arbeitszeit zu verhandeln. Einige Bundesländer haben diese Öffnungsklausel auch schon genutzt und landesbezirkliche Tarifverträge über eine Änderung der Arbeitszeit abgeschlossen (s. vorherige Monatsberichte).

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
NGG	Brauereien Nordrhein- Westfalen	6.900	Entg. AV	AN Ausz.	31.12.06	4,0 %

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Deutsche Lufthansa AG	31.600	Entg.	AN	31.12.06	5,8 %

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Private Recycling- und Entsorgungswirtschaft Bundesgebiet West und Ost	67.000	Entg. S	AN	30.04.06	720/360 € Einmalzahlung für 2006/1. Halbj. 2007 Mindestlohn-TV als Voraussetzung für die Allgemeinverbindlichkeit auf Basis des AN-Entsendegesetzes

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Stationierungsstreitkräfte inkl. Anhänge	25.600	Lohn Geh S	Arb. Ang Ausz.	31.01.07	5,0 % Laufzeit: 12 Mon. unbefristete Übernahme

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Landwirtschaft Schleswig-Holstein	6.400	Lohn U-Geld AZ	Arb. " Arb. Ausz.	22.04.06 " "	01.06.06 31.12.07 " "	<p>2,8 % 0,6 % Stufenerhöhung ab 01.10.06 1,1 % Stufenerhöhung ab 01.07.07</p> <p>von 6,65/6,14 auf 9,65/8,91 €/UT in Betrieben mit 5/6 AT/W.</p> <p>Neufassung der RTV mit u.a. folgender Änderung:</p> <p>Wegfall der 2 AZV-Tage/J.</p>

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Eisen- und Stahlindustrie Saarland	13.700	Lohn Geh. AV S VermL	Arb. Ang. Ausz. Arb. Ang. Ausz.	06.12.06 " "	01.12.06 30.04.08 " "	<ul style="list-style-type: none"> - 750 € Pauschale für Dezember 2006 - jew. 160 € mtl. Pauschale für Januar - April 2007 - 3,8 % ab 01.05.07 <p>nach 5 Nullmonaten (Dezember 2006 - April 2007) von 640 663 700 748 € auf 664 688 726 776 € ab 01.05.07</p> <p>nach Prüfung von Rechtsfragen Abschluss von tarifvertraglichen Regelungen über die Absicherung gegen das Risiko der Berufsunfähigkeit, dabei u.a. Möglichkeit zum Beitritt in eine Gruppenversicherung mit Umwandlung von VermL als Beitrag</p> <p><i>Erklärungsfrist: 15.12.06</i></p>
IG BAU	Betonsteingewerbe (Beton- u. Fertigteilindustrie und Betonsteinhandwerk) Norddeutschland	5.800	Lohn Geh. AV LGr. AZ Url. SZ S	Arb. Ang. Ausz. " " " "	05.10.06 " "	01.06.06 31.05.08 kündbar: 31.12.08 "	<p>2,1 % 2,1 % Stufenerhöhung ab 01.06.07</p> <p>schrittweise Anpassung von LGr. 3a mit 13,69 €/Std. (Schleswig-Holstein) an LGr. 1 mit 13,60 €/Std. (Hamburg)</p> <p>Wiederinkraftsetzung des RTV mit u.a. folgenden Änderungen:</p> <p>Reduzierung der Freistellung aus persönlichen Gründen von 3 auf 1 AT/J.</p> <p>für ab 07.10.06 eingestellte AN: 27/28/29/30 AT ab 1./3./5./7. J. BZ übrige AN: 30 AT</p> <p>für ab 07.10.06 eingestellte AN: 50/75/92 % eines ME im 1./2./ab 3. J. BZ übrige AN: 92 % eines ME</p> <p>unveränderte Wiederinkraftsetzung des</p> <ul style="list-style-type: none"> - TV zu VermL - TV über Altersteilzeit - TV über betriebliche Altersvorsorge

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Metall- und Elektroindustrie Niedersachsen	118.500	S	Arb. Ang. Ausz.	23.11.06	kündbar: 3 Mon./ME	Ergänzungs-TV zum MTV
	Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland	377.800	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	05.12.06	05.12.06 31.12.07 (o. Nachwirkung)	Vereinbarung zum Umgang mit den ERA-Strukturkomponenten im Zeitraum Januar - Dezember 2007
			AZ S	Arb. Ang. AN Ausz.	"	01.01.07 31.12.07 (o. Nachwirkung)	unveränderte Verlängerung des Beschäftigungssicherungs-TV
	S	AN	"		Konkretisierung/Auslegung einzelner Bestimmungen im Rahmen der ERA-Einführung <i>Erklärungsfrist: 15.12.06</i>		
	Nordwürttemberg/Nordbaden, Südwestfalen-Lippe, Hohenzollern, Südbaden	832.000	AZ S	Arb. Ang.		kündbar: 1 Mon./ME	Ergänzung des TV Altersteilzeit, u.a.: - für die Dauer von bis zu 10 Jahren möglich (bisher: max. 6 J.) - Anspruch auf Aufstockung des Altersteilzeitentg. und der Beiträge zur Rentenversicherung für max. 6 J.; andere wertgleiche Verteilung auf einen längeren Zeitraum möglich
IGM	Schlosser- und Schmiedehandwerk Saarland	6.200	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	10.10.06	01.01.07 31.12.08	nach 38 Nullmonaten (November 2003 - Dezember 2006) 2,3 % 2,7 % Stufenerhöhung ab 01.01.08
			AZ	"	"	"	Änderung des MTV, u.a.: - Möglichkeit der AZ-Verlängerung von 38 auf bis zu 40 Std./W. für max. 3 - 6 bzw. 15 % der AN gestaffelt nach Betriebsgröße - Ausgleichszeitraum bei unregelmäßiger WAZ bis max. 15 Mon. möglich (bisher: 12 Mon.)
			Z				25 % für MA (zz. 25/35 % bis zu 6/ab 7. MA-Std./W.)
			SZ	"	"	kündbar: 31.12.08	unveränderte Wiederinkraftsetzung (15 - 50 % eines ME gestaffelt nach BZ)

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Kfz-Gewerbe Thüringen	10.700	Entg. ERTV	AN	14.11.06	01.12.06 30.09.07	Anschluss-TV mit der Tarifgemeinschaft Mitteldeutsches Kfz-Gewerbe, u.a.: 350 € Pauschale insg. für Juni 2005 - November 2006 3,0 % 200 € zusätzliche Einmalzahlung, zahlbar bis Februar 2007
			AV	Ausz.	"	"	nach 18 Nullmonaten (Juni 2005 - November 2006) von 391 437 494 540 € auf 400 455 510 560 € 100 € zusätzliche Einmalzahlung im Januar 2007, für Ausz. ab dem 2. Ausbildungsj.
			AZ	AN Ausz.	"	"	- Weitergeltung der 37,5 Std./W. bis zur Neuregelung - Bandbreite für AZ-Konten +150/-120 Std. (bisher: +/- 120 Std.); Ausgleichszeitraum mit Zustimmung der TV-Parteien max. 24 Mon. (bisher: 12 Mon.)
			Url. U-Geld SZ	"	"	"	Weitergeltung der nachwirkenden Bestimmungen zum Url. (28 AT), U-Geld (50 % des Url.-Entg.) und der SZ (20 - 40 % eines ME gestaffelt nach BZ) bis zu einer Neuregelung
			Qual.	AN	"	01.11.06 31.12.07 (o. Nachwirkung)	Erstabschluss eines Weiterbildungs-TV, u.a. mit der Möglichkeit der unentgeltlichen AZ-Verlängerung um max. 2,5 Std./Mon. als AN-Beitrag an den Weiterbildungsaufwendungen

Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	Hohglasveredelungs- und -verarbeitungsindustrie Bundesgebiet West	10.700	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz. Ausz.	14.11.06 "	01.11.06 31.08.08 "	2,86 % Empfehlung der TV-Parteien, zur Aufrechterhaltung/Ausweitung der Ausbildungsplatzkapazitäten
IG BCE	Hohglaserzeugungsindustrie Landesgruppe Rhein-Weser	8.000	Entg. AV S	AN Ausz. Ausz.	29.11.06 "	01.10.06 30.09.08 "	<i>Schlichtungsergebnis:</i> nach 3 Nullmonaten (Oktober - Dezember) 3,1 % ab 01.01.07 Empfehlung der TV-Parteien zur Übernahme Ausgebildeter für mind. 12 Mon.

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Erfrischungsgetränkeindustrie Hessen	1.400	Entg. AV	AN Ausz.	21.07.06	01.02.06 31.03.09	Überleitungs-TV auf Entg. Mineralbrunnenindustrie Hessen in Höhe von 98,2/97,0 % (Entg./AV)
NGG	Cigarettenindustrie Bundesgebiet West und Ost	7.800	Entg. AV	AN Ausz.		01.10.06 30.09.08	2,5 % 2,3 % Stufenerhöhung ab 01.10.07
NGG	Fleischerhandwerk Nordrhein-Westfalen	21.600	Lohn Geh.	Arb. Ang. Arb. Ang. Ausz.		01.01.07 k. A. k. A.	100 € Pauschale insg. für Juli 2005 - Dezember 2006 2,0 % 1,8 % Stufenerhöhung ab 01.10.07 Neuer MTV mit u. a. folgenden Änderungen: Reduzierung der Zuschläge für Mehr-, Sonntags- und Feiertagsarbeit von 29 - 36 WT auf 28 - 33 WT gestaffelt nach BZ (Besitzstandswahrung) von 194,29/219,86/245,42 € nach 1/3/5 J. BZ auf 200/300 € nach 1/5 J. BZ
			Z				
			Url.				
			SZ				

Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Herstellender und verbreitender Buchhandel Sachsen-Anhalt, Thüringen, Sachsen	4.200	Entg. AV S	AN Ausz. AN	25.08.06 " "	01.09.06 31.08.07 " " kündbar: 31.12.10	2,2 % von 487 513/540 551/578 € auf 492 518/545 556/583 € TV Mittelstandsklausel, u.a.: - Möglichkeit der Entg.-Absenkung auf 94 % für Betriebe mit max. 8 AN - voller Entg.-Anspruch rückwirkend für 12 Mon. bei Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses aus betrieblichen Gründen - Besitzstandsregelungen

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

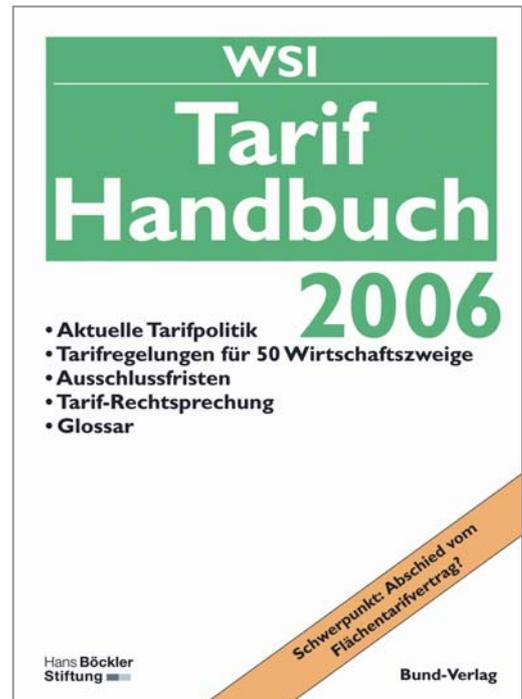
Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	T-Mobile Deutschland GmbH	8.600	Entg. S	AN Ausz.		01.05.06 31.12.07	350 € Pauschale insg. für Mai - Dezember 3,0 % ab 01.01.07 Übernahme von 70 Ausgebildeten
ver.di	Privates Straßenpersonenverkehrsgewerbe Thüringen	3.700	S	AN	01.09.06		TV zur ergänzenden Absicherung des Berufsunfähigkeitsrisikos im Bereich <i>Fahrpersonal</i> durch freiwillige AG-/AN-Finanzierung bei einem privaten Vorsorgeträger
ver.di	Privates Verkehrsgewerbe Berlin (Speditionen und Logistik)	7.500	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.		01.10.06 30.04.08	200 € Pauschale insg. (ohne Ausz.) für Oktober 2006 - März 2007 2,5 % ab 01.04.07
	Brandenburg (Speditionen und Logistik)	2.600	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.		01.10.06 30.04.08	analog Berlin

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Hotel- und Gaststättengewerbe Rheinland-Pfalz	29.200	Entg.	AN	09.06.06	01.04.05 30.06.08	nach 16 Nullmonaten (April 2005 - Juli 2006) 1,5 % ab 01.08.06 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.06.07
ver.di	Private Recycling- und Entsorgungswirtschaft Bundesgebiet West und Ost	67.000	Entg. S	AN Ausz.	20.11.06		490 € (Ausz. 120 €) Pauschale insg. für Mai - Dezember 2006 Vereinbarung der TV-Parteien zu zeitnahen Verhandlungen mit einem Ergebnis bis zum 30.06.07 über: - Einmalzahlung für 2007 - neue Tarifstruktur - Mindestlohnvereinbarung als Voraussetzung für die Allgemeinverbindlichkeit auf Basis des AN-Entsendegesetzes <i>Erklärungsfrist: 08.12.06</i>
ver.di	Zeitschriftenverlage Niedersachsen, Bremen	1.100	Geh.	Ang.		01.06.05 31.05.07	100 € Pauschale insg. für Juni 2005 - Juni 2006 1,1 % ab 01.07.06 <i>Erklärungsfrist: 15.12.06</i>
ver.di	Deutsche Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (GTZ)	9.200	S	Ang.	22.11.06	kündbar: 31.12.11	Verlängerung des Vorruhestands-TV

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Tarifgemeinschaft AOK Bundesgebiet West und Ost	45.100	S	AN	24./ 25.10.06	kündbar: 31.12.09	Verlängerung des Altersteilzeit-TV



WSI-Tarifhandbuch 2006

- Tarifchronik
- Tarifabschlüsse 2005/2006
- Aktuelle Tarifthemen in Stichworten
- Schwerpunktthema: "**Abschied vom Flächentarifvertrag?**"
- Tarifdaten zu 50 Wirtschaftszweigen
- Tarifliche Ausschlussfristen
- Aktuelle Tarif-Rechtsprechung
- Einführung in das Tarifsysteem
- Tarifvertragsgesetz
- Glossar mit über 140 Fachbegriffen

jetzt bestellen:

Bitte einsenden/faxen an:

WSI-Tarifarchiv
in der Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39

40476 Düsseldorf

Fax-Nr.: 0211/77 78-250

Hiermit bestelle ich:

... Ex. **WSI-Tarifhandbuch 2006**
Frankfurt, Bund Verlag
304 Seiten, 17,90 * €
zzgl. Versand

Name:

Anschrift:

.....

.....

Datum/Unterschrift:

* ab 20/50/100/250 Exemplaren gibt es 10/15/20/25 %
Rabatt